

Gemeinsam statt einsam älter werden: Das Altersheim Mels ist ein Zuhause, in dem Würde und Lebensfreude im Mittelpunkt stehen.

# 2016

Jahresrechnung Gemeinde Mels





Einladung Bürgerversammlung	4
Vorwort	5
Schwergewichtsthemen	6
Interview mit Dr. Guido Fischer, Gemeindepräsident	8
Rechnungsergebnisse	10
<hr/>	
<b>01 BERICHTE AUS DEN RESSORTS</b>	
Bildung	15
Unterhalt und Sicherheit	16
Kultur und Freizeit	17
Soziales und Gesundheit	18
Bau und Verkehr	19
Landwirtschaft und Natur	20
<hr/>	
<b>02 FINANZEN DER GEMEINDE MELS</b>	
Laufende Rechnung Gemeindehaushalt	23
Zusammenzug nach Sachgruppen Gemeindehaushalt	32
Investitionsrechnung Gemeindehaushalt	34
Verpflichtungskreditkontrolle Gemeindehaushalt	36
Bestandesrechnung Gemeindehaushalt	40
Anhang zu den Finanzen der Gemeinde Mels	41
Finanzkennzahlen Gemeindehaushalt	43
Geldflussrechnung Gemeindehaushalt	44
<hr/>	
<b>03 ELEKTRIZITÄTS- UND WASSERWERK MELS</b>	
Vorwort	47
Bericht Technische Betriebe	48
Statistiken und Fakten	49
Erfolgsrechnung EW Mels	50
Investitionsrechnung EW Mels	52
Verpflichtungskreditkontrolle EW Mels	54
Bestandesrechnung EW Mels	58
Leistungsauftrag und Globalkredit EW Mels	59
<hr/>	
<b>04 BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION</b>	
Prüfung und Genehmigung	63
<hr/>	
<b>05 INFOS AUS DEN ABTEILUNGEN</b>	
Einwohneramt	67
Steueramt	68
Bauverwaltung	69
Betreibungsamt Pizol (Mels/Sargans/Vilters-Wangs)	70
Grundbuchamt	71
Schulverwaltung	72
Hallenbad	73
Altersheim	74
Sozialamt	76
Werkhof	77
Regionales Zivilstandsamt Sarganserland	78
Informatikdienste Sarganserland (IDSL)	79
<hr/>	
<b>Schwerpunkt Altersheim</b>	
Altersheim Mels in Zahlen	80
Im Altersheim daheim, Reportage aus dem Altersheim	82
Interview mit Gerda Gantenbein, Geschäftsführerin Altersheim	84
Impressum	86

---

## **Verhandlungsgegenstände der Bürgerversammlung Gemeinde Mels Mittwoch, 3. Mai 2017, 19.30 Uhr, «Löwen»-Saal, Mels**

---

### **TRAKTANDEN**

---

#### **1 Vorlage der Gemeinderechnungen 2016**

**(Laufende Rechnung, Investitions- und Bestandesrechnung)**

---

**Rechnungen 2016 des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels**

---

**Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission**

---

#### **2 Allgemeine Umfrage**

---

Sie erhalten hiermit die Jahresrechnungen 2016 in geraffter Form. Die detaillierten Rechnungen liegen ab sofort zur freien Einsichtnahme bei der Finanzverwaltung, Rathaus, 1. Stock (Büro 14), auf.

Der Stimmausweis wird per Post zugestellt. Dieser ist beim Eintritt ins Versammlungslokal gegen eine Stimmkarte einzutauschen. Fehlende Stimmausweise sind bis spätestens Mittwoch, 3. Mai 2017, 16 Uhr, bei der Stimmregisterführerin, Rathaus, 1. Stock (Einwohneramt/Information), zu verlangen.

Das Protokoll über die Bürgerversammlung liegt vom 17. bis 31. Mai 2017 öffentlich auf. Es kann während der Schalterstunden bei der Gemeinderatskanzlei Mels, Rathaus, 2. Stock (Büro Nr. 25), eingesehen werden. Innert der Auflagefrist kann jede/r Stimmberechtigte und Betroffene beim Departement des Innern, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, gegen das Protokoll Beschwerde erheben. Diese hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Wir laden Sie freundlich zur Bürgerversammlung zu den Rechnungen 2016 am Mittwoch, 3. Mai 2017, 19.30 Uhr, in den «Löwen»-Saal ein.

# Weiterer erfolgreicher Abschluss



Liebe Melserinnen und Melser

Die Gemeinde Mels schliesst ein weiteres erfolgreiches Jahr ab. Trotz ausserordentlichen Abschreibungen in der Höhe von 2,5 Millionen Franken und beispielsweise den finanziellen Folgen der Unwetter haben wir lediglich 520'500 Franken Defizit. Ohne die erwähnten Abschreibungen könnte die Gemeinde einen erfreulichen Überschuss ausweisen. Dem Gemeinderat ist jedoch wichtig, mit konsequenten Abschreibungen ein gutes Fundament für die Zukunft zu schaffen, sowohl für Investitionen als auch für die Einführung des neuen Rechnungsmodells HRM2. Das Eigenkapital bleibt auch nach Verbuchung des Defizits auf dem guten Wert von 8,2 Millionen Franken.

Mels ist eine ausgesprochen vielfältige Gemeinde mit diversen bedeutenden Betrieben. Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe das Altersheim vorzustellen. Für die dringende Sanierung und Erneuerung der Gebäude liegt inzwischen eine Machbarkeitsstudie vor. Im Interesse unserer Bewohnerinnen und Bewohner, ihrer Angehörigen wie auch unserer Mitarbeitenden werden wir die Bauplanung auch im laufenden Jahr konsequent fortsetzen.

Mit herzlichen Grüssen

**Dr. Guido Fischer, Gemeindepäsident**

DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT MELS

## Vielseitige Aufgaben

Im Herzen von Mels tut sich Entscheidendes: Mit dem Gemeinde- und Kulturzentrum harrt ein Grossprojekt seiner Realisierung, die Arbeiten zur Begegnungszone und zur Wangserstrasse wurden weiter bereinigt, Grosses wächst auch im Raum Stoffel/Steigs heran, während verschiedene Hochwasserschutzprojekte mehr Sicherheit versprechen.



### VIELFÄLTIGER HOCHWASSERSCHUTZ

Auf dem grossen Melser Gemeindegebiet gibt es eine Vielzahl an Unwettergefahren. Die Gefahrenkarte der Gemeinde liegt vor. 2016 hat die Gemeinde parallel mehrere Gefahrenherde bearbeitet: Müli-, Reschu-, Valeni-, Parfanna- und Gufelbach. Dazu kamen das Hochwasserprojekt Seez sowie die Massnahmen im generellen Entwässerungsplan. Für den Mülibach, der am 27. Juli zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres über die Ufer getreten ist, liegt ein Vorprojekt vor. Beim Gufelbach, der am 10. September enorme Mengen an Geschiebe mit sich brachte und Böschungen sowie die Gschwendstrasse beschädigte, markieren Böschungsverbauungen den Beginn eines weiteren Hochwasserschutzprojektes. Das Hochwasserschutzprojekt Parfanabach mit der Offenlegung des Gewässers und der Ableitung des Wassers direkt in die Seez kann 2017 umgesetzt werden. Für den Reschubach ist eine Lösung zur Bewältigung der noch vorhandenen Überschwemmungsgefahr in Bearbeitung. Für die Hochwassergefahren am Valenibach wird zusammen mit der Gemeinde Sargans an einem Vorprojekt gearbeitet.

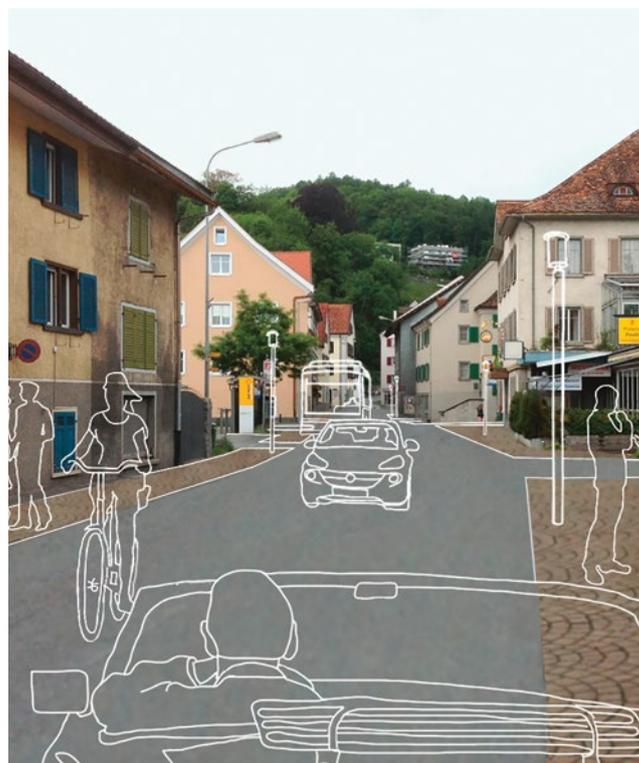
### NUN WIRD ES KONRET

Die drei Wohnbauprojekte Uptown, Bellevue und Steigs sind für die Gemeinde Mels mit Blick in die Zukunft von zentraler Bedeutung. Wo heute rund 135 Einwohner leben, wohnen künftig bis zu 800. Dies entspricht rund 15 Prozent der heutigen Bevölkerung im Dorf Mels. Das Gebiet wird zum drittgrössten Ortsteil von Mels. Darum ist insbesondere für den Langsamverkehr eine gute Verbindung zum Dorf sehr wichtig. Zwischen Plattenrank und Stoffelrank wurde ein Sanierungsprojekt realisiert. Als sichere Fussgängerverbindung ins Dorf ist anstelle eines konventionellen Trottoirs entlang der Fabrikstrasse ein behindertengerechter Schräglift zwischen Plattenrank und Stoffel-Areal vorgesehen. Zudem wurden die Fussgängerverbindung über die Gugglentreppe und der Gugglenweg zum Felsweg ausgebaut. Die neu klassierten Strassen und Wege im Bereich des ehemaligen Stoffel-Areals können künftig von der Öffentlichkeit begangen werden. Im Wissen um den zukünftig grossen Stromverbrauch wurde auf dem Stoffel-Areal durch das EW Mels eine Trafostation realisiert.



### EINSPRACHEVERHANDLUNGEN INTENSIVIERT

Ein allenfalls langwieriger, kostspieliger Rechtsweg oder gütliche Einigung zu den Einsprachen gegen das Projekt Gemeinde- und Kulturzentrum? – Dies war die entscheidende Frage im 2016. Während der Auflage des Projekts waren vier Einsprachen eingegangen. Zwei davon wurden nach den Vorentscheiden des Gemeinderats zurückgezogen. Zu den verbliebenen beiden wurden Einspracheverhandlungen geführt. Parallel dazu, um auch für den Rechtsweg parat zu sein, entschied der Gemeinderat schliesslich am 24. November 2016 über die Einsprachen. Gegen diese Entscheide erhoben die beiden Einsprecherschaften beim Baudepartement Rekurse. Daraufhin wurden die Einspracheverhandlungen nochmals intensiviert. Primär ging es um die Themen Lärm, Haftungsfragen bei Vandalismus, Nachtverlad bei der Laderampe, Ablauf bei Reklamationen, Fussgängersicherheit in der Löwenstrasse. Die Gespräche mündeten in zwei Vereinbarungsentwürfen. Daneben wurden die Vergaben vorangetrieben. Entsprechend wären die vielen Betriebe, die einen Zuschlag erhalten haben, froh, könnte das Projekt umgesetzt werden.



### LEBEN RUND UM DEN DORFPLATZ

Die Arbeiten zur Begegnungszone und zur Wangserstrasse wurden weiter bereinigt, um diese nach Absprache mit dem Kanton neu auflegen zu können. Das Netzwerk Altstadt hat Analysen mit Geschäftsinhabern und Hauseigentümern vorgenommen. So, wie sich der Dorfplatz entwickelt hat, hat dieser keine Zukunftschance, weder für die Geschäfte noch für den Markt noch dafür, dass es uns hier ausser bei grossen Dorffesten wohl sein könnte. Die verkehrsdominierte Situation ist beispielsweise für Mütter mit Kindern oder für ältere Personen zu gefährlich. Kinder können nicht dauernd an der Hand gehalten werden, schon gar nicht bei Cafés, Ständen und vielem anderem, was den Platz attraktiv machen würde. Notwendige Grundlage für echte Verbesserungen ist darum vorerst, dass die Fussgänger vor den Autofahrern Vortritt erhalten. Dazu gibt es rechtlich eine einzige Möglichkeit: die Begegnungszone mit Tempo 20. Bei Mehrzeiten im Sekundenbereich kann die Tempobeschränkung ohnehin keine echte Rolle spielen, und höhere Tempi sind bei den vorliegenden Verhältnissen schnell unverantwortlich.



INTERVIEW MIT DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT

## «Die Zusammenarbeit bei den Unwettern war absolut eindrücklich»

An der SIGA 2016 hat sich Mels mit seiner Kultur voller Lebensfreude präsentiert. Verschiedene Naturgefahren sorgten während des Jahres immer wieder für unliebsame Überraschungen und bildeten eine der zentralen Herausforderungen. Die Umfrage im Altersheim zeigte, dass die Entwicklung auf einem guten Weg ist, und bestätigte, dass die Infrastruktur grundlegend saniert werden muss.

### **Guido Fischer, an der SIGA präsentierte sich die Gemeinde Mels als kreativ, dem Brauchtum verbunden und voller Leben. Ein Höhepunkt im letzten Jahr?**

Ja, ganz sicher. Die Präsentationen von rund hundert engagierten Gewerbetreibenden wie auch der Gastgemeindefest im Melser Zelt sprachen die Besucherinnen und Besucher an. Mels zeigte viele seiner Facetten: Das ging von der Alpabfahrt bis zum Schwingen, von den Alpen bis zum Jassen, vom Familientag und der Fasnacht bis zum Besuch unserer Gäste aus Mels im Friaul. Die SIGA konnte wie erhofft neue Rekorde verbuchen. Auch für mich war dies ganz klar ein Höhepunkt des vergangenen Jahres. Der Melser Dorfplatz war der Treffpunkt an der SIGA. Herzlichen Dank an alle, die zum Erfolg des Melser Auftritts beigetragen haben.

### **Erfreuliches aus dem vergangenen Jahr gibt es aus dem Altersheim zu berichten.**

Ja. Im Jahr 2016 durchgeführte Umfragen bei den Angehörigen wie bei den Mitarbeitenden haben gezeigt, dass das Altersheim Mels die Wende geschafft hat und heute – bei allem Weiterentwicklungspotenzial – ein zeitgemäss auf-

gestellter Betrieb ist. Nun stehen wir vor der Sanierung des Baus und der Infrastruktur des Altersheims, was weitere wichtige Impulse geben wird.

### **Wie gross ist der Sanierungsbedarf beim Altersheim?**

Der Altbau stammt aus dem Jahr 1959, der Neubauteil aus dem Jahr 1992. Der Sanierungsbedarf ist fundamental, wie sich in den vergangenen Jahren deutlich gezeigt hat. Baulich soll eine gute Lösung angestrebt werden, mit einer vernünftigen Kubatur, vertretbaren Kosten, optimalen betrieblichen Abläufen, der nötigen Flexibilität in der Nutzung und – besonders wichtig – einem wohnlichen Charakter für die Pensionäre. Das «Haus B» am Melibündtenweg soll bestehen bleiben, das «Haus A» auf der Seite des Friedhofes soll inklusive dem Eingangsbereich abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden. Wir gehen bei der Planung von 70 bis 80 Betten aus, also einer ähnlichen Bewohnerzahl wie heute. Grundsätzlich soll inskünftig jedes Zimmer als komfortables Einbettzimmer angeboten werden können. Die neuen Zimmer sollen jedoch so gestaltet werden, dass eine Zweierbelegung möglich sein wird. Dies kann nicht nur für Ehepaare von Interesse sein.

### **Wie sieht die Terminplanung aus?**

Terminlich hoffen wir, bei Beendigung des Pflegeheim-Neubaus mit dem Altersheim-Neubau beginnen zu können. Das böte uns in einer Übergangszeit optimale Bedingungen

«Der Altersheimbau ist teils über 50 Jahre alt und grundlegend sanierungsbedürftig. Die Machbarkeitsstudie liegt vor.»



«Der Melser Auftritt an der SIGA war wirklich Melser Kultur. Dies war eine wesentliche Grundlage für den grossen Erfolg.»

für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und könnte uns helfen, viele Hunderttausend Franken zu sparen, wenn keine Container als Übergangslösung aufgestellt werden müssten. Noch im laufenden Jahr 2017 soll eine Architekturausschreibung im selektiven Verfahren erfolgen, um im kommenden Jahr die Projektierung zu ermöglichen. Angestrebt wird, dass die Bevölkerung Anfang 2019 an der Urne über den Baukredit befinden kann.

#### **Nicht jeder Tag ist bekanntlich ein Festtag. Welche Herausforderungen prägten das vergangene Jahr ganz besonders?**

Da wären wohl zuallererst die Aufgaben rund um Unwetter und Naturgefahren zu nennen. Gleich mehrere Ereignisse sorgten für umfangreiche Arbeiten. Am 2. Mai als Beispiel löste sich südlich der Luegi ein Felsfeiler mit einem Volumen von 1000 Kubikmetern, worauf drei grössere Felsblöcke mehr als 400 Höhenmeter abstürzten. Das Ereignis richtete im Schutzwald, an Zufahrtsstrassen, an Trockenmauern, Entwässerungsleitungen, auf dem Wiesland sowie bei einem Bagger beträchtliche Schäden an.

Im Sommer stellten uns dann zwei Unwetter im Weisstental vor ganz besonders grosse Herausforderungen. Der Mülibach trat am 27. Juli in der Schwendi bereits zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres über die Ufer. Noch vor dem Jahresende präsentierten wir der Öffentlichkeit deshalb ein entsprechendes Vorprojekt, das auf grosses Interesse stiess. Doch damit nicht genug. Auch der Gufelbach führte am 10. September nach einem Unwetter enorme Mengen an Geschiebe mit sich, beschädigte seine Böschungen und die Gschwendstrasse oberhalb des Dorfes Weisstannen. Als Sofortmassnahme wurden in sehr guter Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Mels Böschungsverbauungen erstellt – erste Bausteine eines Hochwasserschutzprojektes.

#### **Ein vielschichtiges Tätigkeitsfeld...**

Genau. Der Gemeinderat hat darum im letzten Jahr parallel intensiv an verschiedenen grundlegenden Hochwasserschutzprojekten gearbeitet. Die Umsetzung der gemäss Naturgefahrenkarte notwendigen Hochwasserschutzmassnahmen wird auch im laufenden Jahr wie in den kommenden Jahren ein zentrales Tätigkeitsfeld des Gemeinderates sein. Gearbeitet wurde im vergangenen Jahr beispielsweise auch an zahlreichen Abwasser- und Wasserbauprojekten. So wurden etwa die Werkleitungen Fabrikstrasse erneuert. Mit dieser Massnahme konnte ein weiterer Schritt zur Hochwassersicherheit im Gebiet Gugglen-Gerbi getan werden. Eine notwendige Massnahme des generellen Entwässerungs-

ungsplans (GEP) wird im Bereich Grof-, Ring- und Sarganserstrasse umgesetzt: Die nicht mehr genügenden Abwasser- und Wasserleitungen werden ersetzt. Die Bau- und Sanierungsarbeiten im Abwasser- und Wasserbereich auf dem Gemeindegebiet sind Teil eines Mehrjahresprogrammes, für das die Gemeinde über 15 Jahre jährlich durchschnittlich rund eine Million Franken veranschlagt hat. Dem Gemeinderat ist es wichtig, die erkannten kritischen Bereiche Schritt für Schritt konkret anzugehen.

#### **Was bereitete 2016 am meisten Kopfzerbrechen?**

Am meisten Kopfzerbrechen machte mir die generelle «zeitgeistige» Entwicklung. Einzelinteressen gehen immer mehr zulasten der Allgemeinheit und letztlich der Steuerzahler. Heute wird schnell der Rechtsweg eingeschlagen, wenn persönliche Interessen betroffen sind. Da insbesondere im Dorf gegenwärtig einiges aufgegleist ist, gilt dies in Mels ganz besonders. Natürlich gibt es sachlich begründete und damit berechtigte Einwände. Es ist wichtig, dass diese eingebracht werden können. Viele Konfliktpunkte und Streitigkeiten haben jedoch nicht sachliche, sondern persönliche Ursachen und Hintergründe. Solche Befindlichkeiten gehen dabei weit zurück, zum Teil viele Jahrzehnte. Der interne Folgeaufwand für die Bearbeitung von Einsprachen, Rekursen, Beschwerden und Abklärungen ist auf jeden Fall enorm, blockiert die produktive Arbeit und führt zu bedeutenden Kosten für die Steuerzahler. Der Aufwand für Einsprachen, Beschwerden etc. überschreitet längst das Ausmass einer Vollzeit-Arbeitsstelle. Insbesondere auch aufgrund der zunehmend formalistischeren Argumentation sind wir zudem gezwungen, vermehrt auch selbst Rechtsanwälte einzusetzen, wobei eine Gemeinde auch bei einem Obsiegen diesen ausserordentlichen Aufwand nicht auf die unterlegene Partei abwälzen kann. Der gesellschaftliche Trend ist jedoch nicht nur in Mels erkennbar. Auf jeden Fall herzlichen Dank an alle Melserinnen und Melser, die es uns immer wieder ermöglichen, gute Gesamtlösungen umzusetzen.

«Die Unterstützung bei den Unwetterereignissen Schwendi und Weisstannen war für mich etwas vom Eindrücklichsten im Jahr 2016. Herzlichen Dank an alle!»

Trat am 27. Juli in der Schwendi bereits zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres über die Ufer: der Mülibach.



2,5

---

**MILLIONEN ZUSÄTZLICHE ABSCHREIBUNGEN.** Diese helfen, die künftigen Abschreibungen aufgrund der hohen Investitionen abzufedern.

4,799

---

**MILLIONEN NETTOINVESTITIONEN.** Diese konnten grösstenteils aus eigenen Mitteln finanziert werden.

RENÉ VOGEL, LEITER FINANZEN UND CONTROLLING

# Erneut ein erfolgreicher Abschluss

Die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Mels schliesst auf den ersten Blick mit einem Defizit von rund 520 500 Franken. Werden die ausserordentlichen Abschreibungen in Höhe von 2,5 Millionen Franken oder auch die ausserordentlichen Kosten der Unwetter berücksichtigt, blickt Mels auf ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr zurück.

## Laufende Rechnung

Aufwand	49856 682.03
Ertrag	51836 148.14
<b>Ertragsüberschuss (ordentliches Ergebnis)</b>	<b>1979 466.11</b>

Zusätzliche Abschreibungen	2500 000.00
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>520 533.89</b>

## Investitionsrechnung

Ausgaben	4942 079.69
Einnahmen	143 464.67
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>4798 615.02</b>

Wie bereits in den vergangenen Jahren bereinigt Mels Schritt für Schritt seinen Finanzhaushalt im Hinblick auf das zukünftige neue Rechnungsmodell HRM2. Es ist dem Gemeinderat dabei wichtig, gute Grundlagen für Investitionen zu schaffen. Nach der Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen von 2,5 Millionen Franken schliesst die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Mels nun mit einem Defizit von rund 520 500 Franken. Ohne diese zusätzlichen Abschreibungen hätte im 2016 ein Ertragsüberschuss von rund 2 Millionen resultiert. Die Abschreibungen helfen, die grossen anstehenden Investitionen besser zu verkraften.

## Eigenkapital von 8,2 Millionen Franken

Der Voranschlag 2016 der Gemeinde Mels ging bei Gesamtaufwendungen von rund 50,5 Millionen Franken von einem Ertragsüberschuss aus dem ordentlichen Betrieb von rund einer halben Million Franken aus. Wie bereits im Vorjahr waren erneut ausserordentliche Abschreibungen in Höhe von 2,5 Millionen Franken vorgesehen, weshalb von einem Aufwandüberschuss von rund 2 Millionen Franken ausgegangen wurde. Das Resultat 2016 ist somit bedeutend besser als budgetiert.

Zum Ausgleich des Budgetfehlbetrags ist ein Bezug aus dem Eigenkapital nötig. Mit rund 8,2 Millionen Franken ist dieses jedoch weiterhin auf einem erfreulichen Niveau.

## Vielfältige Einflüsse

Konnte die Besserstellung gegenüber dem Budget im Vorjahr noch zu einem grossen Teil auf Steuermehreinnahmen zurückgeführt werden, hat die erfreuliche Besserstellung 2016 mehrere Ursachen. Zum besseren Ergebnis trugen sowohl Mehrerträge als auch Kosteneinsparungen bei. Positiv wirkten sich höhere Steueranteile des Kantons (+167 000 Franken), ein Buchgewinn aus einem Liegenschaftsverkauf (+267 000 Franken), die Verzinsung EW Mels (+141 000 Franken) sowie diverse kleinere Posten (total +293 000 Franken) aus. Dem stehen allerdings auch Mindererträge bei den Gemeindesteuern (–115 000 Franken, aber höher als Vorjahr) und die aufgrund der geltenden Vorgaben ausbleibende Gewinnablieferung EW Mels (–200 000 Franken) gegenüber.

Zu beachten ist, dass das EW Mels über Zinszahlungen auf andere Weise Beiträge von insgesamt rund 880 000 Franken an den Gemeindehaushalt abgeliefert hat.

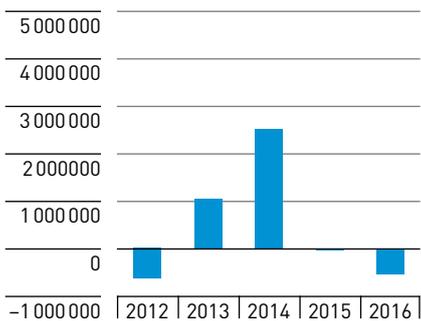
## Bedeutende Kosteneinsparungen

Tiefere Kosten als budgetiert gab es bei der Verwaltung (–250 000 Franken), der Restfinanzierung Pflege (–170 000 Franken), beim Defizit Pflegeheim (–160 000 Franken), der finanziellen Sozialhilfe (–216 000 Franken), beim Strassenunterhalt (Winterdienst / –165 000 Franken) und beim öffentlichen Verkehr (–230 000 Franken), um nur die wichtigsten Positionen zu nennen. Für bedeutende Mehraufwendungen gegenüber dem Voranschlag sorgten im vergangenen Jahr Unwetter (276 000 Franken) und die Fremdplatzierung Jugendlicher (100 000 Franken). Auch die Kosten der Schule lagen im vergangenen Jahr um 100 000 Franken unter dem Voranschlag.

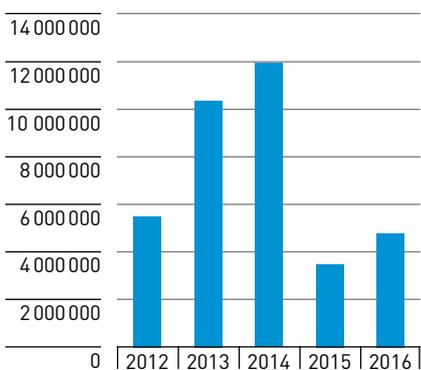
## Antrag

**Der Gemeinderat Mels beantragt, den Aufwandüberschuss von 520 533.89 Franken mit dem Eigenkapital zu verrechnen.**

### Entwicklung der Jahresergebnisse



### Entwicklung der Investitionstätigkeit



### Ertragsüberschüsse als Grundlage für Investitionen

Das Altersheim Mels weist einen Ertragsüberschuss von 229 100 Franken gegenüber dem Budget aus, was einer Besserstellung von 145 000 Franken entspricht. Das Altersheim wird als Spezialfinanzierung geführt. Der Grossteil des Gebäudes hat dringenden Sanierungsbedarf. Das Sanierungs- und Erneuerungsprojekt ist in Bearbeitung. Der Überschuss wird in die betriebliche Reserve gelegt.

Das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels (EWM) schliesst das Jahr 2016 mit einem Ertragsüberschuss von 2,367 Millionen Franken ab. Das ist um rund 732 000 Franken besser als budgetiert und lässt sich vor allem auf Mehrerträge zurückführen. Die grössten positiven Abweichungen gegenüber dem Voranschlag gab es bei der Eigenproduktion – vor allem dank der Trinkwasserkraftwerke – in Höhe von 366 000 Franken, aber auch unter den Positionen Netz und Energie (+100 000 Franken), Erträge aus Eigenleistungen (+73 000 Franken) und öffentliche Beleuchtung (+67 000 Franken). Der Ertragsüberschuss ist auch im EW Mels bedeutend für die anstehenden Investitionen, insbesondere für die kurz vor dem Start stehende Erneuerung und Erweiterung des Kraftwerks Chapfen-see-Plons.

### Fazit

**Durch die zusätzlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen in den Jahren 2015 und 2016 konnte der Finanzhaushalt für die zukünftigen Investitionen vorbereitet werden. Die Gemeinde will so möglichst gut für die Zukunft gerüstet sein. Es konnten doppelt so hohe Abschreibungen getätigt werden, als gemäss Abschreibungsreglement nötig gewesen sind. Mit dem neuen Rechnungslegungsmodell wird dies künftig keinen Sinn mehr machen, daher war und ist es wichtig, dass dieser Spielraum ausgenutzt werden konnte.**



Trudi Müller, Altersheimbewohnerin

**«Hauskatze Stritzi geniesst unsere  
Streicheleinheiten.»**

---

01

---

# Berichte aus den Ressorts

THOMAS GOOD, SCHULRATSPRÄSIDENT UND LEITER RESSORT BILDUNG

## Herausforderungen gemeistert

Per 1. Januar 2016 hat die Abteilung Aufsicht und Schulqualität des Amts für Volksschule ihre Arbeit aufgenommen. Die beiden Hauptaufgaben der Abteilung sind die Überprüfung der Einhaltung von Vorgaben (Regelkonformität) sowie die Beschaffung und Aufarbeitung quantitativer und qualitativer Daten für das Controlling des Erziehungsrates.



### SCHULAUFSICHT DURCH ABTEILUNG AUFSICHT UND SCHULQUALITÄT

Nachdem das vom Erziehungsrat am 18. November 2015 erlassene Gesamtkonzept «Schulaufsicht und Schulqualität St. Gallen» für die Aufsicht der Regelschulen einen Vierjahresturnus vorsieht, wurden für das Jahr 2016 22 Regelschulen ausgewählt. Die Auswahl dieser Schulen basierte auf folgenden Kriterien: keine Aufsicht / Visitation durch das Amt für Gemeinden im Jahr 2016; Berücksichtigung aller Regionen; ausgewogenes Verhältnis zwischen Einheits-, Oberstufen- und Primarschulgemeinden.

Unsere Schule befand sich unter den 22 ausgewählten Schulträgern. Der Ablauf der Schulaufsicht erfolgte in folgenden Teilschritten:

1. Erstkontakt mit der Ansprechperson zur Erläuterung der Abläufe, der Festlegung von Terminen und der Klärung von Fragen
2. Zusammenstellung und Abgabe von ausgewählten Dokumenten gemäss einer Liste an die Schulaufsicht
3. Abgabe eines Berichtes des Schulrates an die Schulaufsicht
4. Zwischenprüfung durch die Schulaufsicht vor Ort bei der Schulverwaltung
5. Gemeinsame Besprechung des Prüfungsergebnisses
6. Abgabe des definitiven Berichtes durch die Schulaufsicht

Die Zusammenarbeit mit der Abteilung Schulaufsicht und Schulqualität war sehr angenehm und der Aufwand hielt sich für die Schule Mels in einem angemessenen Rahmen. Wir konnten einen positiven Schlussbericht entgegennehmen.



### INTEGRATIONSKLASSE ERFOLGREICH GESTARTET

Durch den Zuzug einiger Flüchtlingsfamilien wurde die Schule Mels kurzfristig vor grosse Herausforderungen gestellt. Die jüngeren Kinder bis zur 2. Primarklasse werden in den normalen Regelklassen unterrichtet. Für die älteren Kinder wurde im Frühling 2016 die Eröffnung einer sogenannten «Integrationsklasse» geplant und in kürzester Zeit umgesetzt. Inzwischen werden rund 14 Kinder von der 3. Primar- bis zur 2. Oberstufe im Theoriezimmer der Feuerwehr im Werkhof Mels unterrichtet. Der Betrieb ist erfolgreich gestartet und hat sich bewährt. Die Kinder haben schnell grosse Fortschritte gemacht, sodass viele von ihnen für gewisse Fächer bereits in eine Regelklasse integriert werden können.



### ZIRKUS SALETTI GASTIERTE IN WEISSTANNEN

Wieder einmal konnte der Zirkus Saletti das Publikum in Weisstannen begeistern. Mit farbenprächtigen Kostümen, mit viel Liebe zum Detail und mit dem Aufbau einer ganzen Zirkusinfrastruktur verwandelten die Lehrpersonen mit ihren Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur 6. Primarklasse das Mehrzweckgebäude in Weisstannen in eine Zirkuswelt. Während dreier Wochen konnten sechs bis auf den letzten Platz besetzte Vorstellungen aufgeführt werden. Der tosende Applaus und die vielen zufriedenen Gesichter sprechen Bände, der Zirkus Saletti war einmal mehr ein voller Erfolg.

> Mehr Infos: [www.schulemels.ch](http://www.schulemels.ch)

## In verschiedenen Einsätzen bewährt

Das Jahr 2016 stand bezüglich Bevölkerungsschutz ganz im Zeichen der Regionalisierung. Das Wirkungsgebiet der Regionalen Zivilschutzorganisation RZSO Pizol und des Regionalen Führungsstabs Pizol konnte um die Gemeinden Bad Ragaz und Pfäfers vergrössert werden.



### ZIVILSCHUTZ RZSO PIZOL

Im Rahmen der Zivilschutzreform 2015+ konnte 2016 ein wichtiger Meilenstein erreicht werden. Mit der Fusion der RZSO Tamina mit der RZSO Pizol umfasst diese nun per 1. Oktober 2016 das Einzugsgebiet der Gemeinden Mels, Sargans, Vilters-Wangs, Bad Ragaz und Pfäfers. Besonders erfreulich waren die gemeinsam durchgeführten WK, wobei Kader und Mannschaft die sehr wichtige Zusammenarbeit erfolgreich abgeschlossen haben. Wiederum hat die RZSO Pizol bei zwei grösseren Notfallaufgeboten (Hochwasserereignisse Unterterzen und Weisstannen) überzeugende Einsätze geleistet. An der Ski-WM in St. Moritz stellte die RZSO Pizol das grösste Kontingent.



### REGIONALER FÜHRUNGSSTAB RFS PIZOL

Aufgrund der einsatzmässigen Zusammenarbeit wie auch einem zentralen Anliegen der ZS-Reform 2015+ entsprechend, konnte im Dezember 2016 auch die Inkorporation der Gemeindeführungsstäbe Bad Ragaz und Pfäfers in den Regionalen Führungsstab Pizol umgesetzt werden. Das Einsatzgebiet des RFS Pizol ist somit deckungsgleich mit jenem der RZSO Pizol. Auch der Führungsstab respektive Teile davon sind bei den Hochwasserereignissen in Unterterzen und Weisstannen erfolgreich im Einsatz gestanden. Gerade diese Noteinsätze zeigten auf eindrückliche Weise die Notwendigkeit, aber auch den sehr guten Ausbildungsstand unseres Regionalen Führungsstabes Pizol auf.



### FEUERWEHR FW PIZOL

Sehr eindrückliche Zahlen brachte das Jahr 2016 bei der Feuerwehr Pizol. 133 Alarmeinsätze mit insgesamt 3599 Einsatzstunden hat die FW Pizol bewältigt. Dabei waren besonders die Einsätze anlässlich der Brandserie in Sargans sehr anspruchsvoll. Im Fokus der Boulevardpresse und unter der Belastung der lange ungeklärten Brandursachen hat unsere FW Pizol sehr professionelle Arbeit abgeliefert und unseren speziellen Dank verdient. Auch beim Hochwasserereignis in Weisstannen hat die FW Pizol ausgezeichnete Arbeit geleistet, insbesondere in den sehr anspruchsvollen Beurteilungen der sich immer wieder verändernden Lagesituationen.



### ARA SEEZ, ARA SAAR

Wichtige Schwerpunkte bei den beiden Zweckverbänden ARA Seez und ARA Saar lagen in der Sanierung von grösseren Abschnitten der Verbandskanäle. Bei der Hauptsammelleitung Tannenboden-Flums sowie beim Hauptkanal durch Sargans wurde die erste von zwei Sanierungsetappen ausgeführt. Die Sanierungsabschlüsse folgten 2017.

PIUS GOOD, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT KULTUR UND FREIZEIT

## Traditionen pflegen und Neues wagen

Die vielen und durchwegs gut besuchten Anlässe unserer engagierten Vereine prägen unsere Dorfkultur seit eh und je, heute und wohl vermehrt auch in Zukunft. Auch bei der Gestaltung spezieller Anlässe legen sich die Melser zünftig ins Zeug – und fehlen dann auch nicht als treue Besucher.



### MELS MIT KULTUR UND FREIZEIT AN DER SIGA

Im vergangenen Jahr war Mels nicht nur Standort-, sondern auch Gastgemeinde an der Sarganserländischen Industrie- und Gewerbeausstellung. Wir haben in dieser Verpflichtung das Programm massgeblich geprägt und uns mit der Integration von Mels im Friaul sympathisch positioniert. Im Zentrum des Geschehens stand das Dorf unserer Gewerbetreibenden und in dessen Zentrum der Pavillon des Ressorts Kultur und Freizeit. Wir nutzten die Gelegenheit, den Besuchern unsere Kultur, unser Brauchtum, den Tourismus und unser Vereinsleben in Erinnerung zu rufen. Gehen wir von den vielen positiven Rückmeldungen aus, ist uns dies auch vollumfänglich gelungen.



### MIT MELS TOURISMUS AM 1. MELSER WANDERTAG

Man kann Mels unterstellen, es gebe hier «keinen» Tourismus. Werden wir mit Bad Ragaz oder Flums verglichen, mag das seine Richtigkeit haben. Man kann uns aber nicht unterstellen, es mangle hier an Wandermöglichkeiten und Natur-Hotspots. Dank den vielen Göttivereinen, die mit grossem Engagement die vielen Wanderwege in Schuss bringen, ist das Angebot schier grenzenlos. Um Gäste, aber auch unsere Einwohner auf dieses Angebot aufmerksam zu machen, führte Mels Tourismus den 1. Melser Wandertag durch. Noch lockte das schwierige Wetter keine Massen in die Natur, aber für die Wetterfesten war es ein stimmiger Anlass, der nach Wiederholung verlangt.



### DER ÖFFENTLICHE VERKEHR ENTWICKELT SICH

Mag sein, dass unsere öffentliche Verkehrserschliessung noch nicht städtische Versorgungsqualität erreicht hat. Aber es ist viel geschehen, und vieles steht unmittelbar vor der Umsetzung oder ist in Planung.

Der Halbstundentakt von Heiligkreuz und vom Dorfzentrum zum Bahnhof Sargans wie auch zum Pizolpark ist eingeführt. Auch den Stundentakt nach Weissentannen und zur Talstation der Seilbahn Palfries weiss man – auch aus touristischer Sicht – zu schätzen. Dies bezeugen die immer volleren, ab und zu überfüllten Busse. Die Erschliessung von «Uptown Mels» und die eine oder andere Haltestelle stehen zeitnah vor der Realisierung.



### DIE JUGENDARBEIT SCHAUT ÜBER DEN TELLERRAND HINAUS

Die Offene Jugendarbeit Mels-Sargans MOJAS ist bei unserer Jugend eine beliebte und deshalb gut besuchte Organisation. Sei es im Jugendcafé, sei es an der Sport-, Pool-, Eis- oder Fasnachtsparty. Oder bei den Team- und Projektarbeiten im Kochen, Werken und Basteln. Durch die Vernetzung unter den Sarganserländer Gemeinden – insbesondere wegen des gemeinsamen Projekts anlässlich der 1250-Jahr-Feier Flums-Mels-Sargans – hat sich Flums dazu entschlossen, unsere professionelle Organisation um Unterstützung anzufragen. Erste Kontakte sind positiv verlaufen und sollen nun auch organisatorisch respektive vertraglich gefestigt werden.

CLAUDINE SCHMIDT-BEELER, GEMEINDERÄTIN UND LEITERIN RESSORT SOZIALES UND GESUNDHEIT

## Verschiedene Gründe für Sozialhilfekosten

Die Gruppenunterkunft in Heiligkreuz läuft gut. Sie wird menschlich, aber straff geführt. Sozialberatungen der Sozialen Dienste Sarganserland nahmen seit 2010 um über 40 Prozent zu. Viele Situationen der Ratsuchenden sind heute komplexer und vielschichtiger als noch vor einigen Jahren. Die Arbeiten für die Erneuerung und Erweiterung des Altersheims Mels sind gestartet worden.



### ASYL – HERAUSFORDERUNG FÜR DAS GANZE DORF

Die Aufnahme von Asylsuchenden und deren Integration bildete 2016 eine Herausforderung für das ganze Dorf. Noch 2015 hatte der Sollbestand der von der Gemeinde Mels unterzubringenden Asylsuchenden 51 Personen betragen, Ende 2016 bereits ein Prozent der Wohnbevölkerung, somit 86 Personen. Die Tendenz ist zunehmend.

Die Hälfte der heute in Mels lebenden Asylbewerber ist in der Gruppenunterkunft in Heiligkreuz untergebracht. Ihr Asylgesuch ist bereits abgelehnt. Für die Gemeinde Mels ist das Asylwesen im Moment noch kostenneutral. Die neu aufgenommenen Familien haben sich dank enger Betreuung von Mitarbeitern und freiwilligen Helfern schon gut in Mels eingelebt. Die Kinder besuchen die neu geschaffene Integrationsklasse, in welcher sie für einen späteren Übertritt in die Regelklassen vorbereitet werden. Wir wissen um die Herausforderungen im Alltag mit fremden Kulturen und sprachlichen Barrieren. Für die Geduld, das Verständnis und das Engagement der Bevölkerung, Kindergärten, Schulen, Vereine, Ärzte und aller ehrenamtlichen Helfer bedanken wir uns an dieser Stelle herzlich. Die übrigen Asylsuchenden und Flüchtlinge werden für fünf beziehungsweise sieben Jahre seit Einreise in die Schweiz dem Kontingent angerechnet. Aufgrund von Bundesbeiträgen ist das Asylwesen für die Gemeinde Mels im Moment noch kostenneutral.



### ALTERSHEIM – TURNAROUND GESCHAFFT

Das Altersheim Mels hat 2016 den Turnaround geschafft. Dies lässt sich aufgrund der Umfrage bei Angehörigen und Mitarbeitenden sowie einer externen Betriebsanalyse zeigen. Mit dem geplanten Neubau werden weitere wichtige Impulse gesetzt. Den Bedürfnissen der Bewohner und dem damit einhergehenden veränderten Pflege- und Betreuungsaufwand wird Rechnung getragen. Die Planungsarbeiten sind im Gange und haben für den Gemeinderat hohe Priorität. Bis Ende 2016 wurde die für die Erneuerung notwendige Machbarkeitsstudie erstellt. Basierend auf dieser Studie werden nun die Folgearbeiten zielgerichtet angegangen und erarbeitet.



### SOZIALHILFEKOSTEN ENTSTEHEN AUS VERSCHIEDENEN GRÜNDEN

Ursachen sind nicht nur bei den betroffenen Personen zu suchen, sondern auch in unserem System. Leistungsschwächere Personen und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen werden von Arbeitgebern nicht mehr getragen und finden nur schwer wieder eine Arbeit. Es ist immer schwieriger, die betroffenen Personen zu integrieren und wieder in die wirtschaftliche Selbstständigkeit zu entlassen. Das Sozialamt bietet Eingliederungsprogramme an und arbeitet mit entsprechenden Fachstellen zusammen. Die Nettokosten für die finanzielle Sozialhilfe sind im Vergleich zu den sehr tiefen Werten in den Jahren 2014 und 2015 angestiegen. Sie liegen aber noch deutlich unter den budgetierten Werten.

ARMIN BÄRTSCH, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT BAU UND VERKEHR

## Unwetter sorgen für Arbeit

Gegenwärtig wird auf Melser Gemeindegebiet an mehreren Hochwasserschutzprojekten gearbeitet. Vorangetrieben wurden im vergangenen Jahr auch zahlreiche Strassen-, Abwasser- und Wasserbauprojekte. Die Bau- und Sanierungsarbeiten im Abwasser- und Wasserbereich erstrecken sich über 15 Jahre und kosten jährlich durchschnittlich rund eine Million Franken.



### VORPROJEKT MÜLIBACH

Unwetter und ihre Folgen: Bei der Matellsbrücke sorgten Geschiebe und mitgeschwemmtes Holz für Verklausungen, worauf der Mülibach sein Bett verliess. Ein Hochwasserschutzprojekt will, dass das Gerinne des Mülibachs gestreckt und im unteren Abschnitt Richtung Weisstannen verschoben wird. Dazu ist eine neue Brücke für die Weisstannerstrasse nötig. Ebenfalls eine neue Brücke ist zur Bachüberquerung der Schwendistrasse vorgesehen. Die Bachüberquerung Matellsstrasse soll aufgehoben werden, die Gebiete Geissgaden, Erlengaden, Oberschwendi usw. von der Schwendistrasse über einen neuen Strassenabschnitt mit der Matellsstrasse verbunden werden.



### WASSERBAU SCHAFGADEN

Die erste Etappe des Sanierungskonzeptes Seez, Weisstannen–Schwendi (Teilstück Esel–Samichlaus), wurde abgeschlossen und abgerechnet. Die zweite Etappe, für die rund 855 000 Franken veranschlagt waren, umfasste den Teilabschnitt Brücke Weggut bis Brücke Schafgaden. Darin enthalten waren die Gerinneverbreiterung Schafgaden und der Ersatz Holzkasten-Uferverbau durch Blocksteinwuhren, der Einbau einer Betonsohlschwelle im Bereich der Widerlager der Brücke Schafgaden, der Einbau einer Blockrampe bei fortschreitender Sohlenerosion zwischen der Brücke Schafgaden und der Holzbrücke Weggut sowie der Einbau einer Betonsohlschwelle im Bereich der Widerlager der Brücke Weggut.



### MISCHWASSERLEITUNG GROFSTRASSE

Durch die unzureichende Abflusskapazität in der Abwasserleitung im Einzugsgebiet Schwarzacker/Ringstrasse sollte ursprünglich eine Leistungserhöhung im Bahnweg die Rückstauproblematik kompensieren. Während der Projektierung wurde entschieden, die jüngere Leitung im Bahnweg zu belassen und die Leitung in der Ringstrasse zu vergrössern. Bereits 2011 wurde die Kapazität der Abwasserleitung zwischen Omag und «Melserhof» ausgebaut. 2015 erfolgte ein Ausbau bis zur Kreuzung Grofstrasse/Bahnweg. Letztes Jahr wurde dieses Konzept durch die Grofstrasse–Ringstrasse bis Valeniweg fortgesetzt. Eine weitere Bauetappe ist vom Valeniweg bis zur Sarganserstrasse im 2017 geplant.



### ARBEITEN WEISSTANNERSTRASSE

Das Sanierungsprogramm 2016 der Weisstannerstrasse sah auch die Sanierung der Stützmauer Umberggraben vor. Die Tragfähigkeit der talseitigen, stark bewachsenen Stützmauer war durch Verformung und ausgebrochene Steine nicht mehr garantiert. Im Kurvenbereich war die Strassenbreite ungenügend, weshalb der Bündnerzaun regelmässig umgefahren wurde. Die Mauer wurde ersetzt, ein neuer Bündnerzaun am Kordon befestigt. Dadurch konnten die Fahrbahnbreite und der Schutz vor Beschädigungen der Absturzsicherung verbessert werden. Zur Gewährleistung der erforderlichen Tragfähigkeit der Mauer werden rückverankerte Mikropfähle eingesetzt.

PETER SCHWITTER, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT LANDWIRTSCHAFT UND NATUR

## Der Natur Sorge tragen

Verschiedene Aktivitäten dienen in der Gemeinde Mels der Pflege einer möglichst intakten Landschaft. Auch im Berichtsjahr wurden das Landschaftsqualitätsprojekt Sarganserland und das Landschaftsprojekt der Gemeinde Mels weiter vorangetrieben.



### LANDSCHAFTSQUALITÄTSPROJEKT SARGANSERLAND

Zur Erhaltung und Pflege attraktiver Kulturlandschaften trägt heute vorab die Landwirtschaft bei. Im Talgebiet sollen Vielfalt und Farbenreichtum in der Landnutzung sowie Strukturelemente, zum Beispiel Einzelbäume, gefördert werden. An den Hanglagen will man mit Hochstammobstbäumen, Trockensteinmauern und Blumenstreifen entlang der Wanderwege die Attraktivität des Gebietes erhöhen, und im Sömmerungsgebiet bilden attraktive Alpgebäude, Lesesteinhäufen oder unterhaltene Viehtriebwege wichtige Elemente. Die allermeisten Landwirte ziehen im Verein Landschaftsqualitätsprojekt Sarganserland mit.



### LANDSCHAFTSPROJEKT DER GEMEINDE MELS

Mit dem 2016 abgeschlossenen Landschaftsprojekt der Gemeinde Mels wurden Aspekte der Natur- und Kulturlandschaft ergänzend abgedeckt, die mit den bisherigen Naturschutzaktivitäten nur ungenügend erfasst wurden. So konnte von der Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz mit Zivildienstleistenden im Raum Gasella die Trockenmauer saniert werden. Ob die eingebauten drei Wiedehopfnester bald genutzt werden? In Ragnatsch wurden bereits 2014 und 2016 zwei Trockenmauern instand gesetzt. Weiter wurden verschiedene Waldränder in Moor- und Magerweidegebieten aufgewertet sowie zusammen mit BirdLife zwei Hochstammaktionen durchgeführt.



### KOOPERATIONSVERTRAG «WALDRESERVAT CHAPFENSEE»

Der Gemeinderat hat den Kooperationsvertrag «Waldreservat Chapfensee» unterzeichnet. Dabei geht es um ein Sonderwaldreservat zwischen Chapfensee und Parmort/Herrenschwimm, in welchem besonders wertvolle Pflanzen und Tiere erhalten werden sollen. Der Basisvertrag gilt bis 2065, wobei alle vier Jahre konkrete Massnahmen festgelegt werden.



### DIE HANGLAGEN VON MELS BIS VILTERS-WANGS

Kürzlich ist die Naturmonografie «Die Hanglagen von Mels bis Vilters-Wangs» erschienen. Einmal mehr wird deutlich, dass wir in einer wunderschönen Ecke unseres Landes leben, in einem Raum, den viele von uns zu kennen glauben. Ein Raum, den die Autoren in verschiedenen Beiträgen mit Leben zu füllen verstehen. Es ist ihr Verdienst, uns in Erinnerung zu rufen, um welch wertvollen Lebensraum es sich dabei handelt. Ein Lebensraum, der es wert ist, dass wir ihm Sorge tragen. Auch in Zukunft will sich Mels weiter zugunsten von Natur und Kulturlandschaft einsetzen.

A photograph of an elderly woman, Rita Lustenberger, sitting in a wooden church pew. She is wearing glasses and a light-colored sweater. Her hands are resting on the wooden railing of the pew. In the background, there is a church altar with a white cloth, a lit candle, and a vase of purple flowers. Sunlight streams through a window on the left, creating a warm, golden glow. A semi-transparent dark grey box is overlaid on the image, containing text.

Rita Lustenberger, Altersheimbewohnerin

«Hier finde ich innere Ruhe  
und Geborgenheit.»

---

02

---

# Finanzen der Gemeinde Mels

# Laufende Rechnung Gemeindehaushalt

Die laufende Rechnung (Erfolgsrechnung) ist eine Zeitrechnung, die periodengerecht alle Aufwände (Löhne, Sachaufwand, Beiträge, Zinsen, Abschreibungen) und alle Erträge (Steuern, Gebühren, Mieterträge, Zinsen, Entnahmen aus Reserven und Vorfinanzierungen) für die entsprechende Periode zeigt. Aus der Differenz zwischen Aufwand und Ertrag resultiert das Rechnungsergebnis.

	Voranschlag 2016 Aufwand	Voranschlag 2016 Ertrag	Rechnung 2016 Aufwand	Rechnung 2016 Ertrag
<b>Total</b>	<b>53 117 050</b>	<b>51 116 650</b>	<b>52 356 682.03</b>	<b>51 836 148.14</b>
<b>Aufwandsüberschuss</b>		<b>2 000 400</b>		<b>520 533.89</b>
<b>Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>	<b>5 951 850</b>	<b>2 514 210</b>	<b>5 790 668.23</b>	<b>2 633 837.59</b>
<b>Saldo</b>		<b>3 437 640</b>		<b>3 156 830.64</b>
Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen	193 500	16 500	179 244.70	25 513.10
Geschäftsprüfungskommission, Revisionen	44 500		44 626.45	
Gemeinderat, Gemeindepräsidium, Kommissionen	352 700	3 500	397 805.40	18 290.00
Schulrat, Schulratspräsidium	192 500		175 097.20	1 175.00
Gemeindeverwaltung	2 482 050	945 900	2 373 715.42	928 237.85
Bauverwaltung	622 100	162 200	631 271.80	241 470.13
Regionales Betreibungsamt Pizol	564 500	558 900	562 787.94	561 595.01
Informatik	443 200	94 000	448 197.65	99 609.60
Informatikdienst Sarganserland	688 800	643 210	673 086.70	673 086.70
Altes und neues Rathaus	183 800	86 400	137 462.32	80 600.20
Liegenschaft Siebenthal, Kirchstrasse 31	114 200	3 600	110 494.50	3 600.00
Öffentliche Anlässe	70 000		56 878.15	660.00
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>2 580 000</b>	<b>2 258 280</b>	<b>2 605 521.89</b>	<b>2 435 066.68</b>
<b>Saldo</b>		<b>321 720</b>		<b>170 455.21</b>
Grundbuchvermessung	38 500	15 500	40 628.25	17 611.10
Geografisches Informationssystem	40 000	8 000	23 544.00	4 945.20
Grundbuchamt	590 400	545 200	554 270.05	572 659.20
Übrige Rechtsaufsicht	3 700		3 745.70	
Gemeindepolizei	74 000		73 076.60	48.00
Kreisgericht Sargans/Werdenberg	36 300		35 884.20	
Feuerwehr	1 240 600	1 240 600	1 285 813.93	1 285 813.93
Militär	90 500	154 200	64 052.45	155 465.05
Zivilschutz	466 000	294 780	524 506.71	398 524.20
<b>Bildung</b>	<b>17 443 200</b>	<b>528 260</b>	<b>17 385 239.83</b>	<b>557 553.30</b>
<b>Saldo</b>		<b>16 914 940</b>		<b>16 827 686.53</b>
Kindergarten	1 320 200	30 000	1 267 490.34	27 888.70
Primarstufe	5 078 000	107 000	4 990 167.58	113 555.40
Oberstufe	4 165 000	85 500	4 098 446.78	102 372.90
Fördernde Massnahmen	1 654 100	8 000	1 798 545.95	7 943.05
Schulanlässe, Freizeitgestaltung	318 000	75 500	316 352.02	78 764.80
Schulanlagen	1 480 600	46 760	1 432 490.93	44 321.65
Schulverwaltung	970 500	38 500	967 301.45	44 245.00
Übrige Schulbetriebskosten	2 452 400	133 100	2 510 266.83	134 783.85
Lehrlingsfonds	3 900	3 900	3 677.95	3 677.95
Übrige Bildungsstätten	500		500.00	

**Laufende Rechnung**

	Voranschlag 2016 Aufwand	Voranschlag 2016 Ertrag	Rechnung 2016 Aufwand	Rechnung 2016 Ertrag
<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>1 548 000</b>	<b>860 200</b>	<b>1 284 646.29</b>	<b>588 501.30</b>
<b>Saldo</b>		<b>687 800</b>		<b>696 144.99</b>
Kulturförderung	118 250		134 834.95	32.00
Denkmalpflege, Heimatschutz	116 000		90 150.00	
Parkanlagen, Wanderwege	112 000	2 500	119 503.30	6 165.55
Sport	387 250	300 000	102 526.50	
Hallenbad Feldacker	777 800	545 600	801 921.29	570 782.25
Vita-Parcours	18 200	12 100	17 282.20	11 521.50
Übrige Freizeitgestaltung	18 500		18 428.05	
<b>Gesundheit</b>	<b>2 002 500</b>	<b>500</b>	<b>1 917 494.40</b>	<b>900.00</b>
<b>Saldo</b>		<b>2 002 000</b>		<b>1 916 594.40</b>
Stationäre Pflege	1 560 000		1 393 211.15	
Ambulante Pflege	317 000		394 239.30	
Ambulante Krankenpflege	84 000		90 069.80	
Schulgesundheitsdienst	35 800	500	33 273.70	900.00
Lebensmittelkontrolle	1 300		1 600.75	
Übriges Gesundheitswesen	4 400		5 099.70	
<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>10 195 400</b>	<b>6 971 300</b>	<b>10 300 146.39</b>	<b>7 491 820.05</b>
<b>Saldo</b>		<b>3 224 100</b>		<b>2 808 326.34</b>
Sozialversicherungen	491 000	400 000	457 526.62	357 212.50
Allgemeine Sozialhilfe	1 534 900	180 600	1 756 673.35	503 667.90
Kinder und Jugendliche	700 100	176 600	829 932.96	240 459.29
Invaliddität	7 300		7 373.50	
Sozialer Wohnungsbau	12 000		3 459.00	5 872.50
Altersheim Mels	5 509 100	5 509 100	5 620 739.45	5 620 739.45
Defizitbeitrag Pflegeheim	400 000		240 664.77	
Finanzielle Sozialhilfe	1 541 000	705 000	1 383 776.74	763 868.41
<b>Verkehr</b>	<b>3 905 550</b>	<b>1 317 200</b>	<b>3 409 357.58</b>	<b>1 299 953.85</b>
<b>Saldo</b>		<b>2 588 350</b>		<b>2 109 403.73</b>
Staatsstrassen	88 000		45 396.00	
Gemeindestrassen	2 155 950	889 300	1 979 472.00	889 254.50
Weisstannerstrasse	691 800	345 900	651 445.35	325 722.70
Werkhof	32 400		25 965.03	1 336.65
Öffentlicher Verkehr	937 400	82 000	707 079.20	83 640.00
<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>3 014 400</b>	<b>2 434 700</b>	<b>3 157 911.41</b>	<b>2 406 431.66</b>
<b>Saldo</b>		<b>579 700</b>		<b>751 479.75</b>
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	495 000		534 988.15	
Kanalisation	321 000		236 282.33	
Kläranlage Weisstannen	100 500		91 036.85	
Finanzierung	1 040 800	1 650 300	938 056.78	1 526 747.15
Ausgleich Spezialfinanzierung		307 000		273 616.96

	Voranschlag 2016 Aufwand	Voranschlag 2016 Ertrag	Rechnung 2016 Aufwand	Rechnung 2016 Ertrag
Abfallbeseitigung	388300	388300	444753.60	444753.60
Übriger Umweltschutz	56600		56662.40	
Friedhof, Bestattungen	263200	34000	247620.29	41669.00
Gewässerverbauungen	54500		312337.00	
Raumplanung	120000		99787.61	
Naturschutz	174500	55100	196386.40	119644.95
<b>Volkswirtschaft</b>	<b>465650</b>	<b>55600</b>	<b>377536.45</b>	<b>47340.80</b>
<b>Saldo</b>		<b>410050</b>		<b>330195.65</b>
Landwirtschaft	122400		102798.35	
Notschlachtlokal	3000	3600	3049.50	3600.00
Forstwirtschaft	129500	33500	124104.00	30087.80
Jagd, Fischerei, Tierschutz	1500		1500.00	
Tourismus, kommunale Werbung	135750		99033.90	
Industrie, Gewerbe, Handel	46000	10500	40925.80	10653.00
Energie	27500	8000	6124.90	3000.00
<b>Finanzen</b>	<b>6010500</b>	<b>34176400</b>	<b>6128159.56</b>	<b>34374742.91</b>
<b>Saldo</b>	<b>28165900</b>		<b>28246583.35</b>	
Gemeindesteuern	80000	21243000	91797.54	21139900.97
Finanzausgleich		7659200		7659400.00
Anteile an Staatseinnahmen	160000	3623500	165561.17	3796311.38
Liegenschaften Finanzvermögen	465600	458300	351298.19	640959.05
Zinsen	710000	980900	924182.35	1121783.61
Erträge ohne Zweckbindung		210000		14965.85
Allgemeine nicht aufteilbare Posten	1500	1500	1422.05	1422.05
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	2093400		2093898.26	
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2500000		2500000.00	

### Nachtragskredite 2016

	Kompetenz	Betrag 2016
Messungen Zufluss ARA Saar	Gemeinderat	20000
Software Bauverwaltung	Gemeinderat	40000
Altes Kino Mels, bauliche Sanierung	Gemeinderat	10000
<b>Total</b>		<b>70000</b>

Während des Jahres hat der Gemeinderat bei Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. Diese sind teilweise in der Kompetenz des Gemeinderates. Gesprochene Kredite über einem bestimmten Mass unterliegen dem fakultativen Referendum.

---

## Kommentar zur laufenden Rechnung Gemeindehaushalt

---

### BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG

#### Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen

Die Kosten für die Abstimmungsunterlagen und Inserate sind um rund 13 000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert.

#### Gemeinderat, Kommissionen

Im vergangenen Jahr fanden deutlich mehr Sitzungen statt. Dies ist auf ausserordentliche und nicht planbare Ereignisse zurückzuführen (vor allem Unwetter Weisstental).

#### Allgemeine Gemeindeverwaltung

Die Personalkosten sind 2,5 Prozent tiefer ausgefallen als budgetiert. Dies entspricht einer Einsparung von rund 48 000 Franken. Die Einsparungen sind mit der Fluktuation und tieferen Kosten für die Weiterbildung und die Rekrutierung von neuem Personal begründet. Der Kostenanteil unserer Gemeinde für die Führung des Regionalen Zivilstandsamtes in Wangs ist um rund 16 000 Franken tiefer ausgefallen. Ein höherer Ertrag (20 000 Franken) ist zudem aus Leistungen der Sozialversicherungen entstanden.

#### Bauverwaltung

2016 wurden markant höhere Gebührenerträge im Umfang von rund 88 000 Franken erzielt. Mit knapp 220 000 Franken ist dies der höchste Wert für Baugebühren in den letzten 15 Jahren. Dies ist auf die geplanten, grossen Projekte zurückzuführen. Die Kosten für diverse Honorare (Ortsbildungskommission, Rechtsabklärungen) sind um rund 15 000 Franken tiefer ausgefallen, hingegen gab es Mehrkosten für Brandschutzverfügungen.

#### Regionales Betreibungsamt «Pizol»

Der Gebührenertrag im Betreibungsamt ist deutlich tiefer als im Vorjahr. Der budgetierte Wert konnte aber erreicht werden. Es entstand eine praktisch ausgeglichene Rechnung, sodass für die Gemeinden Mels, Sargans und Vilters-Wangs keine wesentliche Belastung erfolgte.

#### Informatik/Informatikdienst Sarganserland

Die Informatikkosten sind rund 35 000 Franken höher ausgefallen als im Budget dargestellt. Dies ist darin begründet, dass in der Bauverwaltung eine Ablösung der Software stattgefunden hat.

Die Informatikdienste Sarganserland verzeichneten ein gutes Ergebnis. Durch die Verzögerung des geplanten Um-

zugs entstanden weniger Kosten. Anstatt eines budgetierten Defizits konnte ein Überschuss von rund 60 000 Franken erzielt werden, welcher entsprechend als Rückstellung verbucht wurde.

#### Verwaltungsgebäude

Ursprünglich geplante Unterhaltsarbeiten an Fassade und Dach sind im Moment nicht notwendig.

---

### ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

#### Geografisches Informationssystem (GIS)

Die Betriebskosten für das Betreiben des geografischen Informationssystems sind tiefer als in den Vorjahren ausgefallen. Die budgetierten Kosten für die Unterstützung im Bereich Strassensanierungen wurden in der Position «Unterhalt Strassen» verbucht.

#### Grundbuchamt

Die Gebührenerträge sind um rund 25 000 Franken höher ausgefallen als budgetiert. Diese Erträge können direkt nicht beeinflusst werden, da sie abhängig von den Grundbuchgeschäften sind. Die Ferien- und Zeitguthaben werden per Ende Jahr jeweils verbucht. Diese haben sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert, was insgesamt zu tieferen Personalkosten führte.

#### Feuerwehr

Die Aufwendungen und Erträge in der Spezialfinanzierung Feuerwehr liegen im Bereich der budgetierten Werte. In der Regionalen Feuerwehr sind insgesamt zwar höhere Kosten angefallen, welche aber durch Mehrerträge für Ernstfalleinsätze kompensiert wurden. Die Nettokosten für die beteiligten Gemeinden liegen im Bereich der budgetierten Werte.

#### Militär

Aufgrund der Vermietung des Mehrzweckgebäudes in Heiligkreuz an den Kanton können hier Mieteinnahmen von 132 000 Franken erzielt werden. Die internen Aufwendungen des Werkpersonals sind tiefer ausgefallen. Ebenfalls weniger Kosten wurden für Verbrauchsmaterial und Unterhaltsleistungen benötigt.

### **Zivilschutz**

Die Nettokosten für die Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO) sind im Bereich der budgetierten Werte ausgefallen. Innerhalb der einzelnen Positionen gibt es aber grosse Unterschiede. Mehrkosten resultierten durch die Implementierung der Zivilschutzorganisation Tamina (Gemeinden Pfäfers und Bad Ragaz) in die RZSO Pizol, Unwettereinsätze im Weisstannental sowie beim baulichen Unterhalt. Diese Mehrkosten wurden durch zusätzliche Erträge praktisch kompensiert.

---

## **BILDUNG**

### **Kindergarten**

Die Kosten für den Kindergarten sind tiefer als erwartet. Dies ist auf tiefere Ausgaben für Stellvertretungen zurückzuführen, welche nicht planbar sind. Durch die tieferen Kosten für Löhne sind auch die Sozialversicherungsbeiträge tiefer ausgefallen. Insgesamt führte dies zu Minderkosten von rund 53 000 Franken.

### **Primarstufe**

Auch auf der Primarstufe sind die Personalkosten für Stellvertretungen erfreulicherweise tiefer ausgefallen als in den Vorjahren. Klassenteilungen werden nur dort umgesetzt, wo es wirklich notwendig ist. In der Planung wurde noch mit einer zusätzlichen Klassenteilung gerechnet, welche aber nicht umgesetzt werden musste. Insgesamt führte dies zu tieferen Nettokosten von rund 93 000 Franken.

### **Oberstufe**

Die Einsparungen von rund 83 000 Franken werden mit tieferen Personalkosten von 45 000 Franken und Einsparungen im Material- und Lehrmittelbereich von 37 000 Franken begründet.

### **Fördernde Massnahmen**

Bei den fördernden Massnahmen sind Unterstützungen für Legasthenie/Dyskalkulie, die Kleinklassen sowie auch Deutsch für Fremdsprachige enthalten. Hier sind vor allem zusätzliche Kosten für die Integration der aufgenommenen Flüchtlingsfamilien entstanden. Auch neben dem Asylwesen sind aber zusätzliche Kosten für Legasthenie/Dyskalkulie entstanden. Insgesamt haben diese Massnahmen zu Mehrkosten von rund 144 000 Franken geführt.

### **Schulanlagen**

Die um rund 58 000 Franken tieferen Nettokosten sind vorwiegend auf den tieferen Bedarf an Energie (Strom, Heizöl, Gas) zurückzuführen. Auch die Personalkosten sind tiefer als budgetiert und unter dem Wert vom Vorjahr ausgefallen. Dies aufgrund des tieferen Bedarfes an Aushilfspersonal.

### **Schulverwaltung**

Die Kosten der Schulverwaltung sind im Bereich der budgetierten Werte.

### **Übrige Schulbetriebskosten**

Die übrigen Schulbetriebskosten sind rund 58 000 Franken höher ausgefallen als geplant. In der Informatik entstanden Minderkosten von rund 35 000 Franken. Demgegenüber sind Mehrkosten für schulpsychologische Abklärungen (14 000 Franken), Schulgelder von rund 90 000 Franken und Schülertransporte entstanden.

---

## **KULTUR, FREIZEIT**

### **Kulturförderung**

Hier wurde ein Nachtragskredit über 10 000 Franken für die Gebäudesanierung «Kulturstiftung Altes Kino» gesprochen.

### **Denkmalpflege / Heimatschutz**

Für die Denkmalpflege wird ein geschätzter Wert im Budget eingestellt. Die Kosten sind von der Anzahl und Komplexität der Projekte abhängig. Der Kanton spricht ebenfalls Beiträge in selber Höhe. Dies erfolgt jeweils nach Eingang der definitiven Projektrechnungen an den Kanton. Die Projekte müssen spätestens drei Jahre nach der Kreditgenehmigung umgesetzt werden. Daher ist nicht vorherzusehen, wann welche Abrechnung eintrifft. Die Kostenabrechnung für das Kloster Mels ist noch nicht eingetroffen. Der Betrag wurde gemäss Kostenvoranschlag abgegrenzt. Zusätzliche Projekte wurden nicht eingereicht. Insgesamt resultierten in der Rechnung 2016 Minderkosten von rund 26 000 Franken.

### **Parkanlagen, Wanderwege**

Die Nettokosten sind leicht höher ausgefallen. Dies ist mit höheren Unterhaltskosten für die öffentlichen Brunnen begründet.

### **Sport**

Der geplante Neubau des dritten Fussballplatzes durch den FC Mels hat sich verzögert und wurde ins 2017 verschoben. Der mit dem Budget 2016 gesprochene Beitrag von 300 000 Franken wird mit der Vorfinanzierung Sport verrechnet.

### **Hallenbad Feldacker**

Die Erträge und die Kosten sind um je rund 25 000 höher ausgefallen, was zu keiner Veränderung der budgetierten Nettokosten führte. Mehrerträge gegenüber dem Budget sind in der Cafeteria, in der Schwimmschule und bei den Einzeleintritten entstanden. Die Abonnementseintritte sind zwar tiefer als budgetiert, aber leicht höher als im Vorjahr und auf hohem Niveau stagnierend. Zusätzliches Personal war als Ersatz aufgrund eines Mutterschaftsurlaubes nötig, was aber grösstenteils durch die Entschädigung der SVA aufgefangen werden konnte. Ausserordentlich musste ein Reinigungsgerät für das Becken aufgrund eines Defektes ersetzt werden.

---

## **GESUNDHEIT**

### **Spitäler, Kranken- und Pflegeheime**

Die Gemeinden übernahmen im 2014 erstmals 100 Prozent der Restfinanzierung der stationären Pflege. Gleichzeitig erfolgte ein Systemwechsel, sodass nicht mehr die Anzahl Fälle der Gemeinde mit einem Durchschnittswert multipliziert wurden, sondern die effektiv der entsprechenden Gemeinde zugewiesenen Kosten übernommen werden mussten. Durch die Systemänderung war die Budgetierung auch für 2016 schwierig. Die Kosten sind erstmals tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Zum Budget resultierten hier Minderkosten von rund 167 000 Franken. Die Restfinanzierung der Pflegekosten zulasten der Gemeinde Mels betrug im 2016 1,393 Millionen Franken.

### **Ambulante Krankenpflege**

Die Kosten für die Aufwendungen der Spitex wurden zu tief budgetiert. Hier resultierten Mehrkosten gegenüber dem Budget von 76 500 Franken und gegenüber dem Vorjahr von rund 119 000 Franken. Die zu leistenden Stunden in der Gemeinde Mels waren höher als in den Vorjahren.

---

## **SOZIALE WOHLFAHRT**

### **Sozialversicherungen**

Die Gemeinde hat für die Prämien der Grundversicherung und Selbstbehalte aufzukommen, welche Versicherte wegen Bedürftigkeit nicht bezahlen können. Mit aufwendigem Inkasso geht sie den Forderungen nach. Der Kanton erstattet den Gemeinden die Kosten für die Prämien der Grundversicherung zurück. Die sozialen Krankenversicherer können seit 1. Januar 2012 für fällige Forderungen gegenüber Personen, für welche ein Verlustschein ausgestellt wurde, einmal pro Jahr bei der SVA St. Gallen 85 Prozent der Forderung geltend machen. Von diesem Anteil wird den Gemeinden aufgrund der Einwohnerzahl ein Teil in Rechnung gestellt. Der Betrag ist demnach davon abhängig, wie viel die Krankenversicherer geltend machen, und kann von der Gemeinde nicht beeinflusst werden. Insgesamt resultierten Mehrkosten von rund 10 000 Franken.

### **Allgemeine Sozialhilfe**

Obwohl teils Mehrkosten in Kauf genommen werden mussten (Arbeitsprogramme Dock und PrimaJob), sind die Nettokosten rund 83 000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Beitrag für die Leistungen der Sozialen Dienste Sarganserland ist deutlich tiefer als budgetiert ausgefallen und erfreulicherweise auch tiefer als im Vorjahr. Die Personalkosten im Sozialamt sind aufgrund eines Krankheitsfalls höher ausgefallen (Sicherstellung der Stellvertretungen). Diese Mehrkosten wurden aber durch die Leistungen der Krankentaggeldversicherung kompensiert.

Die Kosten im Asylwesen sind durch die nötige Aufnahme von Asylsuchenden und Flüchtlingen deutlich gestiegen. Durch die Pauschale, welche pro Person vom Bund vergütet wird, sind insgesamt keine zusätzlichen Kosten durch das Asylwesen entstanden.

### **Kinder und Jugendliche**

Die um rund 66 000 Franken höheren Nettokosten sind durch die höheren Kosten für die Platzierungen in Heimen entstanden. Diese Massnahmen werden von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) angeordnet. Auf diese Platzierungen haben die Gemeinden keinen Einfluss.

### **Altersheim Mels**

Die Rechnung des Altersheims Mels schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 229 000 Franken ab. Dieses Ergebnis ist rund 145 500 Franken höher als budgetiert.

Aufgrund der erschwerten Suche nach Fachpersonal im Gesundheitswesen wurde der Soll-Personalbestand im 2016 nie erreicht. Dadurch fielen die Personalkosten entsprechend tiefer aus. Höhere Erträge wurden im externen Mahlzeitendienst erzielt, welcher rege benutzt wird.

Aufgrund der sehr tiefen Abschreibungen, welche im Altersheim im Moment zu verbuchen sind, muss sich ein solches Ergebnis zwangsläufig ergeben. Die betriebswirtschaftlichen Abschreibungen, welche sich bei einem Neubau ergeben würden, sind im Moment geschätzt und auch abhängig von der Investitionshöhe. Es ist aber davon auszugehen, dass das Altersheim künftig mit rund 500 000 Franken höheren Abschreibungen zu rechnen hat. Das Altersheim wird als Spezialfinanzierung geführt und der Ertragsüberschuss wird vollständig der Betriebsreserve im Altersheim zugewiesen.

#### **Defizitbeitrag Pflegeheim**

Erfreulicherweise ist das Defizit im Pflegeheim Sarganserland tiefer ausgefallen als angenommen. Dies führte zu Minderkosten von rund 240 000 Franken.

#### **Finanzielle Sozialhilfe**

Die Nettokosten der finanziellen Sozialhilfe von rund 620 000 Franken sind gegenüber dem Budget um 216 000 Franken tiefer ausgefallen. Die Kosten haben aber gegenüber dem Vorjahr merklich zugenommen. Diese Ausgaben sind nicht beeinflussbar und nur sehr schwer zu prognostizieren.

---

### **VERKEHR**

#### **Staatsstrassen**

Für die Sanierung der Lichtsignalanlage an der Grossfeldstrasse sind rund 43 000 Franken tiefere Kosten angefallen.

#### **Gemeindestrassen**

Im allgemeinen Strassenunterhalt sind Einsparungen von 176 000 Franken entstanden. Im Budget werden hier durchschnittliche Werte für die ordentlichen Unterhaltsarbeiten geplant. Ebenfalls ist jeweils eine Position im Budget für Unvorhergesehenes enthalten, und die nicht ausgeschöpft werden musste. Die Unterhaltsarbeiten für Rissanierungen und Provisorien sind ebenfalls markant tiefer ausgefallen. Um 80 000 Franken tiefer ausgefallen ist der Winterdienst aufgrund der wärmeren Temperaturen.

Die Unterhaltsarbeiten an der Weisstannerstrasse sind leicht tiefer ausgefallen als budgetiert. Hier konnten aufgrund der Unwetter nicht alle Arbeiten angegangen werden respektive sind diese Kosten in den von Bund und Kanton subventionierten Beträgen enthalten.

#### **Öffentlicher Verkehr**

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr ist erfreulicherweise um 223 000 Franken tiefer ausgefallen, als im Budget angedacht war. Der Wert wurde ins Budget 2016 nicht korrekt aufgenommen. Dieser Beitrag ist leider nur schwer vorhersehbar und wird vom Amt für öffentlichen Verkehr in Rechnung gestellt.

---

### **UMWELT, RAUMORDNUNG**

#### **Regionale Abwasserreinigungsanlagen**

Die Betriebskostenbeiträge an die Regionalen Abwasserreinigungsanlagen Seez und Saar sind um rund 40 000 Franken höher ausgefallen als budgetiert und rund 59 000 Franken höher als im Vorjahr.

#### **Kanalisationen**

Der Unterhalt für die Kanalisationen auf dem Gemeindegebiet ist insgesamt um rund 62 000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Dies ist auf tiefere Kosten für die Entfernung einer alten, nicht mehr benötigten Leitung zurückzuführen. Ebenfalls tiefere Kosten mussten für Ingenieurhonorare aufgewendet werden.

#### **Kläranlage Weisstannen**

Hier sind ebenfalls Minderkosten gegenüber dem Budget von rund 10 000 Franken entstanden, welche mit tieferen Kosten beim Energiebedarf und auch tieferen internen Aufwendungen (Werkgruppe) begründet werden. Ein defekter Motor musste ausserordentlich ersetzt werden, was beim Maschinenunterhalt zu leicht höheren Kosten führte.

#### **Finanzierung Abwasserbeseitigung**

Die Abschreibungen auf dem spezialfinanzierten Verwaltungsvermögen der Abwasserentsorgung sind im Bereich der budgetierten Werte. Die Erträge aus den Anschlussbeiträgen werden wie üblich vollumfänglich für zusätzliche Abschreibungen eingesetzt. Insgesamt ist das Ergebnis der Spezialfinanzierung um rund 33 000 Franken besser ausgefallen. Das Ergebnis ist aber mit insgesamt 273 600

Franken negativ und zum Ausgleich der Spezialfinanzierung wurde eine Entnahme der Abwasserreserven nötig. Diese Spezialfinanzierung weist nach wie vor hohe Reserven aus.

#### **Abfallbeseitigung**

Die Rechnung für die Abfallbeseitigung wird ebenfalls als Spezialfinanzierung geführt. Die Kosten für die Entsorgung sind rund 57 000 Franken höher ausgefallen. Dies ist in Zusammenhang einer alten Deponie im Tobel begründet. Diese Altlasten müssen speziell entsorgt werden und haben zu nicht geplanten Kosten geführt. Die Gebührenerträge und Rückerstattung des Entsorgungsverbandes sind leicht höher ausgefallen. Insgesamt resultierte anstelle der budgetierten Einlage in die Reserven eine Entnahme von rund 37 000 Franken.

#### **Friedhof, Bestattungen**

Die Nettokosten sind um rund 23 000 Franken tiefer ausgefallen. Höheren Bestattungskosten stehen tiefere Kosten für die Bepflanzung und interne Aufwendungen des Werkpersonals gegenüber.

#### **Gewässerverbauungen**

Die um 260 000 Franken höheren Kosten sind auf das Unwetterereignis in der Schwendi und in Weisstannen (Gufelbach) zurückzuführen. Die Abrechnungen mit Bund und Kanton werden nach Fertigstellung aller Sofortmassnahmen eingereicht. Die Gemeinde finanziert die Aufwendungen vor und erhält danach einen grossen Teil subventioniert. Der Anteil zulasten der Gemeinde wurde im 2016 transitorisch abgegrenzt.

#### **Naturschutz**

Das Projekt Landschaftsschutz wurde im 2016 weitergeführt und zu Ende gebracht. Im vergangenen Jahr wurden Arbeiten im Gebiet Parfanna, Bödenweg (Aufwertung Moor und Waldrand), im Gebiet Stegenälpli (Auslichtung Baumbestand und Aufwertung Waldrand) sowie die Instandstellung von Trockenmauern im Gebiet Bleichi getätigt. Dieses Projekt ist zu einem grossen Teil von Bund, Kanton und Stiftungen finanziert. Der Kostenanteil der Gemeinde Mels wurde bereits im Vorjahr vollständig berücksichtigt. Die im 2016 angefallenen Kosten führten zu keinen Kosten für die Gemeinde Mels. Die Kosten für die Abgeltung ökologischer Leistungen (GAöL) sind deutlich tiefer als budgetiert ausgefallen.

---

## **VOLKSWIRTSCHAFT**

### **Landwirtschaft**

Es mussten nicht alle zugesicherten Gemeindebeiträge an landwirtschaftliche Bauvorhaben ausbezahlt werden, was zu Minderkosten von rund 20 000 Franken führte.

### **Tourismus, kommunale Werbung**

Die budgetierten Beiträge für touristische Projekte/Organisationen mussten nicht ausgeschöpft werden.

### **Energie**

Der Anlass anlässlich der SIGA zum Thema «Energistadt» hat tiefere Kosten verursacht.

---

## **FINANZEN**

### **Gemeindesteuern**

Die Einkommens- und Vermögenssteuern sind mit 116 000 Franken leicht tiefer als budgetiert ausgefallen. Dies sind aber rund 305 000 Franken mehr als im Vorjahr. Aufgrund der höheren Ausstände per Ende 2016 wurde das Delkrederere angepasst, was zu höheren Kosten führte. Leicht höher sind die Grundsteuern ausgefallen, hier resultierte ein Mehrertrag von 30 000 Franken. Die Handänderungssteuern sind rund 2 000 Franken höher ausgefallen als budgetiert und bewegen sich leicht höher als in den Vorjahren.

### **Finanzausgleich**

Die Gemeinde Mels ist aufgrund der überdurchschnittlichen Ressourcen auf den interkantonalen Finanzausgleich angewiesen. Im Finanzausgleich werden u.a. die Steuerkraft, die Schulen und auch die Fläche einer Gemeinde mit einbezogen. Ab 2014 ist ein zusätzliches Gefäss für Soziallasten eingeführt werden. Die Gemeinde Mels hat im Kantonsvergleich tiefe Sozialausgaben und erhält somit aus diesen Mitteln nur sehr wenig (60 600 Franken). Insgesamt wurden der Gemeinde Mels 7,659 Millionen Franken an Ausgleichsbeträgen überwiesen.

### **Anteile Staatseinnahmen**

Bei den Gesellschaftssteuern (Gewinn- und Kapitalsteuern) konnten 1,651 Millionen Franken an Erträgen verbucht werden. Die Grundstückgewinnsteuern sind leicht tiefer als budgetiert ausgefallen. Der im Vorjahr erwähnte Sondereffekt musste aufgrund eines Einspracheentscheides

zurückerstattet werden. Hier hat die Gemeinde keinen Einfluss, wird diese Steuer doch vom Kanton veranlagt. Die Quellensteuern sind rückläufig und deutlich tiefer als früher.

### **Liegenschaften Finanzvermögen**

Die Kosten für den Unterhalt, Energie etc. sind deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert. Zusätzlich konnte aus einem Verkauf einer Baurechtsparzelle ein Buchgewinn von rund 267 000 Franken verbucht werden.

### **Zinsen**

Die tiefen Zinsen auf dem Kapitalmarkt ermöglichen sehr günstige Konditionen für neue Darlehen. Die Zinskosten sind nochmals deutlich tiefer als im Vorjahr und auch 86 000 Franken tiefer als budgetiert. Mehrerträge konnten aufgrund der zusätzlichen Verzinsung von stillen Reserven im Elektrizitäts- und Wasserwerk erzielt werden. Aus Vorsicht wurden Positionen auf der Aktivseite um 300 000 Franken wertberichtigt, welche entsprechend als Aufwand berücksichtigt sind.

### **Erträge ohne Zweckbindung**

Die bewährte Vorgehensweise für die Gewinnablieferung des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels wurde auch im 2016 konsequent angewendet. Dies führte aber dazu, dass für das Jahr 2016 kein Gewinn der Gemeinde abgeliefert werden musste. Wie bei den Zinsen erwähnt, sind dort zusätzliche Erträge aus dem EW Mels verbucht. Insgesamt wurden im 2016 rund 883 000 Franken Erträge aus dem EW Mels zugunsten des allgemeinen Steuerhaushaltes gutgeschrieben. Die bestehende Systematik wurde zusammen mit dem Amt für Gemeinden erarbeitet und gibt dem Elektrizitäts- und Wasserwerk Spielraum im privatwirtschaftlichen Umfeld. So sind die Voraussetzungen, um konkurrenzfähig zu bleiben, gut. Die Einflüsse der geplanten kompletten Marktöffnung können heute nicht abgeschätzt werden.

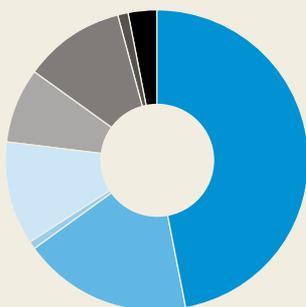
### **Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen**

Die Abschreibungen richten sich nach dem Abschreibungsreglement und werden linear auf die Nutzungsdauer verteilt. Die ordentlichen Abschreibungen sind im Bereich der budgetierten Werte getätigt worden. Im Budget 2016 wurden zusätzliche Abschreibungen von 2,5 Millionen Franken bewilligt, welche auch vollumfänglich getätigt wurden.

# Zusammenzug nach Sachgruppen

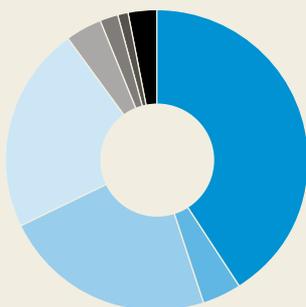
Der Zusammenzug nach Sachgruppen ist eine Aufzeichnung aller Finanzvorfälle nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Nur mit einheitlichen Kontengruppen ist es möglich, die vielfältigen Interessen, sei es die rasche und rationelle Auswertung der Gemeinderechnungen, sei es die Vergleichbarkeit und nicht zuletzt das bessere Verständnis des Bürgers für öffentliche Rechnungen, sicherzustellen.

## Aufwandstruktur 2016



Personalaufwand	47%
Sachaufwand	18%
Passivzinsen	1%
Abschreibungen	11%
Entschädigungen an Gemeinwesen	8%
Eigene Beiträge	11%
Einlage in Sondervermögen	1%
Interne Verrechnungen	3%

## Ertragsstruktur 2016



Steuern	41%
Vermögenserträge	4%
Entgelte	23%
Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	22%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	4%
Beiträge für eigene Rechnung	2%
Entnahmen aus Sondervermögen	1%
Interne Verrechnungen	3%

	Rechnung 2015	Rechnung 2016
<b>Aufwand</b>	<b>52 177 211.75</b>	<b>52 356 682.03</b>
Personalaufwand	24 046 835.03	24 405 817.43
Sachaufwand	9 043 821.28	9 707 633.24
Passivzinsen	393 972.10	317 876.57
Abschreibungen	7 495 933.35	6 018 809.02
Entschädigungen an Gemeinwesen	3 763 756.73	4 258 595.17
Eigene Beiträge	5 409 224.93	5 768 930.45
Einlage in Sondervermögen	549 710.70	412 442.07
Interne Verrechnungen	1 473 957.63	1 466 578.08
<b>Ertrag</b>	<b>52 177 211.75</b>	<b>52 356 682.03</b>
Steuern	20 734 851.72	21 139 900.97
Vermögenserträge	1 804 427.06	1 946 982.57
Entgelte	12 013 973.84	12 100 520.18
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	12 417 658.06	11 475 489.33
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2 007 031.00	2 040 207.10
Beiträge für eigene Rechnung	851 924.65	1 202 903.05
Entnahmen aus Sondervermögen	852 962.43	463 566.86
Interne Verrechnungen	1 473 957.63	1 466 578.08
Aufwandüberschuss	20 425.36	520 533.89

### Hinweis

Diese Gliederung gibt, ergänzt zur Rechnung nach Dienststellen, Auskunft über die Art der Ausgaben und Einnahmen. Sie zeigt beispielsweise, wie viel die Gemeinde für ihr Personal, für Abschreibungen oder für Zinsen aufwendet. Die Ertragsstruktur zeigt, wie die Ausgaben finanziert wurden. Die wichtigste Einnahmequelle sind nach wie vor die Gemeindesteuern. Aber: Mit Gemeindesteuern allein lässt sich der Aufwand nicht decken. Die Anteile an Kantonseinnahmen (inklusive Finanzausgleich) und die Erträge aus den Dienstleistungen helfen wesentlich mit, die Aufwendungen zu finanzieren.



Josef Pfiffner, Altersheimbewohner

«Der Garten macht mir Freude.»

# Investitionsrechnung Gemeindehaushalt

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung übertragen.

	Voranschlag 2016 Ausgaben	Voranschlag 2016 Einnahmen	Rechnung 2016 Ausgaben	Rechnung 2016 Einnahmen
<b>Gesamttotal</b>	<b>12 126 000</b>	<b>687 000</b>	<b>4 942 079.69</b>	<b>143 464.67</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>11 439 000</b>		<b>4 798 615.02</b>
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>70 000</b>		<b>15 000.00</b>	
Informatik	70 000		15 000.00	
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>70 000</b>	<b>47 000</b>	<b>84 765.90</b>	<b>57 936.00</b>
Feuerwehr	70 000	47 000	84 765.90	57 936.00
<b>Bildung</b>	<b>430 000</b>		<b>414 799.85</b>	
Volksschule	430 000		414 799.85	
<b>Kultur</b>	<b>500 000</b>		<b>879 593.60</b>	
Kulturförderung	500 000		879 593.60	
<b>Sport</b>	<b>300 000</b>			
Sport	300 000			
<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>3 846 000</b>		<b>1 64 526.95</b>	
Sozialer Wohnungsbau	18 000		18 607.80	
Altersheim Mels	250 000		145 919.15	
Pflegeheim Sarganserland	3 578 000			
<b>Verkehr</b>	<b>3 612 000</b>		<b>996 871.52</b>	
Staatsstrassen			9 450.95	
Gemeindestrassen	3 482 000		811 531.00	
Fahrzeuge, Mobiliar	200 000		157 120.27	
Öffentlicher Verkehr	130 000		18 769.30	
<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>3 298 000</b>	<b>640 000</b>	<b>2 386 521.87</b>	<b>85 528.67</b>
Abwasserbeseitigung	1 643 000		2 165 830.45	
Gewässerverbauungen	1 655 000	640 000	220 691.42	85 528.67

## Nachtragskredite 2016

	Kompetenz	Betrag 2016
Erweiterung Pausenhalle, Schulhaus Feldacker	Gemeinderat	65 000
Ableitung Parfannabach, Änderungen Projekt	Gemeinderat	210 000
Studie Mülibach, Schwendi	Gemeinderat	13 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat bei Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. In der Gemeindeordnung sind die Kompetenzen geregelt.

---

## Kommentar zur Investitionsrechnung Gemeindehaushalt

---

### ALLGEMEINE VERWALTUNG

#### Informatik

Es war budgetiert, für die Informatikdienste Sarganserland (IDSL) bestimmte Server anzuschaffen. Dieses Projekt wird im Moment nicht weiterverfolgt und der gesprochene Kredit verfällt ersatzlos. Bei Bedarf wird dieser wieder neu ins Budget aufgenommen. Für den Betrieb der IDSL wurde ein Occasionsfahrzeug über 15000 Franken gekauft.

---

### ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

#### Feuerwehr

Die Beschaffung des Kommandofahrzeugs war teurer als geplant, jedoch fiel auch der Betrag der GVA höher aus. Die Nettokosten für die Gemeinde Mels sind knapp 4000 Franken höher als geplant.

---

### BILDUNG

#### Volksschule

Die Heizanlagen der Schulhäuser Dorf und Kleinfeld wurden ans Fernwärmenetz neu angeschlossen und im Schulhaus Feldacker waren diverse Anpassungen nötig. Die Kosten sind im Bereich der budgetierten Werte. Im Schulhaus Feldacker wurde die Verkabelung der Schulzimmer den heutigen Bedürfnissen angepasst. Gleichzeitig wurde die Pausenhalle erweitert. Dieser Kredit konnte noch nicht vollständig abgeschlossen werden.

---

### KULTUR

#### Kultur- und Gemeindezentrum

Der Baukredit wurde an der Urne bewilligt. Im vergangenen Jahr wurde die erste Tranche der Submission durchgeführt.

---

### SPORT

#### Sport

Der geplante zusätzliche Fussballplatz im Tiergarten musste um ein Jahr verschoben werden. Der bewilligte Kredit ist im Budget 2017 wieder enthalten.

---

### SOZIALE WOHLFAHRT

#### Sozialer Wohnungsbau

Der jährliche Baurechtszins, den die Genossenschaft Al-

terswohnungen zu zahlen hat, wurde als Anteilschein libe-

#### Altersheim Mels

Die beiden genehmigten Kredite wurden nicht vollständig beansprucht. Die Pflegebetten werden sukzessive erneuert. Für den Neubau wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt und an der Heizung (Fernwärme) mussten Anpassungen und Erneuerungen vorgenommen werden.

#### Pflegeheim Sarganserland

Der Investitionsbeitrag an das Pflegeheim Sarganserland musste noch nicht bezahlt werden. Der Betrag wird ab 2017 fällig.

---

### VERKEHR

#### Gemeindestrassen

In der Fabrikstrasse wurde im Zusammenhang mit dem Neubau der Regenabwasserleitung auch die Strasse teilweise erneuert. In der Grof- und der Ringstrasse wurde als erste Etappe mit der Sanierung der Werkleitungen begonnen.

#### Fahrzeuge, Mobiliar

Im Werkhof wurde ein altes Arbeitsfahrzeug ersetzt. Die Weihnachtsbeleuchtung konnte im vergangenen Jahr ersetzt werden.

---

### UMWELT, RAUMORDNUNG

#### Abwasserentsorgung

Gleichzeitig mit der Strassensanierung wurden die Werkleitungen in der Fabrikstrasse und in der Grof- und Ringstrasse ersetzt oder ergänzt. Das Projekt, welches vorsieht, das Abwasser aus dem Raum Oberheiligkreuz neu in die Hauptleitung an der Bachstrasse zu führen, wurde begonnen. Der ARA Seez musste eine Nachzahlung für den Neubau überwiesen werden (höheres Abwasseraufkommen führte zu neuem Verteilschlüssel).

#### Gewässerverbauungen

Für den Schutz vor Überschwemmungen wurden für den Müli-, Reschu- und Valenibach je eine Studie in Auftrag gegeben. Die Arbeiten am Parfannabach konnten noch nicht abgeschlossen werden. Die Ableitung wird nun definitiv im 2017 umgesetzt. Die zweite Etappe der Sanierung Seez im Bereich der Brücken Weggut und Schafgaden wurde begonnen und wird im 2017 abgeschlossen.

# Verpflichtungskreditkontrolle

## Gemeindehaushalt

Baukredite, die an der Bürgerversammlung oder durch die Urnenabstimmung und das fakultative Referendum gesprochen wurden, sind in der Verpflichtungskreditkontrolle aufgeführt. Sie gibt Auskunft über den Stand der aufgelaufenen Kosten am Ende des Rechnungsjahres. Die Verpflichtungskreditkontrolle ist somit ein Ausweis, ob die bewilligten Kredite eingehalten wurden.

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2015 netto	Voranschlag 2016 netto	Umsatz 2016 netto	Objektstand 2016 netto
<b>1</b>	<b>Gemeinderechnung</b>	<b>48 378 000.00</b>	<b>8 188 458.36</b>	<b>11 727 000.00</b>	<b>4 798 615.02</b>	<b>12 987 073.38</b>
<b>10</b>	<b>Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>	<b>70 000.00</b>		<b>70 000.00</b>	<b>15 000.00</b>	<b>15 000.00</b>
<b>104</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>70 000.00</b>		<b>70 000.00</b>	<b>15 000.00</b>	<b>15 000.00</b>
<b>104.5063</b>	<b>Informatik</b>	<b>70 000.00</b>		<b>70 000.00</b>	<b>15 000.00</b>	<b>15 000.00</b>
104.5063.200	IDSL Exchange Server	50 000.00		50 000.00		
104.5063.201	IDSL Fahrzeug (Occasion)	20 000.00		20 000.00	15 000.00	15 000.00
<b>11</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>23 000.00</b>		<b>23 000.00</b>	<b>26 829.90</b>	<b>26 829.90</b>
<b>114</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>23 000.00</b>		<b>23 000.00</b>	<b>26 829.90</b>	<b>26 829.90</b>
<b>114.5060</b>	<b>Regionale Feuerwehr Pizol</b>	<b>23 000.00</b>		<b>23 000.00</b>	<b>26 829.90</b>	<b>26 829.90</b>
114.5060.104	Kommandofahrzeug	23 000.00		23 000.00	26 829.90	26 829.90
<b>12</b>	<b>Bildung</b>	<b>495 000.00</b>		<b>495 000.00</b>	<b>414 799.85</b>	<b>414 799.85</b>
<b>121</b>	<b>Volksschule</b>	<b>495 000.00</b>		<b>495 000.00</b>	<b>414 799.85</b>	<b>414 799.85</b>
<b>121.5047</b>	<b>Schulhäuser</b>	<b>495 000.00</b>		<b>495 000.00</b>	<b>414 799.85</b>	<b>414 799.85</b>
121.5047.106	Feldacker, neue Verkabelungen der Schulzimmer/ Vordach	265 000.00		265 000.00	189 037.80	189 037.80
121.5047.107	Heizanlagen SH Dorf, SH Kleinfeld, SH Feldacker (Fernwärme)	230 000.00		230 000.00	225 762.05	225 762.05
<b>13</b>	<b>Kultur/Freizeit</b>	<b>2 706 000.00</b>	<b>421 116.99</b>	<b>800 000.00</b>	<b>879 593.60</b>	<b>1 300 710.59</b>
<b>130</b>	<b>Kulturförderung</b>	<b>2 666 000.00</b>	<b>421 116.99</b>	<b>500 000.00</b>	<b>879 593.60</b>	<b>1 300 710.59</b>
<b>130.5031</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>2 666 000.00</b>	<b>421 116.99</b>	<b>500 000.00</b>	<b>879 593.60</b>	<b>1 300 710.59</b>
130.5031.103	Gemeinde- und Kulturzentrum (Baukosten)	2 666 000.00	421 116.99	500 000.00	879 593.60	1 300 710.59
<b>134</b>	<b>Sport</b>	<b>400 000.00</b>		<b>300 000.00</b>		
<b>134.5030</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>400 000.00</b>		<b>300 000.00</b>		
134.5030.100	FC Mels, Platzneubau; 3. Spielfeld	300 000.00		300 000.00		
134.5030.101	Sportzentrum Mels, Projektierung	100 000.00				
<b>15</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>4 431 000.00</b>	<b>113 187.30</b>	<b>3 846 000.00</b>	<b>1 64 526.95</b>	<b>277 714.25</b>
<b>156</b>	<b>Sozialer Wohnungsbau</b>	<b>453 000.00</b>	<b>111 646.80</b>	<b>18 000.00</b>	<b>18 607.80</b>	<b>130 254.60</b>
<b>156.5250</b>	<b>Beteiligungen private Institutionen</b>	<b>453 000.00</b>	<b>111 646.80</b>	<b>18 000.00</b>	<b>18 607.80</b>	<b>130 254.60</b>
156.5250.100	Genossenschaft Alterswohnungen; Beteiligung	453 000.00	111 646.80	18 000.00	18 607.80	130 254.60
<b>157</b>	<b>Altersheim, Pflegeheim</b>	<b>3 978 000.00</b>	<b>1 540.50</b>	<b>3 828 000.00</b>	<b>145 919.15</b>	<b>147 459.65</b>
<b>157.5030</b>	<b>Altersheimbauten</b>	<b>2 900 000.00</b>	<b>1 540.50</b>	<b>140 000.00</b>	<b>87 915.30</b>	<b>89 455.80</b>
157.5030.102	Altersheim Mels; Umbau alter Teil gemäss Studie	250 000.00	1 540.50	100 000.00	60 860.20	62 400.70
157.5030.105	Altersheim Mels; Erneuerungsbedarf	40 000.00		40 000.00	27 055.10	27 055.10

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2015 netto	Voranschlag 2016 netto	Umsatz 2016 netto	Objektstand 2016 netto
<b>157.5060</b>	<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>	<b>110 000.00</b>		<b>110 000.00</b>	<b>58 003.85</b>	<b>58 003.85</b>
157.5060.103	Altersheim Mels; Anschaffungen, Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	110 000.00		110 000.00	58 003.85	58 003.85
<b>157.5620</b>	<b>Beiträge an Gemeinden</b>	<b>3 578 000.00</b>		<b>3 578 000.00</b>		
157.5620.100	Pflegeheim Sarganserland, Sanierungsbeitrag	3 578 000.00		3 578 000.00		
<b>16</b>	<b>Verkehr</b>	<b>4 332 000.00</b>	<b>66 264.54</b>	<b>3 612 000.00</b>	<b>996 871.52</b>	<b>1 063 136.06</b>
<b>161</b>	<b>Staatsstrassen</b>	<b>210 000.00</b>	<b>300.80</b>		<b>9 450.95</b>	<b>9 751.75</b>
<b>161.5610</b>	<b>Beiträge an Kanton</b>	<b>210 000.00</b>	<b>300.80</b>		<b>9 450.95</b>	<b>9 751.75</b>
161.5610.101	Wangserstrasse; Ortseingang bis Walchi-Kreuzung	10 000.00	300.80			300.80
161.5610.104	Kantonsstrasse Nr. 117 Fussgängerübergang Grossfeldstrasse-Bahnhofstrasse Wangs	200 000.00			9 450.95	9 450.95
<b>162</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>3 992 000.00</b>	<b>65 963.74</b>	<b>3 482 000.00</b>	<b>968 651.27</b>	<b>1 034 615.01</b>
<b>162.5010</b>	<b>Strassen und Plätze</b>	<b>3 152 000.00</b>	<b>31 982.05</b>	<b>2 772 000.00</b>	<b>762 334.80</b>	<b>794 316.85</b>
162.5010.115	Schmittenstr, Erschliessung 2. Etappe (Anteil öffentliches Interesse)	173 000.00		173 000.00		
162.5010.119	Militärstrasse: Instandsetzung Tilserstrasse- Schmelziweg	414 000.00	6 714.10	284 000.00		6 714.10
162.5010.121	Messmerhölzlistrasse (Ausbau 2. Etappe); Neubau	220 000.00		220 000.00		
162.5010.124	Grofstrasse: Bahnhofstrasse-Hofstrasse	200 000.00	16 200.00		159 987.65	176 187.65
162.5010.125	Fabrikstrasse; Strassenbau inkl. Fussgängerschutz	695 000.00	9 067.95	645 000.00	370 206.35	379 274.30
162.5010.126	Grof-/Hofstrasse; Melserhof, Bahnhofstrasse- Hofstrasse	420 000.00		420 000.00		
162.5010.127	Messmerhölzlistrasse (Ausbau 3. Etappe: Abschnitt Steigs)	120 000.00		120 000.00		
162.5010.128	Kirchstrasse; Abschnitt Landi	360 000.00		360 000.00		
162.5010.129	Ringstrasse: Kreuzung Grofstrasse/Bahnweg- Valeniweg (1. Etappe)	350 000.00		350 000.00	179 600.00	179 600.00
162.5010.552	Strassen und Plätze (Rahmenkredit)	100 000.00		100 000.00	52 540.80	52 540.80
162.5010.582	Deckbeläge (Rahmenkredit)	100 000.00		100 000.00		
<b>162.5012</b>	<b>Fussgängerverbindungen, Radwege</b>	<b>540 000.00</b>	<b>33 981.69</b>	<b>410 000.00</b>	<b>34 257.35</b>	<b>68 239.04</b>
162.5012.105	Kauenstrasse/Grossfeldstrasse, Kreuzung; Fussgängersicherung	20 000.00	9 269.55			9 269.55
162.5012.109	Kirchstrasse, Dorfschulhaus; Schulwegsicherung	150 000.00	21 212.14	150 000.00	33 917.35	55 129.49
162.5012.110	Gehweg Siebenthal-Dorfplatz	300 000.00	3 500.00	250 000.00		3 500.00
162.5012.111	Schulhausstrasse/Kapellgasse; Fussgängersicherheit	70 000.00		10 000.00	340.00	340.00
<b>162.5060</b>	<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>	<b>200 000.00</b>		<b>200 000.00</b>	<b>157 120.27</b>	<b>157 120.27</b>
162.5060.106	Arbeitskarren (Longhini DHH/E 1980); Ersatzbeschaffung	50 000.00		50 000.00	48 976.70	48 976.70
162.5060.300	Ersatz Weihnachtsbeleuchtung	150 000.00		150 000.00	108 143.57	108 143.57

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2015 netto	Voranschlag 2016 netto	Umsatz 2016 netto	Objektstand 2016 netto
<b>162.5810</b>	<b>Planungen</b>	<b>100 000.00</b>		<b>100 000.00</b>	<b>14 938.85</b>	<b>14 938.85</b>
162.5810.502	Verkehrsplanung (Rahmenkredit)	100 000.00		100 000.00	14 938.85	14 938.85
<b>165</b>	<b>Öffentlicher Verkehr</b>	<b>130 000.00</b>		<b>130 000.00</b>	<b>18 769.30</b>	<b>18 769.30</b>
<b>165.6510</b>	<b>Bushaltestellen</b>	<b>60 000.00</b>		<b>60 000.00</b>	<b>18 769.30</b>	<b>18 769.30</b>
165.5610.101	Bushaltestellen Gemeindegebiet	60 000.00		60 000.00	18 769.30	18 769.30
<b>165.5620</b>	<b>Beiträge Gemeinden</b>	<b>70 000.00</b>		<b>70 000.00</b>		
165.5620.101	Haltestelle Süd, Bahnhof Sargans	70 000.00		70 000.00		
<b>17</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>11 967 000.00</b>	<b>7 587 889.53</b>	<b>2 881 000.00</b>	<b>2 300 993.20</b>	<b>9 888 882.73</b>
<b>171</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>9 453 000.00</b>	<b>6 347 643.06</b>	<b>1 643 000.00</b>	<b>2 165 830.45</b>	<b>8 513 473.51</b>
<b>171.5010</b>	<b>Tiefbaukosten</b>	<b>2 071 000.00</b>		<b>1 545 000.00</b>	<b>733 237.65</b>	<b>733 237.65</b>
171.5010.128	Katzenbachstrasse-Neugutstrasse, Vergrösserung MW+RW-Leitung (Projektierung)	50 000.00				
171.5010.131	Grof-/Ringstrasse: Vergrösserung MW-Leitung, Bahnweg-Valeniweg 1. Etappe	500 000.00		500 000.00	483 589.10	483 589.10
171.5010.132	Schulhausstrasse/Kapellgasse; Überbauung; Leitungserneuerung	130 000.00		130 000.00		
171.5010.133	Überleitung Oberheilgkreuz; Staatsstrasse-Bachstrasse	876 000.00		400 000.00	41 566.80	41 566.80
171.5010.134	Kirchstrasse: Siebenthal-Coop-Kreuzung; Leitungserneuerung	100 000.00		100 000.00		
171.5010.135	Fabrikstrasse: Neubau RW-Leitung Plattenrank-Meiersrank	315 000.00		315 000.00	152 933.90	152 933.90
171.5010.552	Kanalbauten (Rahmenkredit)	100 000.00		100 000.00	55 147.85	55 147.85
<b>171.5620</b>	<b>Investitionsbeitrag</b>	<b>7 382 000.00</b>	<b>6 347 643.06</b>	<b>98 000.00</b>	<b>1 432 592.80</b>	<b>7 780 235.86</b>
171.5620.100	ARA Saar; Investitionsbeitrag	1 132 000.00	698 449.41	48 000.00	24 534.25	722 983.66
171.5620.101	ARA Seez; Investitionsbeitrag	6 250 000.00	5 649 193.65	50 000.00	1 408 058.55	7 057 252.20
<b>175</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>	<b>2 514 000.00</b>	<b>1 240 246.47</b>	<b>1 238 000.00</b>	<b>135 162.75</b>	<b>1 375 409.22</b>
<b>175.5010</b>	<b>Wasserbau</b>	<b>1 935 000.00</b>	<b>869 652.70</b>	<b>995 000.00</b>	<b>73 789.10</b>	<b>943 441.80</b>
175.5010.102	Parfannabach; Ableitung, Stoffel-Areal-Seez	1 510 000.00	867 075.85	570 000.00	27 674.95	894 750.80
175.5010.110	Seez; Sanierung Weisstannen-Schwendi (Abschnitt Brücke Weggut-Brücke Schafgaden)	275 000.00		275 000.00	43 752.05	43 752.05
175.5010.151	Valenibach; Rückhaltedamm	100 000.00	2 576.85	100 000.00	2 362.10	4 938.95
175.5010.401	Wasserbau; Planungskredit div. Massnahmen GEP	50 000.00		50 000.00		
<b>175.5620</b>	<b>Beiträge an Gemeinden</b>	<b>516 000.00</b>	<b>370 593.77</b>	<b>180 000.00</b>	<b>-1 860.90</b>	<b>368 732.87</b>
175.5620.100	Seez; Hochwasserschutzprojekt	516 000.00	370 593.77	180 000.00	-1 860.90	368 732.87
<b>175.5810</b>	<b>Beiträge an Gemeinden</b>	<b>63 000.00</b>		<b>63 000.00</b>	<b>63 234.55</b>	<b>63 234.55</b>
175.5810.101	Naturgefahren Talgebiet: Massnahmenkonzept	63 000.00		63 000.00	63 234.55	63 234.55

\* Projekt per 31. Dezember 2016 abgeschlossen



Klara Good-Bärtsch, Altersheimbewohnerin; wohnte früher im Haus im Hintergrund

**«Ich freue mich, mein ehemaliges  
Zuhause erstrahlt in einem neuen Licht.»**

# Bestandesrechnung Gemeindehaushalt

Die Bestandesrechnung umfasst den Ausweis der Aktiven und Passiven der Gemeinde Mels. Bei den Aktiven wird unterschieden zwischen dem Finanz- und dem Verwaltungsvermögen. Im Finanzvermögen sind alle Vermögensteile bilanziert, die nicht unmittelbar zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben notwendig sind. Im Verwaltungsvermögen dagegen sind alle Vermögensgegenstände bilanziert, die zur öffentlichen Aufgabenerfüllung gehören. Unter den Passiven sind die Schulden gegenüber Dritten sowie die Spezialfinanzierungen und das Eigenkapital ausgewiesen.

	Bestand per 01.01.2016	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand per 31.12.2016
<b>Aktiven</b>	<b>60 694 140.59</b>			<b>61 674 855.73</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>22 907 265.44</b>			<b>24 687 718.92</b>
Flüssige Mittel	2 291 110.48	443 692.39		2 734 802.87
Guthaben	5 984 253.12	982 173.50		6 966 426.62
Anlagen	13 967 368.68		43 263.17	13 924 105.51
Guthaben bei Sonderrechnungen	509 510.51		2 428.59	507 081.92
Transitorische Aktiven	155 022.65	400 279.35		555 302.00
<b>Ordentliches Verwaltungsvermögen</b>	<b>29 848 007.45</b>			<b>27 780 544.71</b>
Sachgüter	29 194 919.10		1 567 533.49	27 627 385.61
Investitionsbeiträge	507 600.00		369 379.75	138 220.25
Übrige aktivierte Ausgaben	145 488.35		130 549.50	14 938.85
<b>Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens</b>	<b>90 007.80</b>			<b>18 607.80</b>
Darlehen und Beteiligungen	90 007.80		71 400.00	18 607.80
<b>Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen</b>	<b>7 848 859.90</b>			<b>9 187 984.30</b>
Sachgüter	3 489 789.70	282 097.00		3 771 886.70
Investitionsbeiträge	4 359 070.20	1 057 027.40		5 416 097.60
<b>Passiven</b>	<b>60 694 140.59</b>			<b>61 674 855.73</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>28 021 176.95</b>			<b>29 631 906.65</b>
Laufende Verpflichtungen	8 622 674.00		2 593 595.21	6 029 078.79
Kurzfristige Schulden	2 000 000.00	2 000 000.00		4 000 000.00
Mittel- und langfristige Schulden	16 207 145.00		366 821.00	15 840 324.00
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	34 403.00	58 355.88		92 758.88
Rückstellungen	271 976.25	275 723.75		547 700.00
Transitorische Passiven	884 978.70	2 237 066.28		3 122 044.98
<b>Sondervermögen</b>	<b>23 982 083.97</b>			<b>23 872 603.30</b>
Zweckbestimmte Zuwendungen	891 487.85	11 719.56		903 207.41
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	4 188 515.75	28 587.17		4 217 102.92
Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	17 922 080.37		149 787.40	17 772 292.97
Rücklagen für Investitionen von Spezialfinanzierungen	980 000.00			980 000.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>8 690 879.67</b>			<b>8 170 345.78</b>
Eigenkapital	8 690 879.67			8 690 879.67
Jahreserfolg			520 533.89	-520 533.89

## Anhang zu den Finanzen der Gemeinde Mels

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 152.53).

### Bilanzierung und Bewertung

Die Bestandesrechnung wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Die Buchwerte des Verwaltungsvermögens, der Darlehen und Beteiligungen sowie Spezialfinanzierungen belaufen sich per 31. Dezember 2016 auf 36 987 136.81 Franken.

### Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

### Eigenkapitalnachweis per 31.12.2016

	Bilanz- überschuss
Bestand per 1.1.2016	8 690 879.67
Jahresergebnis 2016	-520 533.89
<b>Total Eigenkapital per 31.12. 2016</b>	<b>8 170 345.78</b>

### ABSCHREIBUNGSMETHODE UND -SÄTZE

#### Finanzvermögen

Das Finanzvermögen der Gemeinde wird nach allgemein anerkannten Grundsätzen bewertet und verwaltet. Abschreibungen werden demzufolge dann vorgenommen, wenn eine Wertverminderung eintritt. Aufgrund der Anwendung der Gesamtbewertungsmethode ergibt sich kein Wertberichtigungsbedarf.

Die Buchwerte der Anlagen des Finanzvermögens (Aktien und Anteilscheine, Darlehen, Liegenschaften) belaufen sich per 31. Dezember 2016 auf 13 924 105.51 Franken.

#### Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss Abschreibungsreglement nach der linearen Methode. Die Abschreibungsdauer beträgt höchstens 25 Jahre. Die jährliche Abschreibung erfolgt auf dem Anschaffungswert beziehungsweise dem Restbuchwert. Zusätzlich wurden im Budget 2016 2,5 Millionen Franken zusätzliche Abschreibungen aufgenommen, welche auch vollständig getätigt wurden.

### Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde.

Der Bestand am 31. Dezember 2016 betrug 547 700 Franken. Dieser Wert beinhaltet das Delkredere für ausstehende Forderungen (inkl. Steuerforderungen). Um Risiken auf der Aktivseite abzufedern, wurde eine zusätzliche Rückstellung von 300 000 Franken getätigt. Weitere Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen sind derzeit keine absehbar.

### Abschreibungen 2016

	Abschreibung in Franken
Ordentliche Abschreibungen	1 041 498.26
Ordentliche Abschreibungen Schule	1 057 400.00
Zusätzliche Abschreibungen	2 500 000.00
Spezialfinanzierungen	999 455.10
<b>Total</b>	<b>5 598 353.36</b>

### Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt die kapitalmässigen Beteiligungen an Zweckverbänden, privatrechtlichen Körperschaften, soweit die Gemeinde diese massgeblich beeinflussen kann.

Die Gemeinde Mels führt keine Beteiligungen, welche massgeblich beeinflusst werden können.

### Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen in Zukunft wesentliche Verpflichtungen des Gemeinwesens entstehen können (Bürgschaften, Defizitgarantien etc.). Für den Zweckverband Pflegeheim Sarganserland besteht eine Defizitgarantie. Im 2016 wurden in der Jahresrechnung 240 664.77 Franken als Aufwand verbucht (Übernahme Defizit 2015).

Der ausführliche Abschreibungsausweis 2016 ist in der detaillierten Jahresrechnung 2016 ersichtlich, welche bei der Finanzverwaltung bezogen werden kann.

### Anlagespiegel

#### (Liegenschaften- und Wertschriftenverzeichnis)

Das Liegenschaften- und Wertschriftenverzeichnis ist aus der detaillierten Jahresrechnung ersichtlich, die bei der Finanzverwaltung bezogen werden kann.

### ZUSÄTZLICHE ANGABEN

#### Kontorahmen (Stetigkeit)

Gemäss Weisung des Departements des Innern musste der Kontorahmen per 1. Januar 2016 nicht angepasst werden.

#### Interkommunale Zusammenarbeit, Mitgliedschaften, Leistungsvereinbarungen mit Dritten

Die Gemeinde Mels ist an der Trägerschaft verschiedener Organisationen beteiligt, ist Mitglied in Zweckverbänden, Genossenschaften und Vereinen und hat mit Dritten verschiedene Leistungsvereinbarungen abgeschlossen.

- > Zweckverband Regionales Pflegeheim Mels
- > Genossenschaft Alterswohnungen Mels
- > Zweckverband ARA Saar
- > Zweckverband ARA Seez
- > Zweckverband Soziale Dienste Sarganserland
- > Erdgasversorgung Sarganserland
- > Hagerbachkommission, Flums
- > Region Sarganserland-Werdenberg
- > Seezunternehmen, Flums
- > Hochwasserschutzprojekt Seeztal
- > Verwaltungsrechenzentrum AG St. Gallen
- > Verein Abfallbeseitigung, Buchs
- > Entsorgungsverbund Süd, Buchs
- > Verein Trägerschaft Gemeindebibliothek Mels und Sargans
- > Spitex-Verein Sarganserland, Sargans

Soweit Betriebsbeiträge zu entrichten sind, wird auf die entsprechenden Verwaltungsrechnungen verwiesen. Wir verzichten darauf, die Rechnungen dieser Organisationen zu veröffentlichen. Dies geschieht aus Platzgründen und weil die Genehmigung durch andere Organe erfolgt. Die Rechnungen können jedoch bei der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden.

#### Fremde Mittel

Die mittel- und langfristigen Schulden belaufen sich per 31. Dezember 2016 auf 15 840 324.00 Franken. Sie haben im Berichtsjahr um 366 821.00 Franken abgenommen. Die kurzfristigen Schulden haben im Berichtsjahr um 2,0 Millionen auf 4,0 Millionen Franken zugenommen.

#### Bestände von Verpflichtungen und Reserven per 31. Dezember 2016

	Bestände in Franken
Fonds	903 207.41
Spezialfinanzierungen	5 197 102.92
Vorfinanzierungen	17 772 292.97

Die Einzelpositionen sind aus der detaillierten Bestandesrechnung aus den Details zur Rechnung ersichtlich, die bei der Finanzverwaltung bezogen werden können.

#### Leasingverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2016 bestanden keine wesentlichen Leasingverbindlichkeiten.

# Finanzkennzahlen Gemeindehaushalt

Je länger, desto mehr nimmt die Bedeutung der Finanzkennzahlen für Gemeinden zu. Aus den Kennzahlen lässt sich die Finanzkraft und somit die Bonität des öffentlichen Gemeinwesens herleiten. Anhand der Kennzahlen kann die Finanzlage der Gemeinde mit anderen, gleich gelagerten Gemeinden oder mit dem kantonalen Durchschnitt verglichen werden.

## Selbstfinanzierungsgrad



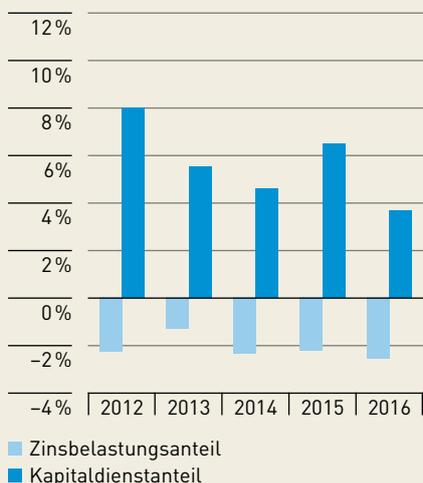
## Überblick über finanzpolitische Trends

Die Kennzahlen ergeben im Mehrjahresvergleich einen Überblick über die finanzpolitischen Trends und Prioritäten sowie im Vergleich mit anderen Gemeinden Auskunft über Stärken und Schwächen. Sie dienen den Verantwortlichen als Führungsinstrument und spielen auch im Rahmen der Finanzplanung eine bedeutende Rolle.

### Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Kennzahlen:

- > Selbstfinanzierungsgrad in Prozent der Nettoinvestitionen
- > Zinsbelastungsanteil in Prozent des Finanzertrages
- > Kapitaldienstanteil in Prozent des Finanzertrages

## Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteile



## Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Auskunft, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 Prozent zu einer Entschuldung. Richtwerte: über 150 Prozent = sehr gut, 100 bis 150 Prozent = gut, 80 bis 100 Prozent = genügend (kurzfristig) und unter 60 Prozent = ungenügend. Die Gemeinde Mels befindet sich am Anfang einer grossen Investitionsphase, daher wird sich der Selbstfinanzierungsgrad nach dem Zwischenhoch von 2015 auf dem Niveau der Vorjahre einpendeln.

## Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt, welchen prozentualen Anteil des gesamten Finanzertrages die Gemeinde für die Verzinsung des Fremdkapitals (Zinsendienst) verwendet. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf die Einengung der finanziellen Flexibilität hin (Werte bis 2 Prozent = geringe Verschuldung, 2 bis 5 Prozent = mittlere Verschuldung, über 5 Prozent = hohe Verschuldung, über 8 Prozent = zu hohe Verschuldung).

## Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil zeigt, welchen prozentualen Anteil des gesamten Finanzertrages die Gemeinde für Abschreibungen und Schuldzinsen (= notwendiger Kapitaldienst) verwendet. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf die Einengung der finanziellen Flexibilität hin (Wert bis 5 Prozent = geringe Belastung, 5 bis 15 Prozent = tragbar, über 15 Prozent = hoch bis sehr hoch). Sie ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Kapitalkosten.

## Übersicht der Kennzahlen

	2012	2013	2014	2015	2016
Selbstfinanzierungsgrad in % der Nettoinvestitionen	82,01	42,59	62,98	276,73	103,71
Zinsbelastungsanteil in % des Finanzertrages	-2,28	-1,31	-2,33	-2,27	-2,56
Kapitaldienstanteil in % des Finanzertrages	8,00	5,51	4,58	6,48	3,65

# Geldflussrechnung Gemeindehaushalt

Die Geldflussrechnung hat das Ziel, Transparenz über den Zahlungsmittelstrom eines Unternehmens herzustellen. Dabei sollen die Veränderungen des Liquiditätspotenzials im Zeitverlauf quantifiziert und die Ursachen der Veränderung herausgestellt werden.

## Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit

Wirtschaftliche Messgrösse, die den aus der betrieblichen Umsatztätigkeit und sonstigen laufenden Tätigkeiten erzielten Nettozufluss liquider Mittel darstellt. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit bildet die Basis zur Beurteilung, ob die Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden können oder ob eine zusätzliche Finanzierung nötig ist.

## Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist der Saldo aus Investitionseinnahmen und Investitionsausgaben. Bei öffentlichen Gemeinwesen ist dies der Saldo der Investitionsrechnung.

## Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus Finanzeinnahmen (Dividenden, Zinserträge usw.) und Finanzausgaben (Zinsaufwand, Darlehenstilgung usw.).

## Summe aus Geldflusstätigkeiten

Die Summe aus diesen drei Geldflusstätigkeiten ergibt die Veränderung der flüssigen Mittel im berechneten Zeitraum. Die Veränderung der flüssigen Mittel ist in der Bilanz nachgewiesen und muss mit dem Resultat der Geldflussrechnung übereinstimmen.

	Mittelherkunft 2016	Mittelverwendung 2016
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>		
<b>Verlust</b>		<b>520 533.89</b>
Abschreibungen	5 598 353.36	
Forderungen/laufende Verbindlichkeiten		982 173.50
Vorräte/angefangene Arbeiten	6 845.47	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		400 279.35
Buchgewinn Verkauf FV (-/+)		267 609.30
Abschreibungen FV	420 455.66	
Laufende Verpflichtungen		2 593 595.21
Rückstellungen	275 723.75	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 237 066.28	
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen/Fonds		109 480.67
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>3 664 772.60</b>	
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Sachgüter		3 319 586.97
Darlehen und Beteiligungen		18 607.80
Eigene Investitionsbeiträge		1 518 356.25
Beiträge für eigene Rechnung	57 936.00	
<b>Cashdrain aus Investitionstätigkeit</b>		<b>4 798 615.02</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		308 465.12
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 000 000.00	
Langfristige Finanz-/Sachanlagen FV	38 846.29	
Verluste/Gewinne Verkauf FV		152 846.36
<b>Cashdrain aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1 577 534.81</b>	
<b>Zusammenfassung</b>		
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3 664 772.60	
Cashdrain aus Investitionstätigkeit		4 798 615.02
Cashdrain aus Finanzierungstätigkeit	1 577 534.81	
<b>Veränderung flüssiger Mittel (Zunahme)</b>	<b>443 692.39</b>	
		Nachweis
Flüssige Mittel 31.12.2015		2 291 110.48
Flüssige Mittel 31.12.2016		2 734 802.87
<b>Zunahme 2016</b>		<b>443 692.39</b>

Lidwina Good, Margrit Meli und Olga Hobi-Schumacher, Altersheimbewohnerinnen

**«Wir geniessen die Umgebung und einen Schwatz im Schatten.»**



---

03

---

# Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels

---

**Das EW Mels macht sich fit für einen liberalisierten Strommarkt. Einerseits verfolgen wir weiterhin das Ziel, einen möglichst grossen Teil der in der Gemeinde gebrauchten Energie selbst zu produzieren, andererseits setzen wir auf neue Technologien, um heute und in Zukunft im umkämpften Markt bestehen zu können.**



«Allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des EW Mels gilt ein grosses Dankeschön für die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr», sagt Thomas Good, Gemeinderat und Leiter Ressort Technische Betriebe.

Das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels rüstet sich für die Zukunft. In mehrerer Hinsicht. So wurden im letzten Jahr die Planungsarbeiten fürs Kraftwerk Plons vorangetrieben, welches im Berichtsjahr 68,4 Prozent des Melser Stroms produzierte. Erst erfolgte die Vorprüfung bei den kantonalen Stellen (AREG, AFU, ANJF), anschliessend wurde die Ausschreibung von Teillosen durchgeführt. Anfang 2017 erfolgte schliesslich die Baueingabe.

Doch nicht nur die Produktion von möglichst viel «eigenem» Strom stand im Fokus der Verantwortlichen, auch der Versorgungssicherheit wurde das nötige Augenmerk zuteil. Mit der Fertigstellung der Ringleitung mit den KSL im Taminatal und der Inbetriebsetzung der Trafostation Schwendli konnte beim Spannungsumbau von 16 KV auf 20 KV ein weiterer Meilenstein erreicht werden. Die definitive Umschaltung soll im Frühjahr 2017 erfolgen. Damit wird das Weisstannental schon bald über ein gleichwertiges Versorgungsnetz wie die übrigen Gebiete der Gemeinde Mels verfügen.

Gleichzeitig mit den Kabelarbeiten des Spannungsumbaus der Elektroversorgung wurden auch die Kabelzüge für die FTTH-Hauptleitungen realisiert. Das neue Glasfasernetz macht nun auch die Bewohner des Weisstannentals «Ri-Seez-Net-kompatibel». Ab 2017 werden neu erste Privatkunden aufgeschaltet und Ri-Seez-Net wird auch das Weisstannental erobern. Auf Kurs ist auch die Ausrüstung der Melser Haushalte mit einem Smart Meter. Das «Smart Metering»-System ermöglicht es, die Zählerstände der Abonnenten automatisch vom ewm aus abzulesen und direkt ins Verrechnungssystem zu übertragen. Mitte Februar waren 2739 oder rund die Hälfte der Melser Haushalte ans «Smart Metering»-System angeschlossen.

Man sieht: Unser EW Mels bereitet sich auf die Herausforderungen der Zukunft vor und wird auch weiterhin bestrebt sein, die in der Gemeinde benötigte Energie vor Ort zu produzieren.

Mit herzlichen Grüssen

**Thomas Good, Gemeinderat und Ressortleiter Technische Betriebe**

# Produktionssteigerung trotz Unwettern

Die Stromproduktion wurde 2016 stark geprägt durch die Unwetter, die auch das Weisstannental heimsuchten. Obwohl die Kraftwerke Tobel und Steigs stark von diesen Unwettern betroffen waren, konnte die Gesamtproduktion der EW-eigenen Kraftwerke um 10,5 Prozent gesteigert werden. Mit einer Eigenproduktion aller Kraftwerke des EW Mels von total 27,76 GWh konnten knapp 63 Prozent des Gesamtverbrauchs der Gemeinde Mels abgedeckt werden.



## ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Mit der Montage und Inbetriebsetzung der Trafostation Schwendi wurde der letzte grosse Meilenstein des Spannungsumbaus von 16 KV auf 20 KV gesetzt. Bis im Dezember wurden auch die letzten Kabelarbeiten am Mittelspannungsnetz getätigt sowie die letzten Trafostationen der Alpen auf 20 KV umgebaut. Mit der definitiven Umschaltung im Frühjahr 2017 wird der Spannungsumbau von 16 KV auf 20 KV definitiv abgeschlossen sein. Weisstannen verfügt somit nun über ein gleichwertiges Versorgungsnetz wie die übrigen Gebiete der Gemeinde Mels auch.



## WASSERVERSORGUNG: DIVERSE SANIERUNGEN/PROJEKTE

Neben dem normalen jährlichen Unterhalt wurde zu Beginn des Frühsommers 2016 die letzte Etappe der Sanierung der Versorgungsleitung Schattenberg-Langwiese in Angriff genommen. Mit der Sanierung dieses Leitungsabschnittes wurde auch ein Nadelöhr in der Stromproduktion des Trinkwasserkraftwerkes Langwiese beseitigt, das bis dahin noch nicht die ganze Wassermenge verarbeiten konnte. Gleichzeitig wurden im Schattenberg die Anschlüsse der Wasserleitungen für die Trinkwasserkraftwerke Luterbach-Sässli und Verlorener Brunnen vorbereitet. Es handelt sich hierbei um die Trinkwasserkraftwerke Nummer 16 und Nummer 17 der Wasserversorgung Mels.



## UNWETTER PRÄGEN DIE STROMPRODUKTION

Neben der Planung der Sanierung des KW Plons sowie der Neuanlagen KW Weissenstein und KW Chapfensee beschäftigten uns vor allem die Gewitter im Weisstannental. Ausser den Einflüssen der Hochwasser führenden Seez hatte das EW Mels auch mit Rutschen und Murgängen auf der Zufahrtsstrasse zum Tobel zu kämpfen. Dank der guten Zusammenarbeit mit einheimischen Firmen konnte die Produktion praktisch immer aufrechterhalten werden. Auch ein zweimaliges Überfluten der Wasserfassung Steigs verursachte jeweils nur einen kurzfristigen Ausfall des Kraftwerkes Steigs. Das Schwemmholz machte uns am meisten zu schaffen.



## RII-SEEZ-NET BALD IN WEISSTANNEN

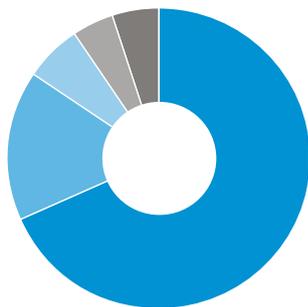
Noch sind die Steuerschränke leer, die Hauptleitungen aber sind erstellt. Nachdem die Melser Bürgerschaft der FTTH-Erschliessung des Weisstanntales im 2015 zugestimmt hatte, wurde mit den Arbeiten anfangs 2016 begonnen. Die Kabelzüge für die Hauptleitungen wurden gleichzeitig mit den Kabelarbeiten des Spannungsumbaus der Elektroversorgung realisiert. Diese Einzugsarbeiten konnten 2016 abgeschlossen werden, es besteht jetzt eine Glasverbindung von Mels bis nach Weisstannen. Mit dem Zusammenschluss der Glasfasernetze KSL/EWM via Wasserfassung Lavtina steht dem EW Mels jetzt neu eine Glasfaserverbindung bis zur Alp Walabütz zur Verfügung.

ERICH RIGET, GESCHÄFTSFÜHRER EW MELS

# 4,581 Millionen Kubikmeter Trinkwasser

Die Wasserversorgung des EWM hat im Jahre 2016 in den 17 Einzugsgebieten gesamthaft 4,581 Millionen Kubikmeter Trinkwasser gefasst und ins Wasserversorgungsnetz eingespeist. Gleichzeitig wurden mit den 15 Trinkwasserkraftwerken 4,31 Millionen kWh elektrische Energie produziert. Das heisst: Aus einem Kubikmeter Wasser wird knapp eine kWh elektrische Energie gewonnen.

## Stromproduktion 2016



■ Kraftwerk Plons	68,4%
■ Kraftwerk Tobel	16,1%
■ Kraftwerk Mühleboden	6,3%
■ Kraftwerk Vorderberg	4,2%
■ Kleinere Trinkwasserkraftwerke	5%

## Wasserqualität der Wasserversorgung Mels

Melser Trinkwasser erfüllt die strengen Qualitätsanforderungen und die Qualitätssicherung bewährt sich. Die öffentliche Wasserversorgung Mels versorgt mehrheitlich alle bewohnten Gebiete der Gemeinde. So sind rund 8550 Personen an der öffentlichen Versorgung angeschlossen.

## Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Werte liegen weit unterhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranz- und Grenzwerte. Die Wasserversorgung Mels erfüllte in allen bewohnten Gebieten von Mels die hygienischen Anforderungen. 2016 wurden 42 bakteriologische und 25 chemische Trinkwasserproben entnommen und analysiert. Zusätzlich zur Selbstkontrolle wurden 16 amtliche Stichproben entnommen. Alle amtlichen Stichprobenkontrollen wurden ohne Beanstandung für gut befunden.

## Chemische Beurteilung

Melser Wasser ist weich, die kleinste Waschmitteldosierung reicht. Die Gesamthärte beträgt 13 bis 20,2 °fH, der Durchschnittswert lag 2016 bei 13 °fH. Dieser Durchschnittswert gilt als weich, doch kann dieser Wert kurzfristig leicht höher liegen, vor allem von Januar bis März und in sehr trockenen Sommermonaten, wenn die Quellschüttungen sehr tief liegen. Weitere Kennzahlen sind die Karbonathärte, die 10,4 bis 12,8 °fH beträgt. Der Durchschnittswert 2016 lag bei 11 °fH. Für Nitrat, das zwischen 1 bis 5 mg/l gemessen wurde, beträgt der Durchschnittswert 1,5 mg/l. Zum Vergleich: Der Nitrat-Toleranzwert liegt bei 40 mg/l. Bei Sulfat lagen die Werte bei 6 bis 97 mg/l, der Durchschnittswert beträgt 22 mg/l.

## Herkunft und Behandlung des Trinkwassers

100 Prozent des öffentlichen Trinkwassers stammen aus Quellen, die in 17 verschiedenen Einzugsgebieten und Quellschutz zonen liegen, mit unterschiedlichen mineralischen und chemischen Inhaltsstoffen. Zur Qualitätssicherung des Trinkwassers werden in sämtlichen Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung eine Trübungskontrolle und eine UV-Aufbereitungsanlage vorgeschaltet. Diese UV-Bestrahlung verhindert ein Überleben oder eine Vermehrung der Keime, Bakterien und Viren.

Alle gemachten Wasseranalysen werden laufend auf der Website des ewm veröffentlicht: [www.ewmels.ch/wasser/wasseranalysen](http://www.ewmels.ch/wasser/wasseranalysen).

> **Mehr Infos:** [www.ewmels.ch](http://www.ewmels.ch) und [www.trinkwasser.ch](http://www.trinkwasser.ch)

> **Auskünfte:** [kurt.ackermann@mels.ch](mailto:kurt.ackermann@mels.ch), Telefon 081 725 30 46/57

## Erfolgsrechnung EW Mels

Die Erfolgsrechnung stellt den Aufwand dem Ertrag eines Kalenderjahres gegenüber. Daraus wird ersichtlich, ob das Elektrizitäts- und Wasserwerk einen Gewinn oder einen Verlust erwirtschaftet hat. Die Erfolgsrechnung zeigt als Resultat den erzielten Erfolg.

	Voranschlag 2016	Rechnung 2016
Energieumsatz	2 689 000	2 981 883.95
Netzumsatz	3 803 000	3 958 402.45
Umsatz Abgaben und Leistungen	795 500	796 602.40
Wasserumsatz	1 290 000	1 283 081.35
Gemeinschaftsantennenanlage Abonnemente	580 000	575 448.00
Dienstleistungsertrag Strom	458 400	604 252.05
Dienstleistungsertrag Wasser	59 500	63 079.25
Dienstleistungsertrag Kommunikation	320 000	369 630.40
Übriger Betriebsertrag	34 000	63 657.30
Eigenleistungen und Eigenverbrauch	423 500	496 717.55
Ertragsminderungen	5 000	7 453.35
<b>Betriebsertrag</b>	<b>10 457 900</b>	<b>11 200 208.05</b>
Energiebeschaffung	1 030 000	1 095 644.16
Netznutzung (Vorliegernetz)	760 000	685 583.45
Signalbezug	100 000	49 358.40
Abgaben und Leistungen	795 500	774 573.15
Material und Fremdleistungen	969 500	1 073 781.82
Personalaufwand	2 042 650	1 911 742.95
Abschreibungen	950 000	971 570.81
Übriger Betriebsaufwand	1 513 050	1 424 491.55
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>8 160 700</b>	<b>7 986 746.29</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen</b>	<b>2 297 200</b>	<b>3 213 461.76</b>
Finanzertrag	78 000	48 668.35
Finanzaufwand	750 000	909 274.00
Betriebsfremder Ertrag	317 000	317 520.00
Betriebsfremder Aufwand	307 800	303 418.05
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1 634 400</b>	<b>2 366 958.06</b>

Der Abschluss nach harmonisiertem Rechnungsmodell (HRM1) kann bei der Finanzverwaltung Mels bezogen werden.

## Kommentar zur Erfolgsrechnung EW Mels

### BETRIEBSERTRAG

#### Energieumsatz

Insgesamt ist der Energieumsatz in der Höhe der budgetierten Werte ausgefallen. Die Erträge aus den Trinkwasserkraftwerken (KEV-Anlagen) sind deutlich höher ausgefallen und führen zu Mehrerträgen gegenüber dem Budget von fast 300 000 Franken.

#### Netzumsatz

Die Entschädigungen für die Netznutzung sind um rund 155 000 Franken höher ausgefallen als veranschlagt. Die Tarife werden aufgrund der Kostenrechnung kalkuliert. Der Verbrauch lag leicht höher als geplant.

#### Wasserumsatz

Der Umsatz aus dem Wasserverkauf schloss um rund 23 000 Franken tiefer als budgetiert ab, konnte aber mit den Feuerschutzgebühren fast kompensiert werden. Der gesamte Wasserumsatz ist im Bereich des Vorjahres.

#### Grossgemeinschaftsantennenanlage

Die Gebühreneinnahmen liegen im Rahmen der Vorjahre.

#### Dienstleistungsertrag Strom

Hier schlagen sich einerseits die Erträge für die Aufwendungen für die Kraftwerk Stoffel AG nieder, welche deutlich höher ausgefallen sind als budgetiert. Andererseits sind hier die Erträge der Mehrkostenfinanzierung enthalten. Die Mehrkostenfinanzierung ist die Entschädigung der Differenz zwischen Marktpreis und dem Preis, welcher das EW Mels den externen Produzenten von KEV-Anlagen bezahlen muss. Deutliche Mehrerträge resultierten aus der Dienstleistung für die öffentliche Beleuchtung, welche jährlich der Gemeinde in Rechnung gestellt wird.

#### Dienstleistungsertrag Wasser

Die Aufwendungen des EW Mels für den Unterhalt der öffentlichen Brunnen und für den Unterhalt der Hydrantenleitungen werden der Gemeinde in Rechnung gestellt. Diese Erträge sind im Bereich der budgetierten Werte ausgefallen.

#### Dienstleistungsertrag Kommunikation

Von der Firma Rii-Seez-Net sind höhere Entschädigungen für Abonnemente eingegangen als geplant.

#### Eigenleistungen

Die Eigenleistungen sind um 73 000 Franken höher ausgefallen als budgetiert. Die Eigenleistungen sind in den Investitionsprojekten verbucht.

### BETRIEBSAUFWAND

#### Energiebeschaffung

Die Beschaffung der Energie von der St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) ist im Bereich des Budgets erfolgt. Die Energie aus KEV-Anlagen von Dritten, welche in das Netz des EW Mels einspeist und auch vollständig übernommen werden muss, ist um rund 46 000 Franken höher ausgefallen.

#### Netznutzung Vorliegernetz

Die Kosten für das Vorliegernetz sind leicht tiefer ausgefallen. Diese hängen unter anderem von der Eigenproduktion ab.

#### Signalbezug

Die Kosten für den Signalbezug für die Kabelfernsehanlage haben sich halbiert, was zu Kosteneinsparungen von rund 50 000 Franken geführt hat.

#### Material und Fremdleistungen

Höhere Unterhaltsarbeiten haben zu Mehrkosten bei den Fremdarbeiten in den Bereichen Stromverteilung und Wasserversorgung geführt (106 000 Franken).

#### Personalaufwand

Die ordentlichen Personalaufwendungen liegen leicht unter den budgetierten Werten. Dies ist auf die Fluktuation Anfang 2016 zurückzuführen. Ebenfalls Minderkosten resultierten aus der Nichtinanspruchnahme von temporären Arbeitskräften, welche im Budget berücksichtigt waren. Die Rückstellung für die Abgrenzung der Ferien und Mehrzeiten ist höher als im Vorjahr, was zu einer erhöhten Bildung dieser Rückstellung und entsprechend zu höheren Kosten geführt hat.

#### Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen wurden getätigt und liegen im Bereich der budgetierten Werte.

#### Übriger Betriebsaufwand

Für die um rund 88 000 Franken tieferen Kosten sind viele kleinere Abweichungen verantwortlich. Geplante Anschaffungen für Kleingeräte wurden weniger getätigt als angenommen. Tiefer ausgefallen sind unter anderem auch die Kosten für externe Beratungen und für die Informatik. Details sind bei der Finanzverwaltung erhältlich.

#### Finanzaufwand und Finanzerfolg

Der Aufwand liegt rund 160 000 Franken höher als budgetiert und ist auf die interne Verzinsung zugunsten des Gemeindehaushaltes (Eigenkapital und stille Reserven) zurückzuführen. Zusätzlich führte die Verzinsung des internen Kontokorrents zu Mehrkosten. Der budgetierte Bezug aus der Vorfinanzierung von 300 000 Franken wurde vorgenommen und die zusätzlichen Abschreibungen im selben Umfang gebucht.

# Investitionsrechnung EW Mels

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung übertragen.

	Ausgaben	Voranschlag 2016 Einnahmen	Ausgaben	Rechnung 2016 Einnahmen
<b>Gesamttotal</b>	<b>11 556 000</b>	<b>777 000</b>	<b>3 742 500.91</b>	<b>667 020.25</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>10 779 000</b>		<b>3 075 480.66</b>
<b>Stromnetz</b>	<b>3 859 000</b>	<b>110 000</b>	<b>2 069 595.19</b>	<b>80 835.10</b>
Kabel	2 234 000	45 000	686 786.61	
Trafostationen	905 000		566 448.54	
Messeinrichtungen und Steuerungen	720 000		816 360.04	2 335.10
Investitionen übrige				
Anschlusskostenbeiträge		65 000		78 500.00
<b>Stromproduktion</b>	<b>5 209 000</b>		<b>742 701.14</b>	
Kraftwerk Plons	5 149 000		742 701.14	
Kraftwerk Tobel	60 000			
Investitionen übrige				
<b>Wasserversorgung</b>	<b>1 940 000</b>	<b>566 000</b>	<b>746 266.25</b>	<b>533 010.15</b>
Trinkwasserkraftwerke			21 738.30	
Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)	1 890 000	266 000	678 772.20	132 729.95
Messeinrichtungen und Steuerungen	50 000		19 966.45	
Anschlussbeiträge		300 000	25 789.30	400 280.20
<b>Kommunikation</b>	<b>548 000</b>	<b>101 000</b>	<b>183 938.33</b>	<b>53 175.00</b>
Kabelnetz	523 000	66 000	152 792.03	34 925.00
Investitionen übrige	25 000		31 146.30	
Kostenbeiträge		35 000		18 250.00

---

## Kommentar zur Investitionsrechnung EW Mels

Die geplanten Nettoinvestitionen (inkl. Nachtragskredite) von 10 779 000 Franken wurden deutlich unterschritten. Die Nettoinvestitionen im 2016 belaufen sich auf 3 075 480.66 Franken. Durch die Verzögerung für den Start des Grossprojektes Chapfensee wurden die geplanten Mittel nicht eingesetzt. Verschiedene Projekte haben mit deutlich tieferen Kosten abgeschlossen, andererseits wurden einige Projekte auf später verschoben (Abhängigkeiten von Dritten).

---

### INVESTITIONEN NETZ

#### Netzebene 5 (Mittelspannungsnetz)

Es konnten einige Projekte nicht gestartet werden oder wurden verzögert. Hingegen wurde das Projekt für die Erweiterung des Mittelspannungskabels im Bereich Esel deutlich unter den geplanten Kosten abgeschlossen. Ebenfalls abgeschlossen wurden zwei Projekte im Bereich Wala- bütz, welche zur Ringschliessung dienen.

#### Netzebene 6 (Trafostationen)

Bei den Trafostationen konnten im vergangenen Jahr diverse Projekte abgeschlossen werden. Auch hier gibt es teils grosse Verzögerungen, welche nicht beeinflusst werden können. So sind beispielsweise die Genehmigungsverfahren (Eidg. Starkstrominspektorat ESTI) länger und benötigen deutlich mehr Informationen als früher. Die Projekte St. Martin, Schwendi, Walabütz, Alpen, Ringstrasse und Pflègeheim konnten abgeschlossen werden.

#### Netzebene 7 (Niederspannungsnetz)

Auch beim Niederspannungsnetz konnten einige geplante Projekte noch nicht begonnen werden und wurden ins 2017 verschoben. Die budgetierten Werte wurden deutlich unterschritten.

#### Anschlussbeiträge

Die Anschlussbeiträge liegen 13 500 Franken über dem budgetierten Wert.

#### Messeinrichtungen

Der Ersatz der Leitstelle konnte abgeschlossen werden. Auch im Projekt Smart Metering sind die Arbeiten auf Kurs und es werden laufend Zähler eingebaut. Per Ende 2016 waren bereits gut 2 100 neue Zähler installiert.

---

### INVESTITIONEN STROMPRODUKTION

#### Kraftwerk Plons

Die Planungen für das Projekt Sanierung/Erweiterung KW Plons sind weit fortgeschritten. Die Sanierung/Erweiterung wurde zwar verzögert, kann aber im 2017 begonnen werden.

---

### WASSERVERSORGUNG

#### Trinkwasserkraftwerke

Im Kraftwerk Langwiese sind die letzten Anpassungen abgeschlossen und die Anlage in Betrieb genommen worden.

#### Versorgungsleitungen

Die Projekte in der Weisstannerstrasse (Rauchstein-Schattenberg) und in der Butzerstrasse (Vergrösserung Hydrantenleitung) konnten abgeschlossen werden. Insgesamt sind im Bereich der Versorgungsleitungen Nettokosten von gut 566 000 Franken entstanden.

---

### CATV-ANLAGEN

#### Kabelnetz

Das Kabelnetz wird sukzessive auf die neuen Anforderungen ausgebaut. Das Glasfasernetz nimmt stetig zu. Hier sind grössere Projekte im Bereich Vorderberg und Vermol sowie im Weisstannental in der Umsetzung.

# Verpflichtungskreditkontrolle EW Mels

Baukredite, die an der Bürgerversammlung oder durch Urnenabstimmung beziehungsweise mit dem fakultativen Referendum gesprochen wurden, sind in der Verpflichtungskreditkontrolle aufgeführt. Sie gibt Auskunft über den Stand der aufgelaufenen Kosten am Ende des Rechnungsjahres. Die Verpflichtungskreditkontrolle ist somit ein Ausweis, ob die bewilligten Kredite eingehalten werden.

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2015 netto	Voranschlag 2016 netto	Umsatz 2016 netto	Objektstand 2016 netto
<b>5</b>	<b>Projektrechnung</b>	<b>35 543 000.00</b>	<b>790 517.78</b>	<b>10 448 000.00</b>	<b>3 075 480.66</b>	<b>3 865 998.44</b>
<b>51</b>	<b>Bereich Elektrizität</b>	<b>8 069 000.00</b>	<b>1 344 681.08</b>	<b>3 648 000.00</b>	<b>1 988 760.09</b>	<b>3 333 441.17</b>
<b>5101</b>	<b>Kabel</b>	<b>3 459 000.00</b>	<b>330 165.42</b>	<b>2 088 000.00</b>	<b>686 786.61</b>	<b>1 016 952.03</b>
<b>5101.7101</b>	<b>Kabel Mittelspannung (MS)</b>	<b>1 974 000.00</b>	<b>165 498.65</b>	<b>994 000.00</b>	<b>406 273.41</b>	<b>571 772.06</b>
5101.7101.007	MS-Kabel Herrenwingert-TS Schlings	63 000.00	1 256.95	62 000.00	46 191.70	47 448.65 *
5101.7101.012	MS zu TS Schmittenstrasse	96 000.00	13 208.50	60 000.00	332.00	13 540.50
5101.7101.016	MS Weisstannerstrasse Esel, Ausbau	700 000.00	160 921.80	250 000.00	158 966.88	319 888.68 *
5101.7101.017	MS TS Höhi-TS Schwendi	165 000.00	16 921.30	15 000.00	62 115.76	79 037.06 *
5101.7101.022	MS TS Kastels (Armasuisse)	10 000.00		-5 000.00	25 066.00	25 066.00
5101.7101.024	MS TS Lox-TS Klostergut	122 000.00		12 000.00		
5101.7101.025	MS-Kabel TS St. Martin-KW Plons	114 000.00	10 416.45	100 000.00	34 651.92	45 068.37
5101.7101.026	MS-FL-Abbruch KW Plons-KW Stoffel	45 000.00	-43 850.00	40 000.00		-43 850.00
5101.7101.027	MS-FL-Abbruch Betriebsgebäude-KW Plons	77 000.00		50 000.00		
5101.7101.028	MS-Kabel Walabütz ab FL EW Mels	51 000.00			7 713.65	7 713.65 *
5101.7101.029	MS Walabütz-Fassung Seez KSL, Ring	165 000.00	6 623.65	85 000.00	49 604.00	56 227.65 *
5101.7101.030	MS-Umschaltung Weisstannental 20 kV	96 000.00		80 000.00	5 265.10	5 265.10
5101.7101.031	MS-Kabel TS Foton-TS Kamm (Ersatz)	46 000.00		46 000.00		
5101.7101.032	MS-Kabel TS Hochofen	59 000.00		59 000.00		
5101.7101.033	MS-Kabel-Umlegung Stoffel	105 000.00		80 000.00	415.00	415.00
5101.7101.500	MS-Verteilnetz (Rahmenkredit)	60 000.00		60 000.00	15 951.40	15 951.40 *
<b>5101.7102</b>	<b>Kabel Niederspannung (NS)</b>	<b>1 485 000.00</b>	<b>164 666.77</b>	<b>1 094 000.00</b>	<b>280 513.20</b>	<b>445 179.97</b>
5101.7102.007	NS-Rohrblock Schlings	34 000.00	23 350.05		11 009.50	34 359.55 *
5101.7102.011	NS Parfanna (Schmittenstrasse)	95 000.00	84 526.22	11 000.00		84 526.22 *
5101.7102.013	NS-Erschliessung «alte Gärtnerei»	83 000.00	56 185.25			56 185.25
5101.7102.015	NS-Rohrblock Riet-Center-Jumbo, Rohrblockanlage	43 000.00	605.25		42 193.05	42 798.30 *
5101.7102.016	NS Messmerhölzli-Erschliessung, Ring	65 000.00		65 000.00		
5101.7102.018	NS Schmittenstrasse-Ilgenfussweg, Rohrblock	38 000.00		38 000.00		
5101.7102.019	NS TS Betriebsgebäude-Hofstrasse	68 000.00		68 000.00		
5101.7102.022	NS Ringstrasse: Grofstrasse-Gonzenweg- Ahornweg-Sarganserstrasse	353 000.00		236 000.00	14 024.65	14 024.65
5101.7102.024	NS Gartenstrasse (Bahnhofstrasse- Schulhausstrasse)	81 000.00		51 000.00		
5101.7102.028	RB-Ergängung Fernleitung HHKW-OGM	145 000.00		145 000.00	120 316.55	120 316.55 *
5101.7102.029	NS TS Hochofen	135 000.00		135 000.00	366.90	366.90
5101.7102.030	RB Militärstrasse (Neher-Schmelzibach)	55 000.00		55 000.00		
5101.7102.502	NS-Verteilernetz (Rahmenkredit)	230 000.00		230 000.00	60 677.95	60 677.95 *
5101.7102.552	NS-Erweiterung Verteilkabinen (Rahmenkredit)	60 000.00		60 000.00	31 924.60	31 924.60 *

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2015 netto	Voranschlag 2016 netto	Umsatz 2016 netto	Objektstand 2016 netto
<b>5105</b>	<b>Trafostationen (TS)</b>	<b>1 442 000.00</b>	<b>164 282.76</b>	<b>905 000.00</b>	<b>566 448.54</b>	<b>730 731.30</b>
<b>5105.7101</b>	<b>Trafostationen</b>	<b>1 442 000.00</b>	<b>164 282.76</b>	<b>905 000.00</b>	<b>566 448.54</b>	<b>730 731.30</b>
5105.7101.004	TS St. Martin	122 000.00	108 890.02		12 227.30	121 117.32 *
5105.7101.011	TS Schwendi	162 000.00	20 223.06		155 431.25	175 654.31 *
5105.7101.012	TS Schmittenstrasse	172 000.00	359.05	100 000.00	14 896.25	15 255.30
5105.7101.018	TS Kastels (Armasuisse)	10 000.00	374.35		2 249.30	2 623.65
5105.7101.022	TS Lox; neue MS-Schaltanlage (Netzanpassung)	31 000.00	12 485.30			12 485.30
5105.7101.023	TS Walabütz	136 000.00		56 000.00	35 173.40	35 173.40 *
5105.7101.027	TS Alpen; Siez, Glätti in Verbindung Calfeisental	60 000.00	21 950.98		37 116.60	59 067.58 *
5105.7101.028	TS Ringstrasse (Ersatz ganze TS)	235 000.00		235 000.00	203 051.71	203 051.71 *
5105.7101.029	TS Hochofen	360 000.00		360 000.00		
5105.7101.030	TS Pflegeheim: Leistungserhöhung	34 000.00		34 000.00	21 320.20	21 320.20 *
5105.7101.031	TS Wangserstrasse: Leistungserhöhung	27 000.00		27 000.00	14 623.60	14 623.60
5105.7101.032	TS Stoffel: Leistungserhöhung	43 000.00		43 000.00	30 325.80	30 325.80
5105.7101.502	Trafostationen allgemein (Rahmenkredit)	50 000.00		50 000.00	40 033.13	40 033.13 *
<b>5106</b>	<b>Anschlussbeiträge</b>	<b>-295 000.00</b>	<b>-525 274.15</b>	<b>-65 000.00</b>	<b>-78 500.00</b>	<b>-603 774.15</b>
<b>5106.7201</b>	<b>Netzkostenbeiträge Strom</b>	<b>-45 000.00</b>	<b>-31 951.00</b>	<b>-15 000.00</b>	<b>-21 500.00</b>	<b>-53 451.00</b>
5106.7201.001	Netzkostenbeiträge	-45 000.00	-31 951.00	-15 000.00	-21 500.00	-53 451.00
<b>5106.726</b>	<b>Hausanschlussbeiträge Strom</b>	<b>-250 000.00</b>	<b>-493 323.15</b>	<b>-50 000.00</b>	<b>-57 000.00</b>	<b>-550 323.15</b>
5106.7260.001	Hausanschlussbeiträge	-250 000.00	-493 323.15	-50 000.00	-57 000.00	-550 323.15
<b>5107</b>	<b>Messeinrichtungen und Steuerungen</b>	<b>3 463 000.00</b>	<b>1 375 507.05</b>	<b>720 000.00</b>	<b>814 024.94</b>	<b>2 189 531.99</b>
<b>5107.7151</b>	<b>Messeinrichtungen</b>	<b>80 000.00</b>		<b>80 000.00</b>	<b>72 192.50</b>	<b>72 192.50</b>
5107.7151.502	Messapparate, Empfänger, Wandler usw. (Rahmenkredit)	80 000.00		80 000.00	72 192.50	72 192.50 *
<b>5107.7152</b>	<b>Leichttechnik</b>	<b>3 383 000.00</b>	<b>1 375 507.05</b>	<b>640 000.00</b>	<b>741 832.44</b>	<b>2 117 339.49</b>
5107.7152.003	Schutzkonzept ganzes Netz	100 000.00	72 011.60		14 131.90	86 143.50
5107.7152.004	Smart Metering	2 500 000.00	891 573.53	500 000.00	394 929.80	1 286 503.33
5107.7152.007	Leitstelle, Ersatz	595 000.00	326 392.57		270 941.10	597 333.67 *
5107.7152.008	LWL-Ausbau Weisstannental (Hauptkabel)	98 000.00	85 529.35	50 000.00	9 341.05	94 870.40 *
5107.7152.502	Leitsystem (Rahmenkredit)	40 000.00		40 000.00	33 086.55	33 086.55 *
5107.7152.532	LWL-Verteilnetz; Rahmenkredit	50 000.00		50 000.00	19 402.04	19 402.04 *

\* Projekt per 31. Dezember 2016 abgeschlossen

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2015 netto	Voranschlag 2016 netto	Umsatz 2016 netto	Objektstand 2016 netto
<b>52</b>	<b>Bereich Stromproduktion</b>	<b>26 250 000.00</b>	<b>353 736.10</b>	<b>5 149 000.00</b>	<b>742 701.14</b>	<b>1 096 437.24</b>
<b>520</b>	<b>Produktionsanlagen</b>	<b>26 250 000.00</b>	<b>353 736.10</b>	<b>5 149 000.00</b>	<b>742 701.14</b>	<b>1 096 437.24</b>
<b>5200</b>	<b>Kraftwerk Plons</b>	<b>26 250 000.00</b>	<b>353 736.10</b>	<b>5 149 000.00</b>	<b>742 701.14</b>	<b>1 096 437.24</b>
<b>5200.7101</b>	<b>Bauliche Anlagen</b>	<b>25 800 000.00</b>		<b>5 000 000.00</b>	<b>649 860.30</b>	<b>649 860.30</b>
5200.7101.200	Sanierung/Erweiterung KW Plons	17 300 000.00		5 000 000.00	634 310.45	634 310.45
5200.7101.201	Erweiterung KW Chapfensee	3 000 000.00			5 530.95	5 530.95
5200.7101.202	Erweiterung KW Weissenstein	5 500 000.00			10 018.90	10 018.90
<b>5200.7191</b>	<b>Projektierungen</b>	<b>450 000.00</b>	<b>353 736.10</b>	<b>149 000.00</b>	<b>92 840.84</b>	<b>446 576.94</b>
5200.7191.002	Planungskosten Sanierung Plons	450 000.00	353 736.10	149 000.00	92 840.84	446 576.94 *
<b>53</b>	<b>Bereich Wasserversorgung</b>	<b>434 000.00</b>	<b>-774 293.90</b>	<b>1 204 000.00</b>	<b>213 256.10</b>	<b>-561 037.80</b>
<b>530</b>	<b>Wasseranlagen</b>	<b>434 000.00</b>	<b>-774 293.90</b>	<b>1 204 000.00</b>	<b>213 256.10</b>	<b>-561 037.80</b>
<b>5303</b>	<b>Trinkwasserkraftwerke (TW KW)</b>	<b>320 000.00</b>	<b>301 357.15</b>		<b>21 738.30</b>	<b>323 095.45</b>
<b>5303.7101</b>	<b>Bauliche Anlagen</b>	<b>320 000.00</b>	<b>301 357.15</b>		<b>21 738.30</b>	<b>323 095.45</b>
5303.7101.005	TW KW Langwiese	320 000.00	301 357.15		21 738.30	323 095.45 *
<b>5304</b>	<b>Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)</b>	<b>1 614 000.00</b>	<b>108 622.30</b>	<b>1 504 000.00</b>	<b>566 008.70</b>	<b>674 631.00</b>
<b>5304.7101</b>	<b>Versorgungsleitungen</b>	<b>1 614 000.00</b>	<b>108 622.30</b>	<b>1 504 000.00</b>	<b>566 008.70</b>	<b>674 631.00</b>
5304.7101.028	Gonzenweg-Ahornweg	150 000.00		150 000.00	24 146.80	24 146.80
5304.7101.030	Weisstannerstrasse: Rauchstein-Schattenberg	275 000.00		275 000.00	273 142.85	273 142.85 *
5304.7101.031	Butzerstrasse: Vergrösserung Hydrantenleitung Wangserstrasse-Täliweg	120 000.00	108 838.95		-18 785.75	90 053.20 *
5304.7101.032	Bahnhofstrasse/Wältigasse-Seezstrasse und Unterdof	325 000.00		325 000.00	227 255.75	227 255.75
5304.7101.033	Ring-/Grof-/Valeni-/Sarganserstrasse	309 000.00		309 000.00	38 241.55	38 241.55
5304.7101.034	Quartier Plons	165 000.00		165 000.00		
5304.7101.035	Unvorhergesehene Leitungen Dorf Mels	220 000.00		220 000.00		
5304.7101.500	Regionaler Wasserverbund		-216.65	10 000.00	2 041.05	1 824.40
5304.7101.502	Rittmeyersteuerung (Rahmenkredit)	50 000.00		50 000.00	19 966.45	19 966.45 *
<b>5306</b>	<b>Anschlussbeiträge</b>	<b>-1 500 000.00</b>	<b>-1 184 273.35</b>	<b>-300 000.00</b>	<b>-374 490.90</b>	<b>-1 558 764.25</b>
<b>5306.7260</b>	<b>Hausanschlussbeiträge Wasser</b>	<b>-750 000.00</b>	<b>-623 399.65</b>	<b>-150 000.00</b>	<b>-113 639.20</b>	<b>-737 038.85</b>
5306.7260.001	Hausanschlussbeiträge Trinkwasser	-750 000.00	-623 399.65	-150 000.00	-113 639.20	-737 038.85
<b>5306.7270</b>	<b>Hausanschlussbeiträge Löschwasser</b>	<b>-750 000.00</b>	<b>-560 873.70</b>	<b>-150 000.00</b>	<b>-260 851.70</b>	<b>-821 725.40</b>
5306.7270.001	Hausanschlussbeiträge Löschwasser	-750 000.00	-560 873.70	-150 000.00	-260 851.70	-821 725.40

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2015 netto	Voranschlag 2016 netto	Umsatz 2016 netto	Objektstand 2016 netto
<b>54</b>	<b>Kommunikation</b>	<b>790 000.00</b>	<b>-133 605.50</b>	<b>447 000.00</b>	<b>130 763.33</b>	<b>-2 842.17</b>
<b>540</b>	<b>CATV-Anlagen</b>	<b>790 000.00</b>	<b>-133 605.50</b>	<b>447 000.00</b>	<b>130 763.33</b>	<b>-2 842.17</b>
<b>5404</b>	<b>Kabelnetz</b>	<b>935 000.00</b>	<b>30 644.50</b>	<b>482 000.00</b>	<b>117 867.03</b>	<b>148 511.53</b>
<b>5404.7101</b>	<b>Kabelnetzverteilung</b>	<b>910 000.00</b>	<b>30 644.50</b>	<b>457 000.00</b>	<b>83 935.91</b>	<b>114 580.41</b>
5404.7101.002	TV-Erschliessung Schmittenstrasse (z.B. FTTB)	50 000.00	6 496.55	43 000.00		6 496.55 *
5404.7101.003	FTTH Stoffel (Vorderberg)	193 000.00	22 437.95	120 000.00	32 760.84	55 198.79
5404.7101.004	FTTH Vermol	227 000.00	1 710.00	74 000.00	3 992.00	5 702.00
5404.7101.007	Ausbau POP bei TS Hochofen (Plons)	65 000.00		65 000.00	12 718.30	12 718.30
5404.7101.009	FTTH Weisstannental (inkl. POP)	270 000.00		50 000.00	34 464.77	34 464.77 *
5404.7101.010	FTTH Switch Weisstannental	35 000.00		35 000.00		
5404.7101.011	FTTH Switch Schmitten	35 000.00		35 000.00		
5404.7101.012	FTTH Switch Plons	35 000.00		35 000.00		
<b>5404.7102</b>	<b>Lichtwellenleiter-(LWL-)Verbindungen</b>	<b>25 000.00</b>		<b>25 000.00</b>	<b>33 931.12</b>	<b>33 931.12</b>
5404.7102.502	LWL-Verteilnetz (Rahmenkredit)	25 000.00		25 000.00	33 931.12	33 931.12 *
<b>5406</b>	<b>Anschlussbeiträge</b>	<b>-175 000.00</b>	<b>-164 250.00</b>	<b>-35 000.00</b>	<b>-18 250.00</b>	<b>-182 500.00</b>
<b>5406.7260</b>	<b>Hausanschlussbeiträge (GGA)</b>	<b>-175 000.00</b>	<b>-164 250.00</b>	<b>-35 000.00</b>	<b>-18 250.00</b>	<b>-182 500.00</b>
5406.7260.001	Hausanschlussbeiträge (GGA)	-175 000.00	-164 250.00	-35 000.00	-18 250.00	-182 500.00
<b>5408</b>	<b>Allgemeine Infrastruktur</b>	<b>30 000.00</b>			<b>31 146.30</b>	<b>31 146.30</b>
<b>5408.7154</b>	<b>Werkzeuge und Maschinen</b>	<b>30 000.00</b>			<b>31 146.30</b>	<b>31 146.30</b>
5408.7154.001	Spleissgerät inklusive Konzept und Overlay-Planung	30 000.00			31 146.30	31 146.30 *

\* Projekt per 31. Dezember 2016 abgeschlossen

## Bestandesrechnung EW Mels

Die Bestandesrechnung ist eine Gegenüberstellung aller Vermögens- und Schuldenkonten. Die Bestandesrechnung lässt sich mit einem Tresor vergleichen, der in den einen Fächern die Vermögenswerte enthält (die Aktiven), und die anderen Fächer geben Auskunft darüber, wer wie viel dazu beigetragen hat, also wem das Gemeindeunternehmen sein Vermögen schuldet (die Passiven).

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.2016	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand 31.12.2016
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>22 860 578.63</b>			<b>24 471 963.40</b>
<b>10</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>353 417.31</b>			<b>160 166.19</b>
100	Kasse	1 135.35		643.50	491.85
101	Postcheckguthaben	352 281.96		192 607.62	159 674.34
<b>11</b>	<b>Forderungen</b>	<b>2 667 741.45</b>			<b>2 810 036.20</b>
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 667 566.45	142 294.75		2 809 861.20
119	übrige Forderungen	175.00			175.00
<b>12</b>	<b>Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	<b>254 707.43</b>			<b>254 358.82</b>
122	Vorräte	254 707.43		348.61	254 358.82
<b>13</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>154 731.35</b>			<b>13 511.25</b>
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	154 731.35		141 220.10	13 511.25
<b>14</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>4 830 000.00</b>			<b>4 830 000.00</b>
142	Beteiligungen	3 080 000.00			3 080 000.00
144	Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	1 750 000.00			1 750 000.00
<b>15</b>	<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>25 000.00</b>			
153	Fahrzeuge	25 000.00		25 000.00	
<b>16</b>	<b>Immobilie Sachanlagen</b>	<b>14 574 981.09</b>			<b>16 403 890.94</b>
165	Liegenschaften	580 254.15		36 818.17	543 435.98
167	Versorgungsanlagen	13 994 726.94	1 865 728.02		15 860 454.96
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>22 860 578.63</b>			<b>24 471 963.40</b>
<b>20</b>	<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1 764 661.02</b>			<b>1 222 450.57</b>
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1 764 621.02		542 220.45	1 222 400.57
203	Anzahlungen von Kunden	40.00	10.00		50.00
<b>23</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>151 874.70</b>			<b>280 340.45</b>
230	Passive Rechnungsabgrenzung	151 874.70	128 465.75		280 340.45
<b>24</b>	<b>Fremdkapital langfristig</b>	<b>236 400.00</b>			<b>197 000.00</b>
241	IH-Darlehen	236 400.00		39 400.00	197 000.00
<b>25</b>	<b>Andere langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>509 510.51</b>			<b>507 081.92</b>
255	Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	509 510.51		2 428.59	507 081.92
<b>26</b>	<b>Rückstellungen langfristig</b>	<b>267 920.00</b>			<b>267 920.00</b>
260	Rückstellungen für Reparaturen, Sanierung und Erneuerung	267 920.00			267 920.00
<b>27</b>	<b>Fonds, Spezialfinanzierungen</b>	<b>1 923 276.89</b>			<b>1 623 276.89</b>
270	Vorfinanzierungen	1 923 276.89		300 000.00	1 623 276.89
<b>28</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>18 006 935.51</b>			<b>18 006 935.51</b>
280	Kapital	18 006 935.51			18 006 935.51
<b>29</b>	<b>Reserven, Bilanzgewinn</b>				<b>2 366 958.06</b>
291	Andere Reserven				
299	Bilanzgewinn/Bilanzverlust		2 366 958.06		2 366 958.06

THOMAS GOOD, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT TECHNISCHE BETRIEBE

# Berichterstattung zum Betriebsjahr 2016

Der Gemeinderat führt das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels mit einem Leistungsauftrag und Globalkredit. Dadurch erhält das Gemeindeunternehmen die Spielräume, den Betrieb unternehmerisch zu führen.

## Vorgaben erfüllt

Das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels als Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Wasser und Kommunikation blickt auf ein gutes Ergebnis zurück. Die Kunden konnten in gewohnt hoher Qualität versorgt werden.

Der Gemeinderat erstattet der Bürgerversammlung Bericht über Leistungsauftrag und Globalkredit des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels. Dabei handelt es sich um folgende Bereiche:

- > **Stromversorgung**
- > **Stromproduktion**
- > **Wasserversorgung**
- > **Kabelfernsehanlage**

Zusammen mit dem ordentlichen Rechnungsabschluss 2016 wird auch Rechenschaft über die Einhaltung des Leistungsauftrags und des Globalkredits für das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels abgelegt. Der nachfolgende Bericht gibt detailliert Aufschluss.

## Grundsätzliche Bemerkungen

Die Erfahrungen zeigen, dass sich Leistungsauftrag und Globalkredit für das Elektrizitäts- und Wasserwerk bewähren.

## Leistungsauftrag/Leistungserfüllung

Der Gemeinderat beurteilt, ob das Elektrizitäts- und Wasserwerk den Leistungsauftrag erfüllt hat. Dabei stützt er sich, nebst den reinen Resultaten, auf die Zwischenberichte der Aufsichtskommission während des Rechnungsjahres ab. Seinen Entscheid begründet der Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung.

## Globalkreditabrechnung

Die Kreditabrechnung ist in erster Linie ein Kredit- beziehungsweise ein Guthabenvergleich. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung (Kostenarten) des Elektrizitäts- und Wasserwerkes ausgewiesenen Zahlen berücksichtigen die Zielabweichungen. Zur Kreditabrechnung ist zu bemerken, dass im Globalkredit die Werte der Betriebsbuchhaltung berücksichtigt sind. Die Differenz zwischen der Gewinn- und Verlustrechnung wird mit einer Abstimmungsbrücke (Überleitung von der Finanzbuchhaltung zur Kostenrechnung) nachgewiesen.

## Antrag

Der Gemeinderat Mels beantragt, den Ertragsüberschuss von 2366 958.06 Franken gemäss der Vereinbarung mit dem Kanton wie folgt zu verwenden:

- 2366 958.06 Franken Zuweisung Eigenkapital der entsprechenden Sparten

## Jahresziele und Messgrössen

Die Überprüfung der Jahresziele mit den definierten Messgrössen ist insgesamt positiv ausgefallen.

## Regelung der Zielabweichungen

Die ermittelten Zielabweichungen wurden gemäss den Vorgaben im Leistungsauftrag verbucht. Für die Behandlung von Abschreibungen und Rückstellungen werden kaufmännische Grundsätze zur Anwendung gebracht. Für die Gewinnverwendung sind neue Vorgaben mit dem Amt für Gemeinden ausgearbeitet worden. Seit 2014 können sämtliche Gewinne der Wasserversorgung und der

Kommunikation dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen werden. Für den Bereich Netze und Energie wurde die Basis für das Eigenkapital neu definiert. Das Eigenkapital abzüglich Verwaltungsvermögen deckt die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen höchstens für ein Jahr. Liegt der Sparten Gewinn darüber, muss dieser dem Gemeindehaushalt abgeliefert werden. In der Sparte Stromproduktion darf das Eigenkapital höchstens 50 Prozent des Anschaffungswertes (inklusive stille Reserven) betragen. Liegt der Wert darüber, muss dieser dem Gemeindehaushalt abgeliefert werden. Der Jahresgewinn wird in der Bilanz unter der Position «Bilanzgewinn/Bilanzverlust» ausgewiesen.

---

### LEISTUNGSaufTRAG FÜR DAS JAHR 2016

Der Gemeinderat hatte im Bereich des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels (Stromversorgung, Stromproduktion, Wasserwerk und Kabelfernsehanlage) die Jahresziele, wie sie von der Bürgerversammlung vom 23. November 2015 beschlossen wurden, in der vereinbarten Qualität und Quantität zu erbringen.

#### **Folgende Ziele standen im Vordergrund:**

- > **Sicherstellung der Versorgung für die Industrie, das Gewerbe und die privaten Haushalte innerhalb der Politischen Gemeinde Mels mit elektrischer Energie, mit Wasser und Dienstleistungen der Gemeinschaftsantennenanlage.**
- > **Zweckmässiger Unterhalt aller Netze nach dem Stand der Technik.**
- > **Ein namhafter Teil der verkauften elektrischen Leistung wird in eigenen Kraftwerken produziert.**
- > **Die eigene Stromproduktion wird an den Vorlieferanten verkauft.**

Die Stromversorgung (Netz und Handel) ist durch Tarife gedeckt, die ebenfalls eine Gewinnausschüttung an die Gemeinde ermöglichen. Die Leistungen der Wasserversorgung und der Kabelfernsehanlage werden durch kostendeckende Tarife finanziert. Der Gemeinderat und die Aufsichtskommission erachten den Leistungsauftrag als erfüllt.

#### **Auf folgende Punkte sei hingewiesen:**

- > **Die Versorgungssicherheit wurde aufgrund der Messgrössen überprüft und ist erfüllt worden.**
  - > **Der zweckmässige Unterhalt und die Erneuerung der Netze wurden gemäss der vorgegebenen Planung umgesetzt.**
  - > **Die eigene Stromproduktion wurde an den Vorlieferanten verkauft.**
  - > **Es wurden kostendeckende Tarife angewendet und die Kredite wurden durch die erzielten Erträge verzinst sowie entsprechend amortisiert. Die Amortisationen liegen bedeutend höher als die Nutzungsdauer der Anlagen.**
-

## GLOBALKREDIT

Der Globalkredit umfasst alle mit dem Elektrizitäts- und Wasserwerk verbundenen Nettokosten. Die Angaben aus der Investitionsrechnung sind zur Kenntnisnahme.

### Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 2015	Voranschlag 2016	Rechnung 2016
Ertrag	12 277 139.45	11 807 828	12 533 031.90
<b>Total Erlös</b>	<b>12 277 139.45</b>	<b>11 807 828</b>	<b>12 533 031.90</b>
Kosten (ohne Investitionen)	8 060 209.15	8 271 098	7 910 559.60
Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibungen)	3 810 306.65	3 635 683	3 465 219.85
<b>Total Kosten</b>	<b>11 870 515.80</b>	<b>11 906 781</b>	<b>11 375 779.45</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>406 623.65</b>	<b>-98 953</b>	<b>1 157 252.45</b>

### Verteilung des Reingewinns

	2016 in Franken
<b>Jahresgewinn Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels</b>	<b>2 366 958.06</b>
Zuweisung Eigenkapital Netz und Energie	1 012 562.47
Zuweisung Eigenkapital Stromproduktion	394 500.10
Zuweisung Eigenkapital Wasserversorgung	654 196.12
Zuweisung Eigenkapital Kommunikation	305 699.37
<b>Überweisung an die Gemeindekasse</b>	<b>0.00</b>

### Begründung

Der Leistungsauftrag ist finanziell erfüllt. Die Kosten liegen um rund 0,5 Millionen Franken tiefer als budgetiert; die Erträge liegen um rund 725 000 Franken über dem budgetierten Wert, hier sind vor allem die höheren Erträge für die Trinkwasserkraftwerke ausschlaggebend. Die kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen und Zinsen) sind leicht tiefer. Dies ist auf die deutlich tieferen als geplanten Investitionen zurückzuführen. Die übrigen Kosten sind teils markant tiefer ausgefallen. Die Minderkosten sind im Detail aus der Finanzbuchhaltung ersichtlich und kommentiert. Bei den Betriebszweigen Wasserversorgung und Kommunikation fehlen die entsprechenden Werte in der Anlagenbuchhaltung. In diesen Betriebszweigen wurden in der Kostenrechnung die finanziellen Abschreibungen und Zinsen berücksichtigt.

---

04

---

# Bericht der Geschäfts- prüfungs- kommission

MICHAEL RUPP, PRÄSIDENT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

# Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Mels

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Gemeinderechnungen (Bestandesrechnungen, laufende Rechnungen und Investitionsrechnungen) und die Amtsführung der Politischen Gemeinde Mels und des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2016 wurden von der Bürgerversammlung am 23. November 2015 genehmigt.

## **Verantwortung des Gemeinderates**

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Gemeinderechnungen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung von Gemeinderechnungen, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## **Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfungen sowie aufgrund der Prüfungen der externen Revisionsstelle ein Prüfungsurteil über die Gemeinderechnungen abzugeben. Die Prüfungen wurden so geplant und durchgeführt, dass hinreichende Sicherheit erlangt wurde, dass die Jahresrechnungen frei von wesentlichen falschen Angaben sind.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in den Gemeinderechnungen enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in den Gemeinderechnungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Gemeinderechnungen. Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für ein Prüfungsurteil bilden. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

## **Prüfungsurteil**

Im Sinne von Art. 56 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) hat die GPK die Prüfung der Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde Mels und des Elektrizitäts- und Wasserwerkes an die BDO Visura übertragen. Die fachkundige und unabhängige externe Revisionsgesellschaft hat uns am 27. Februar 2017 folgendes Prüfungsergebnis mitgeteilt:

«Nach unserer Beurteilung entsprechen die Gemeinderechnungen für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden).»

Aufgrund der Prüfungsergebnisse der externen Revisionsstelle und gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Amtsführung dem Gesetz und der Gemeindeordnung.

**Antrag**

Auf Basis der oben erwähnten Prüfungstätigkeiten stellen wir den Antrag, die Jahresrechnungen 2016 zu genehmigen.

**Dank**

Wir danken dem Gemeinderat, den Mitarbeitenden der Verwaltung und der angeschlossenen Betriebe für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer Aufgaben.

Mels, 7. März 2017

**Die Geschäftsprüfungskommission**

Michael Rupp (Präsident)

Bruno Good (Aktuar)

Daniel Bircher

Luzia Schelbert-Good

Mathias Zingerli



Rita Good, Raumpflegerin im Altersheim

**«Wir sorgen dafür, dass alles blitzblank ist, damit sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner wohlfühlen.»**

---

05

---

# Infos aus den Abteilungen

# 8523 Einwohner

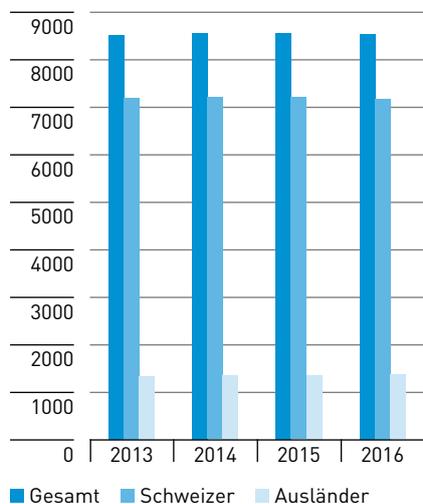
Mels verzeichnet per 31. Dezember 2016 eine Gesamtbevölkerung von 8523 Einwohnerinnen und Einwohnern. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme von 27 Personen.

## Einwohneramt

### Identitätskarten

Im 2016 hat das Einwohneramt für die Einwohnerinnen und Einwohner von Mels 750 Identitätskarten bestellt. Vor den Sommerferien steigt jeweils die Anfrage an. Alleine im Juni wurden 130 Identitätskarten beantragt. In der Regel dauert die Ausstellung zwei Wochen. Die Identitätskarte kann weiterhin über die Gemeinde bestellt werden. Dies wird von der Bevölkerung sehr geschätzt. Wer einen Pass oder das Kombiangebot Pass und Identitätskarte beantragen möchte, kann dies nur noch über die Ausweisstelle in St. Gallen abwickeln. Dazu ist eine persönliche Vorsprache bei der Ausweisstelle in St. Gallen nötig.

### Bevölkerungsentwicklung



### Bevölkerung

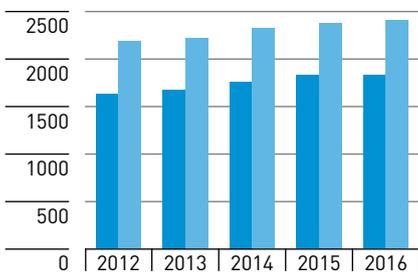
	2015	2016
Zuzüge	389	418
Wegzüge	428	476
Geburten	92	96
Todesfälle	55	65
<b>Total Einwohnerzahl am Jahresende</b>	<b>8550</b>	<b>8523</b>
<b>Ausländeranteil</b>	<b>15,85 %</b>	<b>15,94 %</b>

# 94,36 % Veranlagungen

Das Steueramt Mels verzeichnet per 31. Dezember 2016 einen Veranlagungsstand für die Steuern des Jahres 2015 von 94,36 Prozent. Das kantonale Mittel beträgt 86,14 Prozent und liegt somit wesentlich tiefer.

## Steueramt

### Einfache Steuern



■ Gemeinde Mels  
■ Kanton St. Gallen

### Einfache Steuer

Die einfache Steuer ergibt sich, wenn das steuerbare Einkommen oder Vermögen mit dem im Gesetz festgelegten Steuersatz multipliziert wird. Für die Berechnung des effektiv geschuldeten Steuerbetrages wird die einfache Steuer mit dem für das betreffende Steuerjahr gültigen Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuerfuss multipliziert.

### Steuerkraft je Einwohner der Gemeinde Mels

Die Steuerkraft je Einwohner errechnet sich, wenn die einfache Steuer durch die Einwohnerzahl am Ende des Vorjahres geteilt wird.

### Beispiel 2016

Einfache Steuer (100 Prozent) : 15 697 378 Franken  
geteilt durch Anzahl Einwohner : 8620 Einwohner  
(Einwohnerzahl gemäss eidgenössischer Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes)  
Steuerkraft je Einwohner = 1821.05 Franken je Einwohner

### Einfache Steuern

	2012	2013	2014	2015	2016
Steuerkraft je Einwohner	1622.20	1671.30	1756.50	1823.45	1821.05

### Kennzahlen Steuerwesen

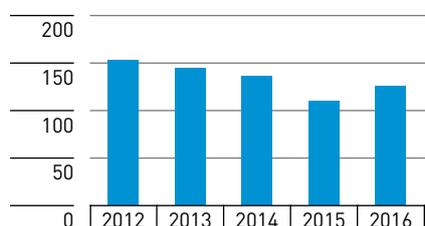
	2015	2016
Steuerpflichtige	5897	5902
Steuerkraft je Einwohner	1823	1821
Steuerausstand in Prozenten vom Steuersoll	9,63 %	10,52 %
Veranlagungsstand	95 %	94 %
Veranlagungen Gemeindesteueramt	87 %	87 %
Veranlagung kantonales Steueramt	13 %	13 %

# 15 % mehr Baugesuche

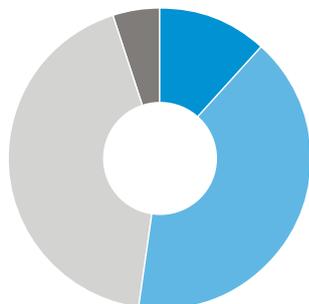
Trotz vermeintlich mangelnden Baugrundstücken in der Wohnzone W2 konnte ein Zuwachs im Einfamilienhausbau festgestellt werden, was offensichtlich auf eine innere Verdichtung schliessen lässt. Allgemein kann eine leichte Trendwende bei den Bauvorhaben festgestellt werden. Allerdings sind weiterhin einige Überbauungen im Rechtsverfahren und somit sind auch Entwicklung und Wachstumspotenzial blockiert.

## Bauverwaltung

### Baugesuchseingaben



### Bauentscheide 2016



■ Meldeverfahren	12%
■ Vereinfachtes Verfahren	41%
■ Ordentliches Verfahren	43%
■ Bauermittlung	5%

### Baugesuche und Baubewilligungen

Von den bewilligten Wohnbauten handelte es sich in 18 Fällen um neue Einfamilienhäuser, das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer knappen Verdoppelung. Dagegen sind Gesuche für Aus- und Umbauten leicht rückläufig. Indessen wurden wiederum vermehrt wärmetechnische Gesuche (Fotovoltaik, Solar- und Wärmepumpen) bewilligt. Bei den ordentlichen Bewilligungsverfahren wurde eine Zunahme von 43 Prozent verzeichnet, womit tendenziell ein leichter Anstieg der baulichen Tätigkeiten ersichtlich wird. Insgesamt wurden 15 Prozent mehr Baubewilligungen bearbeitet als im Vorjahr.

### Baubewilligungsverfahren

	2015	2016
Wohnbauten	15	24
Öffentliche Bauten	4	7
Industrie- und Gewerbebauten	3	6
Landwirtschaftliche Bauten	6	7
Wärmetechnische Anlagen	6	14
Aus- und Umbauten	53	43
Übrige Bewilligungen	23	24

### Abwasser, Strassen und Umwelt

Aus dem Massnahmenkonzept zur Kapazitätsentschärfung in den Abwasserleitungen konnten weitere Projekte umgesetzt werden, so in der Butzerstrasse-Wangerstrasse, Fabrikstrasse, ein Teilabschnitt Grofstrasse-Ringstrasse, Ahornweg-Gonzenweg und Gabreiten-Winkelstrasse. Weitere Projekte sind zur Bauausführung in Bearbeitung.

### Liegenschaftsverwaltung

Durch die Erweiterung der Heizzentrale Feldacker wurden gemeindeeigene Gebäude wie Schulhäuser, Bibliothek und «alte Drucki» ganz im Interesse des Energieleitbildes an den Wärmeverbund und die Anforderungen des Energiestadt-Labels angeschlossen. Durch diese Massnahme werden rund 660 000 kWh durch erneuerbare Energie ersetzt, womit jährlich rund 130 Tonnen CO<sub>2</sub> weniger an die Umwelt abgegeben werden.

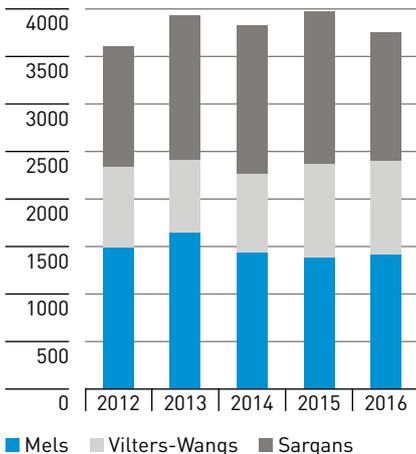
# 3681 Betreibungen

Das Betreibungsamt Pizol verzeichnete per 31. Dezember 2016 erstmals eine Abnahme um 283 Fälle gegenüber 2015, was total 3681 Betreibungen ergab.

## Betreibungsamt Pizol (Mels/Sargans/Vilters-Wangs)

Auf die Gemeinde Mels entfallen 1343 Betreibungen, was einer erneuten Abnahme um 33 Fälle entspricht. Die Gemeinde Sargans verzeichnet 1348 Betreibungen (Abnahme um 249 Fälle). In der Gemeinde Vilters-Wangs ist die Anzahl Betreibungen mit 990 gegenüber 2015 praktisch gleich geblieben.

### Betreibungsentwicklung



### Betreibungen 2016 verglichen mit den Einwohnerzahlen

	Einwohner	Betreibungen
Mels	8523	1343
Sargans	6012	1348
Vilters-Wangs	4710	990

### Statistikzahlen (Anteil Mels)

	2012	2013	2014	2015	2016
Zahlungsbefehle	1491	1644	1437	1376	1343
Fortsetzungsbegehren	980	1025	940	889	807
Konkursandrohungen	17	44	25	46	30
Vollzogene Pfändungen	774	759	723	634	658
Verwertungsbegehren	6	0	0	0	2
Verwertungen (inklusive Lohnpfändung)	589	427	602	557	527
Retentionen	1	0	0	0	0
Arreste	0	3	3	0	0

### Statistikzahlen (Schweiz)

	2012	2013	2014	2015
Konkurseröffnungen	14 556	14 376	13 556	14 544
Verluste in 1000 Franken <sup>1</sup>	2 218 461	1 887 793	2 515 856	2 883 638
Zahlungsbefehle <sup>2</sup>	2 726 938	2 779 504	2 826 314	2 860 217
Pfändungsvollzüge <sup>2</sup>	1 482 797	1 454 723	1 525 408	1 580 502
Verwertungen <sup>2</sup>	561 873	569 772	636 033	624 967

1) Aus ordentlichen und summarischen Verfahren  
2) Daten 2012 und 2013 zu Betreibungen sind aktualisiert worden

Quelle: www.bfs.admin.ch

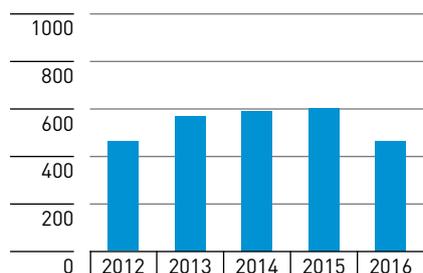
# Über 7000 Grundstücke und Alp-Anteilsrechte

Die Schallmauer von 7000 zu bewirtschaftenden Grundstücken und Alp-Anteilsrechten ist im Jahre 2016 geknackt worden (7019). Die verdichtete Bauweise, die dadurch aufwendiger werdenden Grundbuchgeschäfte und die Schätzungstätigkeit fordern das Grundbuchamt Mels weiterhin.

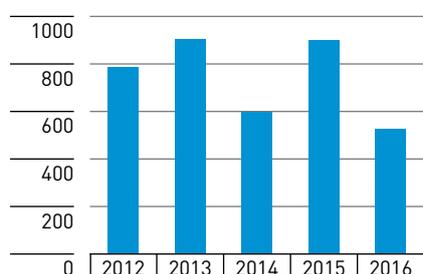
## Grundbuchamt

Auch dieses Jahr war für das Grundbuchamt in vielerlei Hinsicht wieder ein intensives Jahr. Viele (Bau-)Projekte, die verdichtete Bauweise, die Umstellung ab 1. April 2016 auf einen neuen Gebührentarif sowie die Schätzungstätigkeit (im Jahre 2016 waren nicht weniger als sieben Alpen mit allen Gebäuden neu zu bewerten, welche über keine Zufahrt verfügen) haben uns wieder einiges abverlangt. Trotz durchschnittlich 600 bis 700 Schätzungen von Grundstücken inklusive die dazugehörigen Gebäude sind die Einsprachen gegen Steuer- und Versicherungswerte seit Jahren erfreulich tief (pro Jahr unter zehn Einsprachen).

**Schätzungen Gebäude**



**Schätzungen Grundstücke inkl. Stockwerk- und Miteigentum**



	2015	2016
<b>Grundbuch</b>		
Liegenschaften	4581	4586
Miteigentums-Grundstücke	834	860
Stockwerkeigentums-Grundstücke	860	878
Selbstständige und dauernde Rechte	37	35
Bergwerke	1	1
<b>Total aktive Grundstücke</b>	<b>6312</b>	<b>6360</b>
<b>Total aktive Alp-Anteilsrechte</b>	<b>658</b>	<b>659</b>
<b>Handänderungen</b>		
Käufe	120	95
Erbgänge/Erbeteilungen	39	38
Übrige Handänderungen (Tausch, Schenkung, Abtretung usw.)	24	22
<b>Grundpfandrechte</b>		
Errichtungen	95	105
Erhöhungen	32	27
<b>Übrige Grundbuchgeschäfte</b>		
Begründungen von Dienstbarkeiten	51	26
Teilung von Grundstücken und Alp-Anteilsrechten	11	6
Vereinigung von Grundstücken und Alp-Anteilsrechten	2	1
Begründungen von Miteigentum	4	2
Begründungen von Stockwerkeigentum	2	4
<b>Schätzungswesen</b>		
Versicherte Gebäude per 31. Dezember	4 478	4477
- Neuwert	2 380 434 400	2 381 310 800
- Zeitwert	1 915 287 000	1 907 877 500

# 1127 Schüler

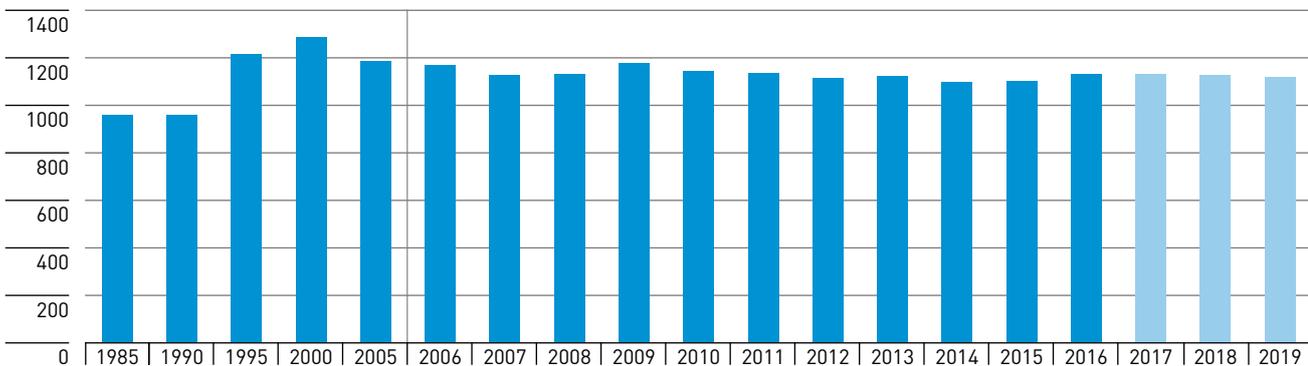
In der Gemeinde Mels sind im aktuellen Schuljahr 1127 Schülerinnen und Schüler schulpflichtig. Bis auf 42 Kinder, die auswärtige Schulen besuchen, werden alle in den Schulanlagen in Mels, Heiligkreuz und Weisstannen unterrichtet.

## Schulverwaltung

### Entwicklung der Schülerzahlen

Die Schülerzahlen in der Gemeinde Mels sind weitgehend stabil. Ein Ausblick auf die nächsten Jahre zeigt, dass sich die Zahl auf dem Niveau von rund 1100 Schülerinnen und Schülern einpendeln wird. Es sind pro Schuljahr jeweils rund 85 bis 100 Schuleintritte zu erwarten. Die Klassen- und Schulraumplanung wird vor allem im Hinblick auf die bevorstehende Bautätigkeit in Mels eine Herausforderung bleiben. In welchem Ausmass sich die zusätzlichen Wohnungen auf die Schülerzahlen auswirken werden, ist sehr schwierig zu prognostizieren.

### Entwicklung der Schülerzahlen



### Kosten pro Schüler



Die Zahlen 2016 des Kantons St. Gallen sind noch nicht verfügbar.

### Kosten pro Schüler in Mels deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt

Bei den Kosten pro Schüler steht die Schule Mels im kantonalen Vergleich weiterhin sehr gut da. Im Jahr 2015 betragen die Kosten pro Schüler in Mels 16 831 Franken (2014 = 15 846 Franken). Die Steigerung von 985 Franken gegenüber dem Vorjahr ist grösstenteils auf die markante Zunahme bei den Abschreibungen (Investition Schulhaus Heiligkreuz) zurückzuführen. Der Durchschnitt aller Schulen im Kanton St. Gallen liegt im 2015 bei 18 080 Franken (2014 = 18 082 Franken). In Mels kostet also ein/e Schüler/in durchschnittlich über 1200 Franken weniger als im Durchschnitt des Kantons St. Gallen.

# 82 648 Besucher

Mit der Besucherfrequenz 2016 wurde ein neues Rekordergebnis erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr 2015 entspricht es einer Zunahme von nicht weniger als 5070 Besuchern oder 6,5 Prozent.

## Hallenbad Mels

### Betriebliches

Die Besucherzahl konnte im letzten Jahr auf den neuen Rekordwert von 82 648 Badnutzer gesteigert werden. Trotz dieser hohen Besucherzahl musste zum guten Glück lediglich ein Bagatellunfall mit anschliessendem Arztbesuch beklagt werden. Eine Person mit Herzbeschwerden wurde per Ambulanz ins Spital überführt. Eine weitere Person mit einer Schulterverletzung suchte das Spital selbstständig auf. Das kantonale Amt konnte dem Hallenbad Mels bei allen drei Wasserproben eine gute Wasserqualität attestieren.

### Cafeteria

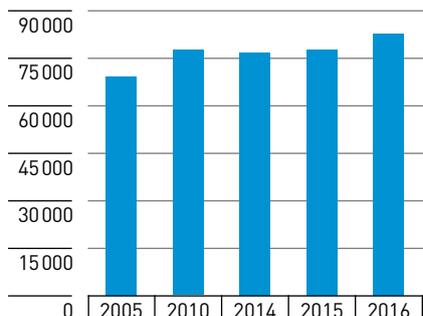
Dank eines ausgewogenen Angebots erreichte die Cafeteria Rekorderinnahmen von 113 937 Franken, was gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 5,3 Prozent bedeutet.

### Schwimmschule

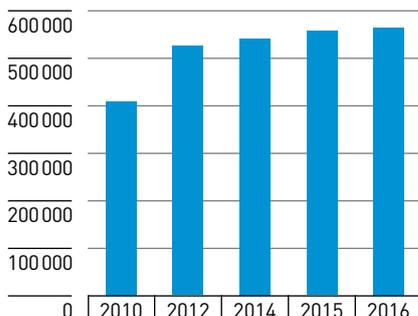
Die Schwimmschule ist ein zentraler Bereich im Hallenbad. Im letzten Jahr wurden 130 Kinderschwimmkurse, 16 Aqua-fit-Kurse, 18 Babybadekurse und diverse Einsätze bei Kindergeburtstagen, Schulschwimm- und Privatlektionen angeboten und durchgeführt. Die Schwimmschule generierte Einnahmen von 108 752 Franken.

Das Hallenbad- und Cafeteria-Team ist um ein angenehmes und sauberes Umfeld für sportliche Aktivitäten besorgt. Aber auch als Besucher oder Zuschauer bei Kaffee und Kuchen ist jedermann stets herzlich willkommen. Ein Besuch im Hallenbad lohnt sich auf jeden Fall! Oder wie kürzlich ein Badegast erwähnte: «Das Melsler Hallenbad ist eine Begegnungszone!»

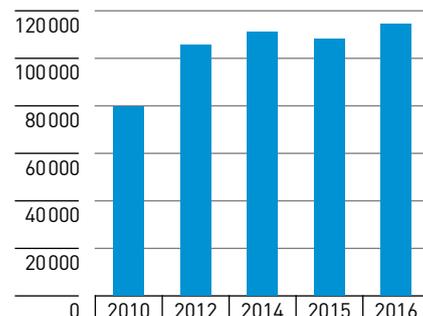
Jahresfrequenz Hallenbad



Jahreseinnahmen Hallenbad



Jahreseinnahmen Cafeteria



# 24 145 Pflagegetage

Das Altersheim Mels hat längere Zeit in der Kritik gestanden. Deshalb hat die Gemeinde 2016 Umfragen und eine externe Betriebsanalyse vornehmen lassen. Der Schlussbericht zeigt ein eindeutiges Fazit: Das Altersheim Mels hat den Turnaround geschafft und ist auf gutem Wege.

## Altersheim Mels

Viele Altlasten wurden in den vergangenen vier Jahren ab- und zeitgemässe Strukturen aufgebaut. Umfragen bei Angehörigen und Mitarbeitenden sowie eine externe Analyse bestätigen: Das Altersheim Mels ist heute ein zeitgemäss aufgestellter Betrieb. Zudem zeigen sowohl die Mitarbeitenden-Umfrage vom Juli 2016 wie auch der offene Brief vom Dezember 2015, dass der Betrieb erstmals seit Jahren so weit konsolidiert ist, dass es auf dieser Basis möglich wird, langfristige Entwicklungs- und Infrastrukturarbeiten anzugehen.

Auch die gelegentlich zu hörende Kritik, dass die Pflege- und Pensionstaxen im Altersheim Mels zu hoch seien, wurde im externen Bericht eines Branchenspezialisten widerlegt: Die Pensionstaxen sind im Kantonsmittel und erst recht im schweizerischen Mittel tief.

Im Bereich Pflege und Betreuung zeigt sich im Führungsbereich nach wie vor eine Unterdeckung. Es ist ausserordentlich schwierig, Pflegefachpersonen HF zu finden, die bereit sind, eine Führungsfunktion zu übernehmen, die Führungsqualitäten mitbringen oder dahingehend gefördert werden können.

Mit der neu gestalteten Webiste konnte ein zeitgemässes und aktuelles Fenster für die Information in die grosse weite Welt geschaffen werden. Im Dezember wurde zudem die Erstausgabe der Hauszeitung herausgegeben. Sie zeigt auf informative und unterhaltende Weise das Leben und Arbeiten im Alltag des Altersheims.

Das Altersheim schliesst das Jahr 2016 mit einem Ertragsüberschuss von 229 100 Franken ab.

	2015	2016
<b>Bettenbelegung und Bewohner</b>		
Durchschnittliche Bettenbelegung (in Prozent)	95	95
Anzahl Neueintritte	16	12
Anzahl Todesfälle	14	9
Total Pensionstage	25 516	25 761
Total Pflagegetage	23 273	24 145
<b>Mitarbeitende</b>		
Anzahl Mitarbeitende total (per 31. Dezember)	83	81
Anzahl Lernende	7	8
Personalbestand kumuliert auf 100-Prozent-Stellen	44,0	44,7



Olga Hobi-Schumacher, Altersheimbewohnerin; umrahmt von Tochter, Enkelinnen und Ur-Enkeln

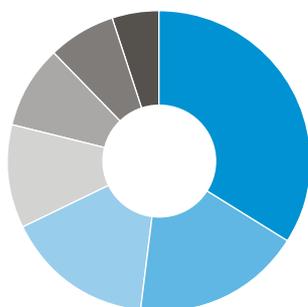
**«Bei uns sind alle Generationen herzlich willkommen.»**

## 5 Prozent Working Poor

Bei knapp einem Viertel aller Klienten des Sozialamtes lag im Berichtsjahr ein psychisches oder physisches Leiden vor. Eine anhaltende Krankheit mündet nicht selten in der Sozialhilfe. Nebst der eigentlichen Krankheit kommt damit die Abhängigkeit von der Sozialhilfe für die Betroffenen dazu.

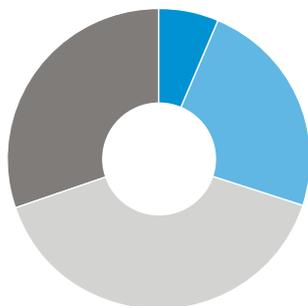
### Sozialamt

#### Ursachen Abhängigkeit Sozialhilfe 2016



■ Soziale Ursachen	34 %
■ Organische Krankheit	18 %
■ Alleinerziehende Eltern	16 %
■ Asylbewerber	11 %
■ Arbeitslosigkeit/ Überbrückung	9 %
■ Psychische Krankheit	7 %
■ Working Poor	5 %

#### Betroffene Altersklassen



■ Bis 25 Jahre	6 %
■ 26 bis 35 Jahre	22 %
■ 36 bis 50 Jahre	37 %
■ Über 51 Jahre	35 %

Wer ernsthaft anhaltend erkrankt, findet sich unverhofft auf einem langen, in vielerlei Hinsicht zermürbenden und schmerzlichen Weg wieder. Auf eine Erkrankung folgt in der Regel die Ausrichtung von Krankentaggeld. Hält die Krankheit weiter an und führt gar zum Verlust der Arbeitsstelle, wird der Gang zur regionalen Arbeitsvermittlung, verbunden mit dem Gesuch um Arbeitslosentaggeld, unerlässlich. Zeigt es sich dort, dass die Vermittlungsfähigkeit krankheitsbedingt fehlt, können auch keine Taggelder ausgerichtet werden. Als letzte Masche im Netz bleibt dann die Sozialhilfe. Und wie die Erfahrung lehrt, hat dieses letzte Netz mehrheitlich langfristig – mitunter jahrelang – tragfähig zu bleiben. Will heissen, ein Wiedereinstieg in die Arbeitswelt und damit die Rückkehr in die Selbstständigkeit zögert sich immer weiter hinaus. Nicht selten bleibt den Betroffenen nur noch die Teilnahme in Beschäftigungsprogrammen oder sie erhalten nach langem Prozess eine Rente der IV zugesprochen. Nicht selten schliesst sich einer langjährigen Unterstützung in Form von Sozialhilfe letztlich die AHV-Rente an.

#### Asyl: Wohnraum gesucht

Der hohe Zustrom an Flüchtlingen hielt auch 2016 an. Wie angekündigt, mussten deshalb die Aufnahmekontingente in den St. Galler Gemeinden erhöht werden. Betrug dieses für Mels zu Beginn des Jahres noch 60 Personen, wurde es im Oktober auf 86 Personen angehoben. Für verschiedene Instanzen der Gemeinde – namentlich Sozialamt und Schulbehörde – bringt die Unterbringung, Begleitung und Betreuung der zugewiesenen Asylbewerber einen beträchtlichen Mehraufwand mit sich. Das hauptsächliche Problem liegt nach wie vor darin, dass die Beschaffung von Unterkunftsmöglichkeiten sehr schwierig ausfällt. Es war bisher zwar noch möglich, geeigneten Wohnraum zu finden. Allerdings handelt es sich in der Mehrzahl um befristete Mietverhältnisse. Die Frage nach geeigneten Unterkünften ist damit nicht vom Tisch. Verschiedentlich stellte sich deshalb die Frage nach der Erstellung von gemeindeeigenen und damit auch langfristig zur Verfügung stehenden Asylunterkünften.

#### Ausrichtung der Sozialhilfe in der Gemeinde Mels

Empfänger der Sozialhilfe	Anz. Personen	
	2015	2016
Schweizer Bürger	114	142
davon Melser Bürger in anderen Gemeinden im Kanton St. Gallen oder anderen Kantonen	22	16
Ausländer (Aufenthalt und Niederlassung)	46	61
Asylbewerber	8	43

# 220 Kilometer Strassennetz

Die Werkgruppe spielt in der Gemeinde Mels eine zentrale Rolle beim Unterhalt von Strassen, Plätzen, Spielplätzen, Kanalisationsleitungen und öffentlichen Anlagen. Als weitere Aufgaben kommen das Friedhofswesen, die Sammlung von Wertstoffen sowie Aufräum- und Unterstützungsarbeiten an zahlreichen Anlässen während des ganzen Jahres dazu, von der Fasnacht bis zur Gemeindeviehschau.

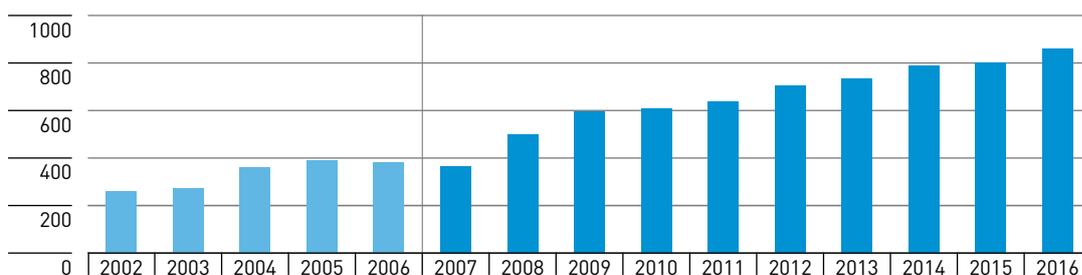
## Werkgruppe

Die Gemeinde Mels hat eines der grössten Strassennetze im Kanton St. Gallen, es umfasst weit über 220 Kilometer. Davon sind 18,5 Kilometer Gemeindestrassen 1. Klasse, 53,1 Kilometer der 2. Klasse sowie gut 153 Kilometer der 3. Klasse. Dazu kommen noch rund 23 Kilometer Trottoirs und Gehwege. Der Gemeinde obliegt der Unterhalt der Gemeindestrassen 1. und 2. Klasse. Somit werden diese sowie die Trottoirs von der Gemeinde geräumt. Bei den 3.-Klassen-Strassen wird die Schneeräumung dann übernommen, wenn ein ausgesprochenes öffentliches Interesse ausgewiesen ist.

### Milder Winter 2015/2016

Die Schneeräumung ist in der ganzen Gemeinde mit zehn Pflugrouten organisiert, die an private Räumungsanbieter vergeben sind. Die restlichen Strassenstücke werden mit fünf gemeindeeigenen Fahrzeugen erledigt. Dazu gehört beispielsweise auch die Weisstannerstrasse auf der Strecke Mels Oberdorf bis Weisstannen Logs. Unterhaltsmässig verursacht diese Route aufgrund der Höhenlage jeweils den grössten Aufwand. Der Winter 2015/2016 gilt als mild und schneearm. Es wurde nur dreimal bis ins Talgebiet Schnee geräumt (15. Januar, 20. Januar und 5. März 2016). Durchschnittlich werden pro Jahr 100 Tonnen Auftausalz auf den Strassen im ganzen Gemeindegebiet von Mels ausgebracht. 2016 wurden für den Strassenunterhalt wie üblich am meisten Stunden aufgewendet. Dazu zählen die Reinigung der Strassen, die Arbeiten an Strassenböschungen (Mähen, Mulchen, Abranden), der Winterdienst (Pflügen und Salzen), das Zurückschneiden von Sträuchern, Stauden und Bäumen an Strassenrändern, Unterhaltsarbeiten an Strassenbelag, an Brücken, Mauern, Zäunen und Geländern, Strassensignalisationen und Markierungen und die Parkplatzbewirtschaftung.

Grüngut in Tonnen



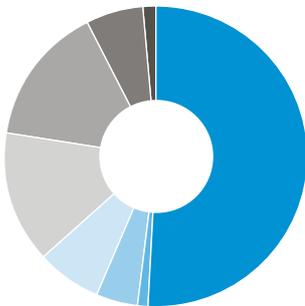
■ vor Einführung Sackgebühr ■ nach Einführung Sackgebühr

# 346 Geburten

Seit 1.1.2009 besteht im Sarganserland ein einziges Regionales Zivilstandsamt. Sämtliche Zivilstandsregister und Zivilstandsdokumente der Gemeinde Mels werden in den Räumen des Rathauses in Wangs gelagert.

## Regionales Zivilstandsamt Sarganserland

Trauungsorte 2016



■ Wangs	89
■ Quarten	2
■ Walenstadt	8
■ Flums	12
■ Mels	25
■ Sargans	26
■ Bad Ragaz	11
■ Pfäfers	2

Von der Geburt über die Eheschliessung bis zum Tod beurkunden die Zivilstandsämter die Lebensdaten der Menschen. Für die Bürgerschaft sind die regionalen Zivilstandsämter direkte Ansprechpartner. Die natürlichen Ereignisse (Geburt und Tod) sowie Erklärungen (Eheschliessung, gleichgeschlechtliche Partnerschaft, Kindsanerkennung und Namensklärung) werden durch die Zivilstandsämter beurkundet. Im Weiteren melden Gerichte und Verwaltungsbehörden zivilstandsrelevante Änderungen zur Registrierung (Eheauflösung, Einbürgerung, Adoption, Namensänderung usw.).

### Von der Ratsstube bis zum Schloss Sargans

Das Amt für Bürgerrecht und Zivilstand nimmt im vielfältigen Tätigkeitsgebiet des Zivilstandswesens eine zentrale Rolle ein. Nebst den Aufgaben als kantonale Aufsichtsbehörde führt es ein Sonderzivilstandsamt für Ausländereignisse. Die Leitung untersteht seit 1. Juli 2016 Tanja Scherrer, welche für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Amtsleiter Maurus Castelberg gewählt worden ist. Sie wird bei ihrer Tätigkeit von Katja De Battista (Leiterin-Stv.), Kurt Bäertsch (Mitarbeiter) und Maurus Castelberg (Mitarbeiter) unterstützt. Trauungen und die Eintragung registrierter Partnerschaften können einerseits in allen ordentlichen Lokalen, das heisst in den Ratsstuben der Gemeinden, und andererseits im Haus Siebenthal in Mels, im Konventsaal des ehemaligen Klosters in Pfäfers, im Kunklersaal (ehemaliges Dorfbad) in Bad Ragaz, im Schloss Sargans, im Maskenmuseum im Rathaus Flums, im alten Rathaus Walenstadt sowie neu im Kursaal in Bad Ragaz beurkundet werden.

	2015	2016
Geburten	339	346
Todesfälle	246	265
Ehevorbereitungen	171	188
Eheschliessungen	174	183
Beurkundung eingetragener Partnerschaften	1	2
Anerkennungen	64	75
Bestimmung gemeinsame elterliche Sorge (ab 1.7.2014)	57	68
Bürgerrechte (Einbürgerungen; erleichterte, ordentliche sowie Bürgerrechtsentlassungen)	360	677*
Namenserklärungen	26	51
Eheaufösungen (Nachbeurkundung)	148	144
Überprüfungen Scheinehe, Verfahren, Rückweisungen	20	13

\*Aufgrund von Einbürgerungsaktionen, welche 2016 stattgefunden haben, ist die Zahl der Einbürgerungen gestiegen.

> **Infos:** [www.mels.ch](http://www.mels.ch) > Gemeinde > Verwaltung > Abteilungen > Regionales Zivilstandsamt Sarganserland

> **Auskünfte:** [kurt.baertsch@mels.ch](mailto:kurt.baertsch@mels.ch), Telefon 081 725 30 16

# 3213 Kundenanfragen

Die Informatikdienste Sarganserland (IDSL) haben im Jahr 2016 über 3000 Kunden- und Supportanfragen bearbeitet. Diese kamen grösstenteils von den rund 480 durch die IDSL betreuten Usern.

## Informatikdienste Sarganserland (IDSL)

### Umfassende Dienstleistungen für unterschiedliche Anspruchsgruppen

Die IDSL sind ein ICT-Dienstleister für öffentlich-rechtliche Institutionen im Sarganserland. Ihre Kernaufgabe besteht in der Gewährleistung einer möglichst ständigen Verfügbarkeit der von ihnen betreuten ICT-Infrastrukturen. Organisatorisch werden die IDSL als Abteilung der Gemeinde Mels geführt. Ihre Trägerschaft besteht heute aus den Gemeinden Flums, Mels, Pfäfers, Sargans, Vilters-Wangs und Walenstadt. Nebst Verwaltungen betreuen die IDSL auch technische Betriebe sowie Alters- und Pflegeheime. Zukünftig soll das Angebot auch auf Schulen ausgeweitet werden.

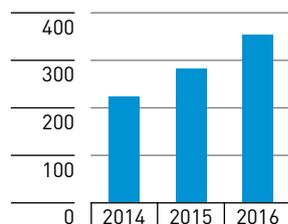
### Kundenzufriedenheit bleibt 2016 hoch

Im November 2016 führten die IDSL zum zweiten Mal eine repräsentative Zufriedenheitsumfrage durch. Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Zufriedenheit dabei auf hohem Niveau stabil. So gaben sämtliche Teilnehmenden an, dass sie die Mitarbeitenden der IDSL als hilfsbereit, höflich und zuvorkommend wahrnehmen. 98,8 Prozent gaben zudem an, dass ihre Anfragen in der Regel rasch und zu ihrer vollsten Zufriedenheit gelöst werden.

### Betrieb wächst weiter

Seit der Gründung im Juli 2013 vermochte das Dienstleistungsangebot der IDSL immer wieder zu überzeugen, was sich in der kontinuierlich wachsenden Kundenschaft widerspiegelte. Im Frühling 2016 wurde der Kundenstamm durch das Pflegezentrum Sarganserland ergänzt. Mit etwa 260 Stellenprozenten und einem Lernenden haben die IDSL im vergangenen Jahr über 3000 Kundenanfragen und Supportfälle bearbeitet.

Verwaltete Computer



Kennzahlen IDSL per Ende Kalenderjahr

	2015	2016
Bearbeitete Kunden- und Supportanfragen (pro Jahr)	3132	3213
Betreute und verwaltete User	238	480
Verwaltete Computer und Notebooks	281	351
Verwaltete Drucker- und Kopiergeräte	186	198
Verwaltete Server (physisch und virtuell)	75	70
Verwaltete Netzwerkschwitches	53	66

> **Infos:** [www.idsl.ch](http://www.idsl.ch)

> **Auskünfte:** [phil.anderegg@idsl.ch](mailto:phil.anderegg@idsl.ch), Telefon 081 750 20 20

# Altersheim in Zahlen

**7** Lernende Fachfrau/Fachmann Gesundheit

**12** Preis für ein Mittagessen (halbe Portion, in Franken)

**15** Preis für ein Mittagessen (ganze Portion, in Franken)

**60** Bewohnerzimmer

**74** Bewohnerinnen und Bewohner

**81** Mitarbeitende (31.12.2016)

**82** WCs

**95** Bettenbelegung 2016 (in Prozent)

**150** Mittagessen täglich (inklusive Lieferungen Mittagstisch)

**365** Tägliche Reinigungen

**375** Fenster

**400** Bewohnerwäsche (in kg) pro Woche

**470** Stromverbrauch (in Megawattstunden MWh) 2016

**560** Reinigungsmittel (in Litern) pro Jahr

**650** Flüssigwaschmittel (in Litern) pro Jahr

**5500** WC-Rollen pro Jahr

**21 400** Abfall (in kg) pro Jahr

**24 145** Pflegetage im Jahr 2016

**6 500 000** Wasserverbrauch (in Litern) 2016



Astrid Hartmann, ehrenamtliche Freiwillige IDEM «Im Dienste eines Mitmenschen»

«Bei uns ist immer etwas los: Fasnacht, Muttertag, Sommerfest...»



**Zeit haben – sich Zeit nehmen: Bewohnerin und Mitarbeitende im Gespräch.**



**Gemeinsam statt einsam: Zu zweit macht ein Schwatz oder das Schauen eines Films mehr Spass.**

EIN SPAZIERGANG MIT EINBLICK INS ALTERSHEIM

## Im Altersheim daheim

**Es ist ruhig an der Klosterstrasse 8. Mit kleinen, vorsichtigen Schritten wagt sich ein Senior aus dem Gebäude mit den gelben Balkonbrüstungen ins Freie. Auf einen Rollator gestützt. Ohne diese Gehhilfe wäre der Spaziergang Richtung Dorf wohl gar nicht mehr möglich. Unter dem Lindenbaum vor dem Altersheim sitzen drei Frauen und schwatzen miteinander. Es geht lebhaft zu und her. An Gesprächsstoff scheint es nicht zu mangeln. Kein Wunder. Im Melser Altersheim leben gegenwärtig 74 Personen, die meisten sind über 80. Sie alle haben ihre Lebensgeschichte – und einiges zu erzählen.**

Drei Köpfe drehen sich neugierig dem Neuankömmling zu und mustern ihn mit wachen Augen. Begleitet von einem dreifachen «Grüezi» betrete ich das Altersheim. Bequeme Fauteuils laden dazu ein, sich niederzulassen. Es herrscht Betrieb auf dem Gang. Von links nähert sich eine Seniorin, auch sie gestützt auf einen Rollator und in Begleitung einer Pflegerin. «So ist es gut, Frau Lendi\*», ermutigt sie eine junge Frau zu weiteren Schritten. Ihr Ton ist angenehm. Ihr freundliches Gesicht strahlt Ruhe und Geduld aus. «Ein liebevoller Umgang mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ist uns sehr wichtig», hat Geschäftsführerin Gerda Gantenbein bei einem vorgängigen Gespräch betont. Hier wird dieser Umgang gelebt.

Wendet man sich beim Eingang nach rechts und geht einige Schritte, vorbei an einer Bücherwand und einem Klavierflügel, steht man in der Cafeteria. Es riecht nach frischem Kaffee. Drei Tischchen sind besetzt. Eine Bewohnerin hat Besuch von ihren Grosskindern erhalten. Rechts von ihr sitzen vier rüstige Seniorinnen beim «Schieber». «Die spie-

len auch nicht zum ersten Mal», denkt sich der interessierte Betrachter. «Warum häsch nüd aazeigt?», reklamiert eine der Jasserinnen. Ehrgeiz scheint keine Frage des Alters zu sein: Leidenschaftlich wird das letzte Spiel analysiert. Das sorgt für Stimmung und hält den Geist fit.

An einem dritten, längeren Tisch sitzen mehrere ältere Menschen, die von einer Mittvierzigerin zu einem einfachen Ballspiel ermuntert werden. Die IDEM-Helferinnen sind zu Besuch. Eine Gruppe von Frauen, die betagten Menschen mit Besuchen, Begleitung auf Spaziergängen oder mit Spiel- und Singnachmittagen Aufmerksamkeit und Anteilnahme schenken. Überhaupt wird im Altersheim einiges unternommen, um die Bewohnerinnen und Bewohner zu Bewegung und Aktivitäten zu animieren, ihre Neugier, ihr Interesse zu wecken. Turnstunden mit farbigen Tüchern, zwei Hauskatzen, ein Kaninchenstall, zur Jahreszeit passende Dekorationen – es liesse sich viel aufzählen. Es wird einiges unternommen, um den Seniorinnen und Senioren ein unterhaltsames Dasein zu ermöglichen. «Wir kommen



**Alles mit Liebe zubereitet: Die Küchenmannschaft sorgt mit einem abwechslungsreichen Menüplan für das leibliche Wohl. Die Bewohner schätzen das (oben).**



**Farbige Turnstunde: Spielerisch wird zu Bewegung animiert.**

**Interessante Lehrstelle: Sieben FaGe-Lernende erhalten ihre Ausbildung.**

**«Warum häsch nüd aazeigt?», reklamiert eine der Jasserinnen. Ehrgeiz scheint keine Frage des Alters zu sein: Leidenschaftlich wird das letzte Spiel analysiert.**

jeden Tag ins Altersheim, um einen guten Job und damit das Leben der Senioren so angenehm wie möglich zu machen», beschreibt Gerda Gantenbein, «denn unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind nun nicht mehr daheim daheim, sondern im Altersheim daheim. Hier begleiten wir sie auf ihrem letzten Lebensabschnitt und stehen ihnen bei.»

Auf dem Sitzplatz zum Garten hin sitzen zwei Seniorinnen und blinzeln in die Februarsonne. Ruhig, ohne gross miteinander zu reden, geniessen sie die wärmenden Strahlen. Bald kommt der Frühling. Dann spriesst und blüht es überall und der Garten wird zu einem Farbenmeer. Zu einer

Oase des Friedens im Herzen von Mels. «Hier haben wir alles», sagt Gerda Gantenbein gedankenverloren, «das Wissen und Können, um die Menschen zu pflegen, zu betreuen, zu aktivieren, und auch, um sie gastronomisch zu verwöhnen.» Natürlich: Die Bedingungen in den Zimmern des Altbaus und auf der Pflegestation entsprechen nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Diese unbefriedigende Situation hat mit dem Neubau ein Ende. Die Vorfreude bei den Verantwortlichen ist denn auch gross.

«Und Frau Thoma\* – wie geht es uns heute?» Nur langsam dringt die nette Stimme ins Bewusstsein einer weiteren Bewohnerin, die sich in einem Fauteuil niedergelassen hat. Fragend blickt sie ins Gesicht ihrer Pflegerin. Geduldig erklärt ihr diese, dass es Zeit für ihren Nachmittagstee sei. Mit derselben liebevollen Geduld, die schon ihrer Kollegin eigen war. Der Umgang miteinander ist von Verständnis getragen, die Atmosphäre angenehm – drum kommt nun auch der Spaziergänger wieder nach Hause.

\*Namen geändert



«Ich bin leistungs- und zielorientiert  
und ein Teampayer.»

GERDA GANTENBEIN

INTERVIEW MIT GERDA GANTENBEIN, GESCHÄFTSFÜHRERIN ALTERSHEIM MELS

## «Die Liebe zeigt sich in den kleinen Dingen im Alltag»

Sie bezeichnet sich selbst als Arbeitstier, mag einfaches, traditionelles Essen und sieht es als eine der Hauptaufgaben an, den betagten Menschen im Altersheim Mels ein vielseitiges und unterhaltsames Leben zu ermöglichen: Geschäftsführerin Gerda Gantenbein.

**Gerda Gantenbein, wie müsste das Altersheim sein, in dem Sie Ihren Lebensabend verbringen möchten?**

So wie sich das Altersheim Mels in zehn Jahren präsentieren wird.

**Was fehlt dem Altersheim Mels also noch, um zu diesem wunderschönen Platz zu werden?**

Schlicht und einfach gesagt: eine bauliche Gesamterneuerung.

**Bei einem Besuch fällt auf, dass Sie sich einiges einfallen lassen, um den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner abwechslungsreich zu gestalten. Vom speziellen Dinner zur «Wimplete» bis zum eigens präsentierten Fasnachtsmotto «Sport» – Ihre Liebe zum Detail (Kleidung, Service) ist aussergewöhnlich...**

Meiner Meinung nach zeigt sich die Liebe in den kleinen Dingen im Alltag, darum ist es wichtig, auf Details zu achten. Der Bewegungs- und Lebensradius betagter Menschen ist klein. Deshalb ist es unsere Aufgabe, ihnen ein vielseitiges und unterhaltsames Leben im Altersheim zu ermöglichen.

**In den letzten Monaten und Jahren hat sich im Altersheim Mels vieles getan. Welches waren für Sie die «Meilensteine»?**

Es gibt viele kleine Details, die zu einem Meilenstein führen. Etappen, die wir im Team gemeinsam erreicht haben. Viele kleine Bausteine waren wichtig für die Entwicklung des Altersheims Mels. Das Erhalten des QM-Zertifikats für drei Jahre mit vielen damit verbundenen Aufgaben markiert einen Meilenstein.

Darin enthalten sind das Anpassen und Ausbauen des Bewohnerangebots, die Schaffung eines Seniorenrats, Gesprächsrunden, Bewohnerabschiede, die Professionalisierung der Aktivierung, Prozessanpassungen, die Einführung und Sicherung eines zeitgemässen Managements, das Anpassen der Essenszeiten, das Einführen von Themenwochen und die Einführung des BESA-Leistungskatalogs 2010. Mit der Umstellung von der ISO-Norm 9001:2015 haben wir einem grossen Regelwerk Leben eingehaucht. Unsere tägliche Arbeit machen wir mit dem Bestreben, Stärken zu fördern und Schwächen zu vermindern. Zu einem weiteren Meilenstein wird gewiss auch der Altersheim-Neubau.

**Wie würden Sie sich selbst beschreiben; was mögen Sie, was weniger, was tun Sie beispielsweise in Ihrer Freizeit?**

Ich bin ein Arbeitstier und suche die Belastungsgrenzen. Ich bin leistungs- und zielorientiert und ein Teamplayer. Ich würde mich als grosszügig bezeichnen und freue mich an gutem Humor. Ich mag einfaches, traditionelles Essen und verbringe meine Freizeit am liebsten im Pferdestall.

**Als Geschäftsführerin des Altersheims Mels sitzen Sie in der Baukommission des Pflegeheims Sarganserland. Sie helfen also quasi der «Konkurrenz». Welche Überlegungen stehen hinter diesem aussergewöhnlichen Engagement?**

**«Unsere tägliche Arbeit machen wir mit dem Bestreben, Stärken zu fördern und Schwächen zu vermindern. »**



Tragen die Verantwortung: Elisabeth Tellenbach, Bereichsleiterin Pflege und Betreuung; Patrick Loop, Bereichsleiter Infrastruktur/Technik; Gerda Gantenbein, Geschäftsführerin; Stefan Uehli, Bereichsleiter Gastronomie (von links).

Nun, im Vordergrund steht sicher die Überlegung, dass ich in diesem Fall mein Fachwissen zugunsten der Bevölkerung einbringen kann.

**Mit Neubau und Sanierung des Altersheims Mels sollen wichtige Impulse gesetzt werden, um den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner und dem damit einhergehenden veränderten Pflege- und Betreuungsaufwand Rechnung zu tragen. Was dürfen Bewohnende und Mitarbeitende erwarten?**

Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims Mels dürfen sich auf ein Zuhause freuen, das ihren Bedürfnissen gerecht wird und in dem sie sich sicher und wohl fühlen können. Die Mitarbeitenden wiederum dürfen einen Arbeitsplatz erwarten, an dem sie sich gerne aufhalten und an dem sie den Bewohnerinnen und Bewohnern eine hochwertige Pflege und Betreuung angedeihen lassen können.

**Das erste Quartal des Jahres 2017 liegt bereits wieder hinter uns. Welche Höhepunkte hält das weitere «Altersheim-Jahr» noch bereit?**

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeitenden können sich auf viele schöne und interessante Anlässe freuen. Die Fasnacht und der Tag der offenen Tür liegen bereits hinter uns, freuen dürfen wir uns auf den Muttertagsbrunch, den Mitarbeiterausflug, das Sommerfest, den Bewohnerausflug, die Weiterentwicklung des geplanten Neubaus oder auch auf das Rezertifizierungs-Audit im Juni.



Zwei Jungunternehmer liefern Mittagessen aus und die Brüder des benachbarten Kapuzinerklosters kommen gern zum Essen vorbei.



Margrith Ackermann, Altersheimbewohnerin, mit Olga Toth, Pflegefachfrau

**«Auch Körperpflege steht im Altersheim hoch im Kurs.»**

## **Impressum**

HERAUSGEBER Politische Gemeinde Mels  
REDAKTION Gemeindeverwaltung Mels, 8887 Mels, [www.mels.ch](http://www.mels.ch)  
GRAFIK Quersicht, visuelle Gestaltung, 8806 Bäch, [www.quersicht.ch](http://www.quersicht.ch)  
FOTOGRAFIE Fotostudio Gaby Müller, 7320 Sargans, [www.fotogabymueller.ch](http://www.fotogabymueller.ch)  
Bilder Ressortberichte: Gemeinde Mels  
DRUCK Sarganserländer Druck AG Mels, 8887 Mels, [www.sarganserlaender.ch](http://www.sarganserlaender.ch)



**Gemeindeverwaltung Mels**

Rathaus, Postfach 102

8887 Mels

Telefon 081 725 30 30

[www.mels.ch](http://www.mels.ch)

[gemeindeverwaltung@mels.ch](mailto:gemeindeverwaltung@mels.ch)